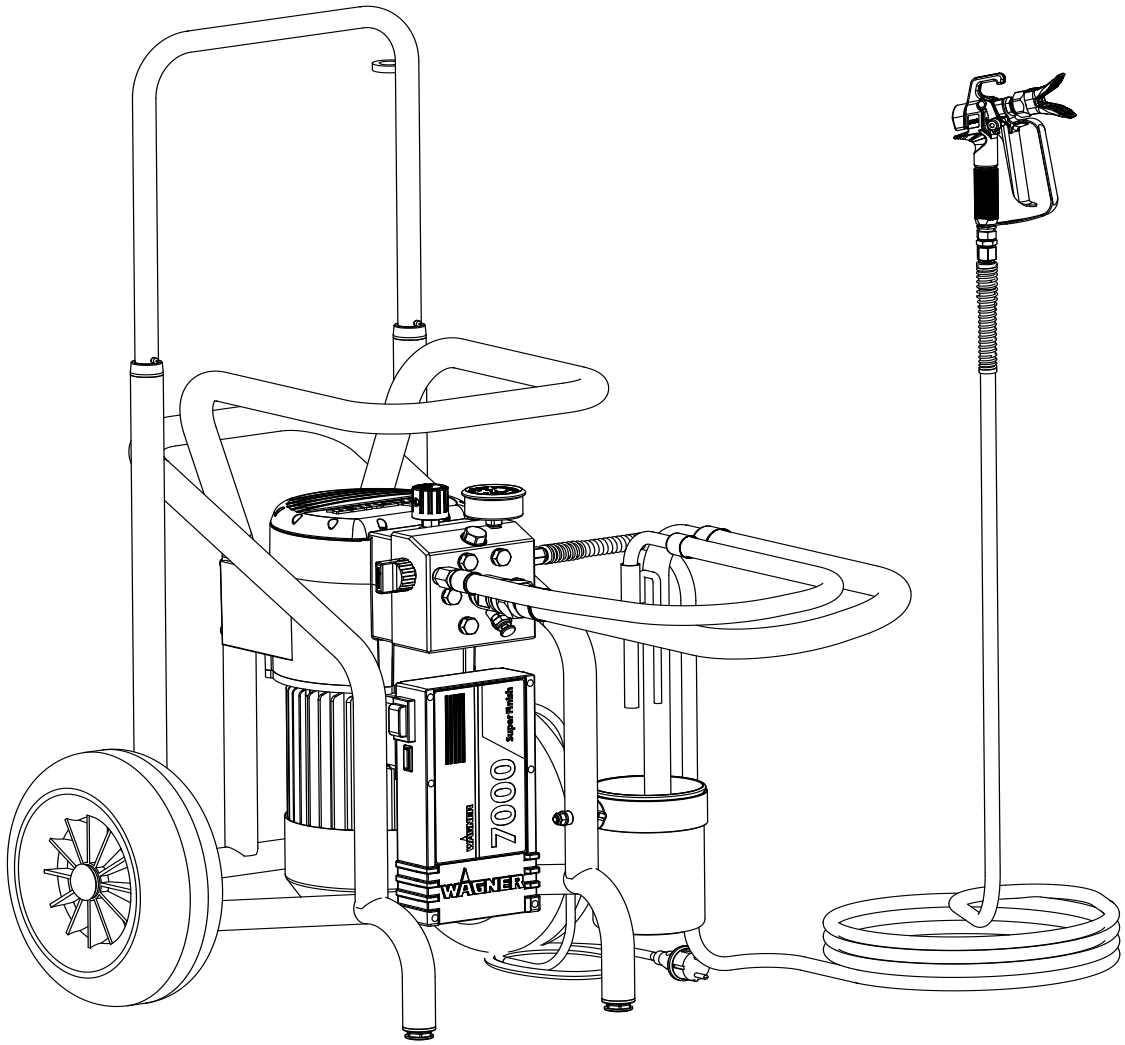
Airless – Hochdruck Spritzgerät
Airless high-pressure spraying unit

Betriebsanleitung **2**
Operating manual **29**

Super Finish 7000



0254 870

12 / 2008

Warnung!

Achtung, Verletzungsgefahr durch Injektion!

Airless-Geräte entwickeln extrem hohe Spritzdrücke.

1	Niemals Finger, Hände oder andere Körperteile mit dem Spritzstrahl in Berührung bringen! Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten. Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen. Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.
2	**Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:** 1. Fehlerhafte Geräte dürfen nicht benutzt werden. 2. Wagner-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel. 3. Erdung sicherstellen. 4. Zulässigen Betriebsdruck vom Hochdruckschlauch und Spritzpistole überprüfen. 5. Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen.
3	**Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung des Gerätes sind streng einzuhalten.** **Vor allen Arbeiten am Gerät und bei jeder Arbeitspause folgende Regeln beachten:** 1. Spritzpistole und Hochdruckschlauch druckentlasten. 2. Wagner-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel. 3. Gerät ausschalten.

Achte auf Sicherheit!

Inhaltsverzeichnis

1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN 4
1.1 Flammpunkt 4
1.2 Explosionsschutz 4
1.3 Explosions- und Brandgefahr beim Spritzen durch Zündquellen 4
1.4 Verletzungsgefahr durch den Spritzstrahl 4
1.5 Spritzpistole sichern gegen Unbeabsichtigte Betätigung 4
1.6 Rückstoß der Spritzpistole 4
1.7 Atemschutz zum Schutz vor Lösemitteldämpfen 4
1.8 Lärmschutz 4
1.9 Vermeiden von Berufskrankheiten 5
1.10 Max. Betriebsdruck 5
1.11 Hochdruckschlauch (Sicherheitshinweis) 5
1.12 Elektrostatische Aufladung (Funken- oder Flammenbildung) 5
1.13 Gerät im Einsatz auf Baustellen und Werkstätten 5
1.14 Lüftung bei Spritzarbeiten in Räumen 5
1.15 Absaugeinrichtungen 5
1.16 Erdung des Spritzobjekts 5
1.17 Gerätereinigung mit Lösemittel 5
1.18 Gerätereinigung 5
1.19 Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung 5
1.20 Arbeiten an elektrischen Bauteilen 5
1.21 Arbeiten mit mehreren Pistolen 5
1.22 Krantransport 5
1.23 Aufstellung in unebenem Gelände 6

2 ANWENDUNGSÜBERSICHT 6
2.1 Einsatzgebiete 6
2.2 Beschichtungsstoff 6
2.2.1 Beschichtungsstoffe mit scharfkantigen Zusatzstoffen 6
2.2.2 Filterung 7

3 GERÄTEBESCHREIBUNG 7
3.1 Airless Verfahren 7
3.2 Funktion des Gerätes 7
3.3 Erklärungsbilder 8
3.4 Transport 8
3.5 Krantransport 9
3.6 Technische Daten Super Finish 7000 9

4 INBETRIEBNAHME 10
4.1 Gerät mit Ansaugsystem 10
4.2 Hochdruckschlauch und Spritzpistole 10
4.3 Anschluss an das Stromnetz 11
4.4 Bei Erstinbetriebnahme Reinigung von Konservierungsmittel 11
4.5 Gerät (Hydrauliksystem) entlüften, wenn das Geräusch des Einlassventils nicht zu hören ist 11
4.6 Gerät mit Beschichtungsstoff in Betrieb nehmen 11

5 SPRITZTECHNIK 12

6 HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES 12
6.1 Hochdruckschlauch 12

7 ARBEITSUNTERBRECHUNG 12

8 GERÄTEREINIGUNG 13
8.1 Gerätereinigung von außen 13
8.2 Ansaugfilter 13
8.3 Hochdruckfilter (Zubehör) 13
8.4 Reinigung der Airless-Spritzpistole 14

9 WARTUNG 14
9.1 Allgemeine Wartung 14
9.2 Hochdruckschlauch 14

10 REPARATUREN AM GERÄT 14
10.1 Einlassventildrücker 14
10.2 Einlassventil 15
10.3 Auslassventil 15
10.4 Druckregelventil 16
10.5 Entlastungsventil 16
10.6 Membrane austauschen 16
10.7 Geräteanschlussleitung austauschen 17
10.8 typische Verschleißteile 17
10.9 Schaltplan **18**
10.10 Hilfe bei Störungen 19

11 ERSATZEILE UND ZUBEHÖR 20
11.1 Zubehör für Super Finish 7000 20
11.2 Ersatzteilliste Pumpenkopf 22
11.3 Ersatzteilliste Pumpen-Aggregat 23
11.4 Ersatzteilliste Hochdruckfilter (Zubehör) 25
11.5 Ersatzteilliste Wagen 25
11.6 Ersatzteilliste Ansaugsystem 26
11.7 Ersatzteilliste Oberbehälter 26

Servicenetz Deutschland 27
Prüfung des Gerätes 28
Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung 28
Entsorgungshinweis 28
Garantieerklärung 28
CE - Konformitätserklärung 55
Europa-Servicenetz 56

1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN

Die sicherheitstechnischen Anforderungen für das Airless-Spritzen sind geregelt in:

a) Europäische Norm „Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe – Sicherheitsvorschriften“ (EN 1953: 1998).
b) Die Berufs-Genossenschaftlichen - Vorschriften „Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern“ (BGV D15) und „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen“ (BGV D25).
c) Richtlinien zu Bau- und Ausführungsanforderungen für Flüssigkeitsstrahler (Spritzgeräte) der gewerblichen Berufsgenossenschaften (ZH1/406).

Zum sicheren Umgang mit Airless Hochdruck-Spritzgeräten sind folgende Sicherheitsvorschriften zu beachten.

1.1 FLAMMPUNKT

Nur Beschichtungsstoffe mit einem Flammpunkt größer oder gleich 21 °C verspritzen.

Der Flammpunkt ist die niedrigste Temperatur, bei der sich aus dem Beschichtungsstoff Dämpfe entwickeln. Diese Dämpfe reichen aus, um mit der über dem Beschichtungsstoff stehenden Luft ein entflammbares Gemisch zu bilden.

1.2 EXPLOSIONSSCHUTZ

Gerät nicht benutzen in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutzverordnung fallen.
Das Gerät ist nicht explosionsgeschützt ausgeführt.

1.3 EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR BEIM SPRITZEN DURCH ZÜNDQUELLEN

Es dürfen keine Zündquellen in der Umgebung vorhanden sein, wie z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.

1.4 VERLETZUNGSGEFAHR DURCH DEN SPRITZSTRAHL

Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion!
Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten.
Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen.
Spritzstrahl darf mit keinem Körperteil in Berührung kommen.
Bei Airless-Spritzpistolen auftretende hohe Spritzdrücke können sehr gefährliche Verletzungen verursachen. Bei Kontakt mit dem Spritzstrahl kann Beschichtungsstoff in die Haut injiziert werden. Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.

1.5 SPRITZPISTOLE SICHERN GEGEN UNBEABSICHTIGTE BETÄTIGUNG

Spritzpistole bei Montage oder Demontage der Düse und bei Arbeitsunterbrechung immer sichern.

1.6 RÜCKSTOSS DER SPRITZPISTOLE

Bei hohem Betriebsdruck bewirkt das Ziehen des Abzugsbügels eine Rückstoßkraft bis 15 N.
Sollten Sie nicht darauf vorbereitet sein, kann die Hand zurückgestoßen oder das Gleichgewicht verloren werden. Dies kann zu Verletzungen führen.

1.7 ATEMSCHUTZ ZUM SCHUTZ VOR LÖSEMITTELDÄMPFEN

Bei Spritzarbeiten Atemschutz tragen. Dem Benutzer ist eine Atemschutzmaske zur Verfügung zu stellen (Berufs-Genossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ (BGR 190), Berufs-Genossenschaftliche-Vorschriften „Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern“ (BGV D15) und „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen“ (BGV D25).

1.8 LÄRMSCHUTZ

Tragen Sie beim Arbeiten einen geeigneten Gehörschutz.

1.9 VERMEIDEN VON BERUFSKRANKHEITEN

Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich.
Vorschriften der Hersteller beachten zu den Beschichtungsstoffen, Lösemittel und Reinigungsmittel bei Aufbereitung, Verarbeitung und Gerätereinigung.

1.10 MAX. BETRIEBSDRUCK

Der zulässige Betriebsdruck für die Spritzpistole, Spritzpistolenzubehör, Gerätezubehör und Hochdruckschlauch darf nicht unter dem am Gerät angegebenen maximalen Betriebsdruck von 250 bar (25 MPa) liegen.

1.11 HOCHDRUCKSCHLAUCH (SICHERHEITSHINWEIS)

Eine elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner ein Megaohm betragen.

i	Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.

1.12 ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG (FUNKEN- ODER FLAMMENBILDUNG)

Gefahr	Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsstoffs beim Spritzen kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Gerät immer über die elektrische Installation geerdet ist. Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.

1.13 GERÄT IM EINSATZ AUF BAUSTELLEN UND WERKSTÄTTEN

Anschluss an das Stromnetz darf nur über einen besonderen Speisepunkt mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung mit INF ≤ 30 mA erfolgen.

1.14 LÜFTUNG BEI SPRITZARBEITEN IN RÄUMEN

Es ist eine ausreichende Lüftung zur Abführung der Lösemitteldämpfe zu gewährleisten.

1.15 ABSAUGEINRICHTUNGEN

Diese sind entsprechend lokaler Vorschriften vom Geräte-Benutzer zu erstellen.

1.16 ERDUNG DES SPRITZOBJEKTS

Das zu beschichtende Spritzobjekt muss geerdet sein (Gebäudewände sind in der Regel auf natürliche Weise geerdet).

1.17 GERÄTEREINIGUNG MIT LÖSEMITTEL

Gefahr	Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf nicht in einen Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt oder gepumpt werden. Gefahr durch Bildung eines explosionsfähigen Gas/Luftgemisches. Der Behälter muss geerdet sein.

1.18 GERÄTEREINIGUNG

Gefahr	Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.

1.19 ARBEITEN ODER REPARATUREN AN DER ELEKTRISCHEN AUSRÜSTUNG

Diese nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.

1.20 ARBEITEN AN ELEKTRISCHEN BAUTEILEN

Bei allen Arbeiten den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

1.21 ARBEITEN MIT MEHREREN PISTOLEN

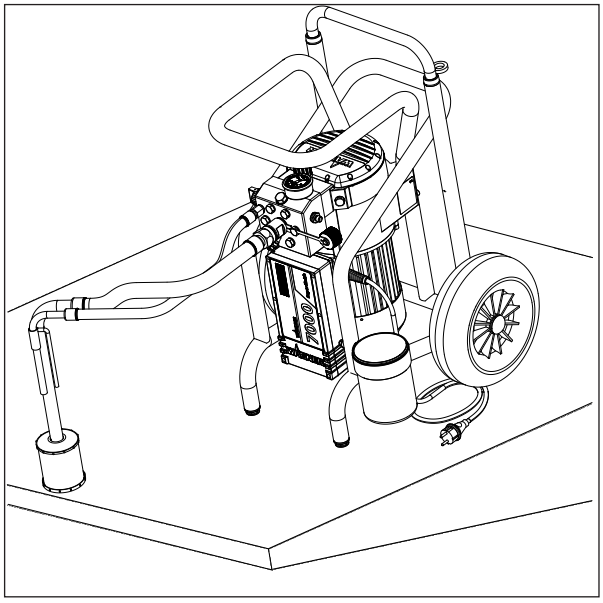
Gefahr	Änderungen am Gerät wirken sich auf alle angeschlossenen Pistolen aus. Plötzliche Druckerhöhung (Einschalten/Verändern) kann zu Unfällen führen. Informieren Sie sich über den Zustand aller angeschlossenen Spritzpistolen/Zubehör und informieren Sie gegebenfalls alle weiteren Anwender.

1.22 KRANTRANSPORT

Gerät nicht an der ausziehbaren Deichsel aufhängen.

1.23 AUFSTELLUNG IN UNEBENEM GELÄNDE

Die Vorderseite muss nach unten zeigen, um ein Wegrutschen zu vermeiden.



Auf schrägen Untergründen ist das Gerät nicht zu betreiben, da es durch Vibrationen zum Wandern neigt.

2 ANWENDUNGSÜBERSICHT

2.1 EINSATZGEBIETE

Super Finish 7000 ist ein elektrisch betriebenes Gerät zur luftlosen (Airless) Zerstäubung verschiedener Beschichtungsstoffe. Es eignet sich auch für den Betrieb des innengespeisten Farbrollers, der im Zubehörprogramm verfügbar ist.
Die Geräteleistung der Super Finish 7000 ist so konzipiert, dass die Verarbeitung von Dispersionen im Außen- und Innenbereich für große Objekte möglich ist (z.B. Decken, Fassaden, Tiefgaragen, usw.). Die Verwendung von Korrosions- und Flammschutz ist ebenfalls möglich.
Im Lackierbereich eignen sich das Gerät für alle üblichen Arbeiten wie zum Beispiel an:
Türen, Türzargen, Geländer, Möbel, Holzverkleidungen, Zäune, Heizkörper und Stahlteile.
Das Gerät ist für den Betrieb mit mehreren Pistolen vorbereitet. Hierfür wird allerdings entsprechendes Zubehör benötigt, das separat erhältlich ist.

2.2 BESCHICHTUNGSSTOFF

Verarbeitbare Beschichtungsstoffe

Dispersionen, Latexfarben, Zweikomponenten Beschichtungsstoffe, Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke und Lackfarben.
Die Verarbeitung anderer Beschichtungsstoffe sollte nur nach Rückfrage bei der Firma Wagner erfolgen, da die Haltbarkeit und auch die Sicherheit des Gerätes dadurch beeinträchtigt werden können.

i	Achten Sie auf Airless - Qualität bei den zu verarbeitenden Beschichtungsstoffen.

Das Gerät ist in der Lage Beschichtungsstoffe mit einer Viskosität bis zu 15.000 mPas zu verarbeiten. Lässt die Spritzleistung bei hochviskosen Beschichtungsstoffen zu stark nach, so ist nach Herstellerangabe zu verdünnen.

Beschichtungsstoff vor Arbeitsbeginn gut umrühren.

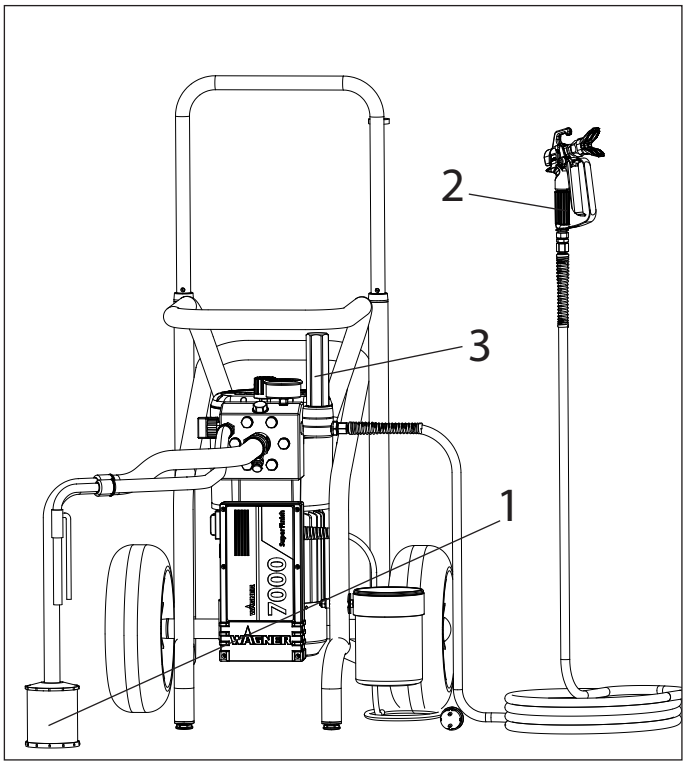
i	Achtung! Beim Aufrühren der Beschichtungsstoffe, insbesondere mit motorgetriebenen Rührwerken, darauf achten, dass keine Luftblasen eingerührt werden. Luftblasen stören beim Spritzen, können sogar zur Betriebsunterbrechung führen.

2.2.1 BESCHICHTUNGSSTOFFE MIT SCHARFKANTIGEN ZUSATZSTOFFEN

Diese Partikel üben auf Ventile und Düse, aber auch auf die Spritzpistole eine stark verschleißende Wirkung aus. Die Lebensdauer dieser Verschleißteile wird dadurch erheblich beeinträchtigt.

2.2.2 FILTERUNG

Für einen störungsfreien Betrieb ist eine ausreichende Filterung erforderlich. Dazu ist das Gerät mit einem Ansaugfilter (Pos. 1), und einem Einsteckfilter in der Spritzpistole (Pos. 2) aufgestattet. Eine regelmäßige Kontrolle dieser Filter auf Beschädigung oder Verschmutzung ist dringend zu empfehlen.
Ein im Zubehör erhältlicher Hochdruckfilter (Pos. 3) vergrößert die Filterfläche und macht das Arbeiten mit dem Gerät leichter.



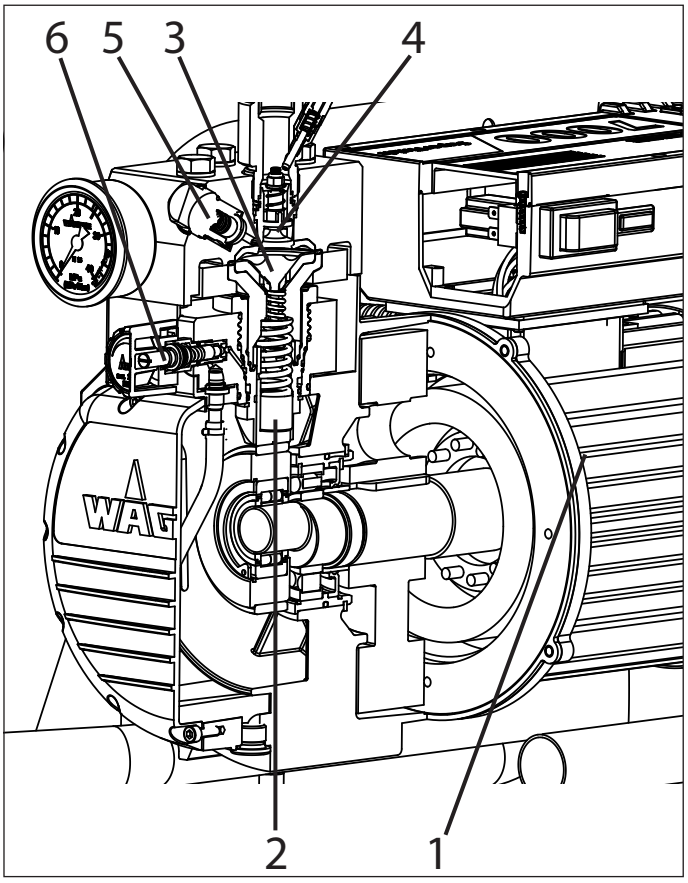
3 GERÄTEBESCHREIBUNG

3.1 AIRLESS VERFAHREN

Hauptanwendungsgebiete sind dickere Schichten von höherviskosem Beschichtungsstoff.
Bei der Super Finish 7000 saugt eine Membranpumpe den Beschichtungsstoff an und fördert ihn über den Hochdruckschlauch zur Spritzpistole mit der Airlessdüse. Hier zerstäubt der Beschichtungsstoff, da er bis zu einem Druck von max. 250 bar (25 MPa) durch den Düsenkern gepresst wird. Dieser hohe Druck bewirkt eine mikrofeine Zerstäubung des Beschichtungsstoffes.
Die Bezeichnung AIRLESS-Verfahren (luftlos) begründet sich auf den Verzicht von Luft bei der Zerstäubung.
Diese Art zu spritzen hat den Vorteil bei feinster Zerstäubung und trotzdem nebelarmer Betriebsweise (abhängig von der korrekten Geräteeinstellung) eine glatte, blasenfreie Oberfläche zu erzielen. Neben diesen Aspekten sind auch die hohe Arbeitsgeschwindigkeit und die große Handlichkeit zu nennen.

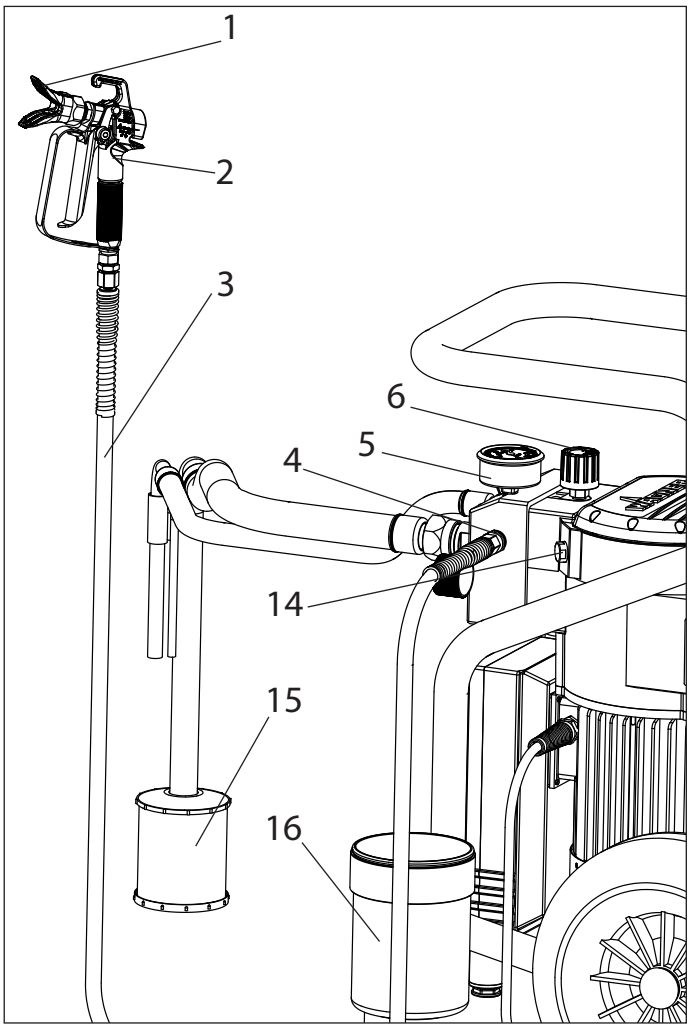
3.2 FUNKTION DES GERÄTES

Zum besseren Verständnis der Funktion kurz der technischen Aufbau:
Super Finish 7000 ist ein elektrisch betriebenes Hochdruck-Farbspritzgerät. Der Elektromotor (1) treibt direkt die Hydraulikpumpe an. Ein Kolben (2) wird auf und ab bewegt und so Hydrauliköl unter die Membran (3) gefördert, die sich daraufhin bewegt.
Im Detail: Durch die Abwärtsbewegung der Membran öffnet das Teller-Einlassventil (4) selbsttätig und Beschichtungsstoff wird angesaugt. Bei der Aufwärtsbewegung der Membran wird der Beschichtungsstoff verdängt und das Kugel-Auslassventil (5) öffnet dabei, während das Einlassventil geschlossen ist.
Der Beschichtungsstoff strömt unter hohem Druck durch den Hochdruckschlauch zur Spritzpistole und wird beim Austritt an der Düse zerstäubt.
Das Druckregelventil (6) begrenzt den eingestellten Druck im Hydraulikölkreis und somit auch den Druck des Beschichtungsstoffes. Eine Druckveränderung bei Verwendung der gleichen Düse führt auch zur Veränderung der zerstäubten Farbmenge.



3.3 ERKLÄRUNGSBILDER

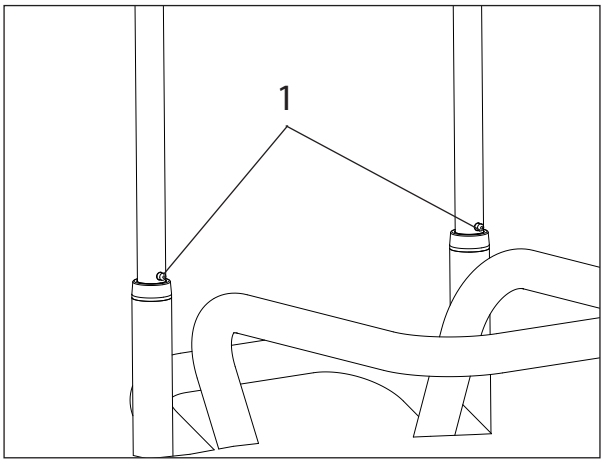
1 Düsenhalter mit Düse
2 Spritzpistole
3 Hochdruckschlauch
4 Anschluss für Hochdruckschlauch
5 Manometer
6 Druckregelventil
7 Druck- Entlastungsventil
Symbole: Spritzen
Zirkulation
8 EIN / AUS - Schalter
9 Kontrollleuchte (grün zeigt vorhandene Netzspannung an)
10 Rücklaufschlauch
11 Ansaugschlauch
12 Einlassventildrücker
13 Auslassventil
14 Ölmessstab unter der Ölverschlussschraube
15 Filterkorb
16 Ablagebehälter für Filterkorb



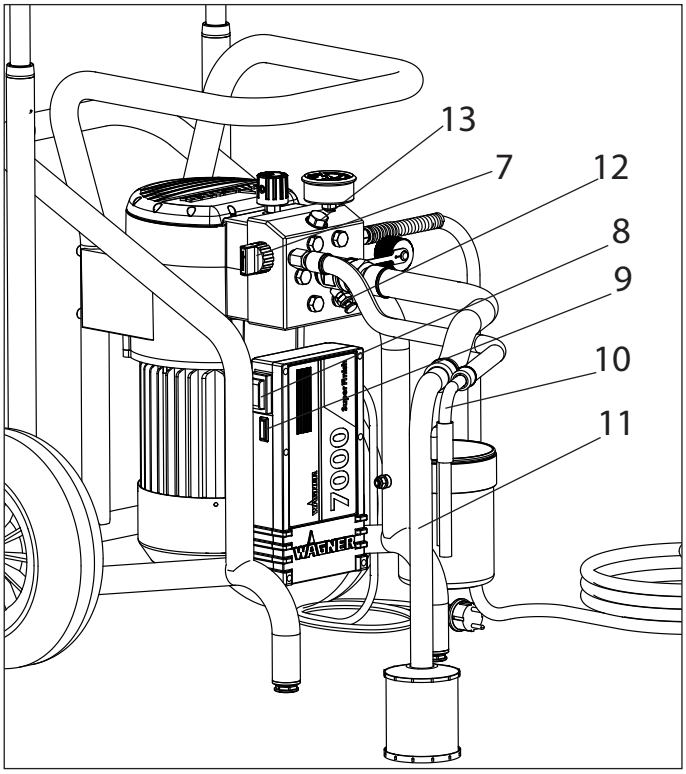
3.4 TRANSPORT

Gefahr	Gerät ist sehr schwer (60 kg). Gerät nur zu zweit hochheben oder tragen.

Hochdruckschlauch aufrollen und über den Wagenrahmen legen.
Deichsel herausziehen.
Gerät schieben oder ziehen.
Zum Einfahren der Deichsel die beiden Knöpfe (1) gedrückt halten.

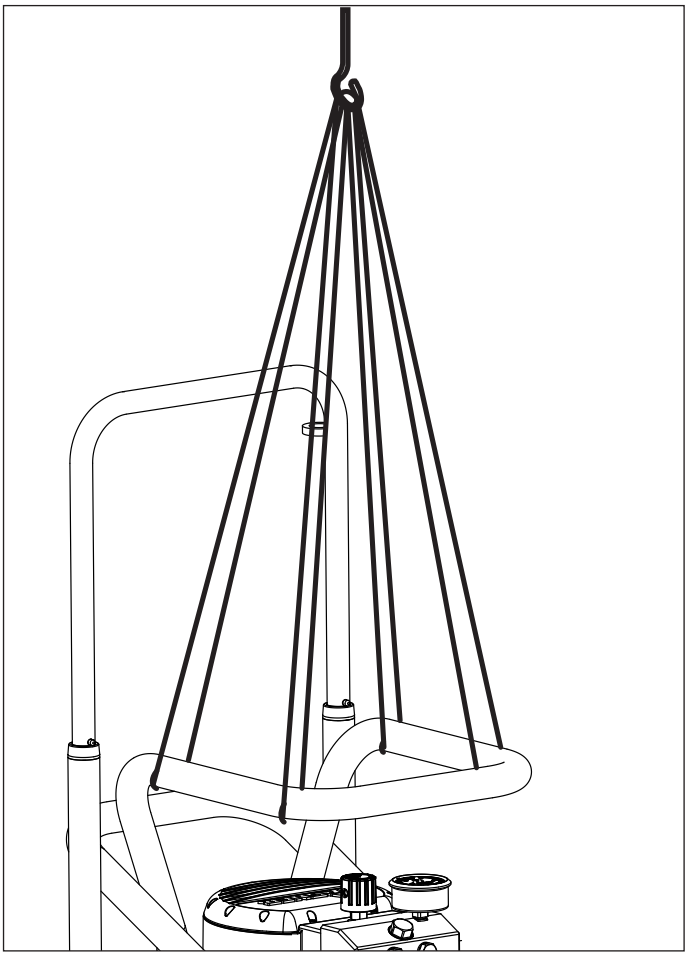


Transport im Fahrzeug
Gerät im Fahrzeug mit geeignetem Befestigungsmittel sichern.
Das Gerät kann bei Bedarf auf die Seite gelegt werden. Hier bitte darauf achten, dass keine Anbauteile beschädigt werden können. Achtung: Farb- oder Lösemittelreste können aus den Anschlussverschraubungen austreten!



3.5 KRANTRANSPORT

Anhängepunkte für die Bänder oder Seile (keine Drahtseile) siehe Abbildung.



Gefahr	Gerät nicht an der ausziehbaren Deichsel aufhängen.

3.6 TECHNISCHE DATEN SUPER FINISH 7000

Spannung :	230 Volt ~, 50 Hz
Absicherung :	16 A träge
Geräteanschlussleitung :	6 m lang, 3x1,5 mm^2
Max. Stromaufnahme:	13,5 A
Schutzart:	IP 44
Aufnahmeleistung gesamt:	2,8 kW
Max. Betriebsdruck :	25 MPa (250 bar)
Max. Volumenstrom :	7,2 l/min
Volumenstrom bei 12 MPa (120 bar) mit Wasser :	5,8 l/min
Max. zul. Temperatur des Beschichtungsstoffs :	43 °C
Max. Viskosität :	15.000 mPas
Leergewicht Pumpe :	60 kg
Hydrauliköl-Füllmenge :	1,5 Liter
Max. Vibration an der Spritzpistole :	kleiner 2,5 m/s^2
Max. Schalldruckpegel :	82 dB (A)*

*Messort: Abstand 1m seitlich vom Gerät und 1,60m über dem Boden, 12 MPa (120bar) Betriebsdruck, schallharter Boden

4 INBETRIEBNAHME

4.1 GERÄT MIT ANSAUGSYSTEM

1. Staubschutzkappe (Pos. 1) abschrauben.
2. Auf saubere Dichtflächen an den Anschlüssen achten. Darauf achten, dass der rote Einlauf (2) in den Beschichtungsstoff-Eingang (5) eingesetzt ist.
3. **Bei Verwendung des Ansaugsystems**
   Überwurfmutter (3) am Ansaugschlauch (4) auf den Beschichtungsstoff-Eingang (5) mit beiliegendem Schlüssel (41mm) schrauben und handfest anziehen.
   Bei Verwendung eines Oberbehälters (Zubehör)
   Behälteradapter (12) auf Beschichtungsstoff-Eingang (5) schrauben und handfest anziehen. Oberbehälter (9) auf Behälteradapter (12) stecken und ausrichten. Rücklaufschlauch (7) in Oberbehälter hängen.
4. Überwurfmutter (6) am Rücklaufschlauch (7) auf den Anschluss (8) schrauben (Schlüsselweite 22mm).

4.2 HOCHDRUCKSCHLAUCH UND SPRITZPISTOLE

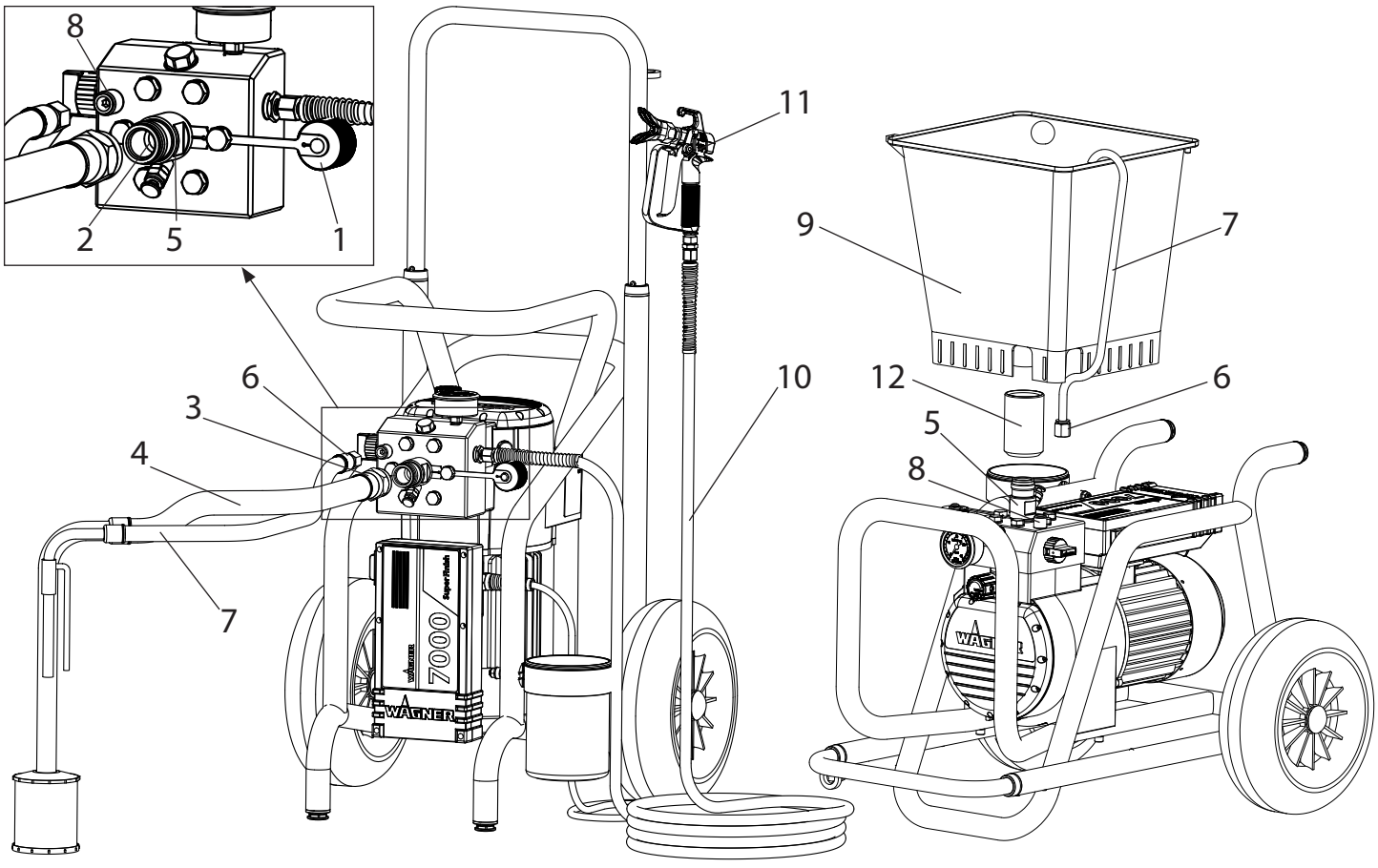
i	Für den Betrieb mit mehreren Pistolen wird ein spezieller Adapter benötigt (siehe Zubehör). Mehrere Adapter können miteinander verbunden werden, pro Adapter können so zwei zusätzliche Pistole verwendet werden.

1. Adapter für Mehrpistolenbetrieb am Schlauchanschluss anschrauben (falls benötigt).
2. Hochdruckschlauch (10) am Schlauchanschluss bzw. am Adapter anschrauben.

Gefahr	Nicht benutzte Anschlüsse am Adapter müssen mit den beiliegenden Blindkappen verschlossen werden. Nur so viele Schläuche anschließen wie benutzt werden. Alle angeschlossene Schläuche stehen unter Druck!

3. Spritzpistole (11) am Hochdruckschlauch anschrauben.
4. Alle Überwurfmuttern am Hochdruckschlauch fest anziehen, damit kein Beschichtungsstoff austritt.
5. Den Düsenhalter mit der ausgewählten Düse auf die Spritzpistole schrauben, ausrichten und fest anziehen. (siehe auch Anleitung der Spritzpistole / Düsenhalter)

Achtung	Beim Abschrauben des Hochdruckschlauches am Schlauchanschluss mit Schlüssel 22mm gegenhalten.



4.3 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ

Achtung	Der Anschluss muss immer über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontaktsteckdose mit Fehlerstrom-Absicherung (FI-Sicherung) erfolgen.

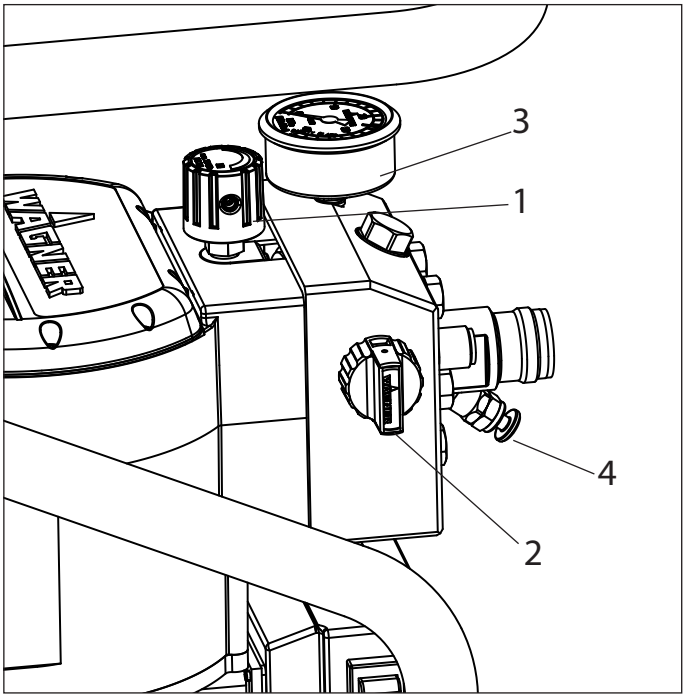
Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung übereinstimmt mit der Angabe auf dem Leistungsschild am Gerät.

4.4 BEI ERSTINBETRIEBNAHME REINIGUNG VON KONSERVIERUNGSMITTEL

1. Ansaugsystem in einen mit geeignetem Reinigungsmittel gefüllten Behälter eintauchen. (Empfehlung: Wasser)
2. Gerät einschalten.
3. Druckregulierknopf (1) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
4. Entlastungsventil (2) öffnen,
   Ventilstellung (Zirkulation).
5. Abwarten bis am Rücklaufschlauch Reinigungsmittel austritt.
6. Druckregulierknopf (1) ca. eine Umdrehung zurückdrehen.
7. Entlastungsventil (2) schließen,
   Ventilstellung (Spritzen), Druck wird im Hochdruckschlauch aufgebaut (sichtbar am Manometer (3)).
8. Düse der Spritzpistole in einen offenen Sammelbehälter richten und Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen.
9. Durch Drehen des Druckregulierknopfes (1) nach **rechts**, wird der Druck erhöht. Stellen Sie ca. 10 MPa am Manometer ein.
10. Reinigungsmittel aus dem Gerät für ca. 1-2 min (~5 Liter) in den offenen Sammelbehälter spritzen.

4.5 GERÄT (HYDRAULIKSYSTEM) ENTLÜFTEN, WENN DAS GERÄUSCH DES EINLASSVENTILS NICHT ZU HÖREN IST

1. Gerät einschalten.
2. Druckregulierknopf (1) **drei Umdrehungen** nach **links** drehen.
3. Entlastungsventil (2) öffnen,
   Ventilstellung (Zirkulation).
   Das Hydrauliksystem entlüftet sich. Gerät ein bis zwei Minuten eingeschaltet lassen.
4. Druckregulierknopf (1) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
5. Ventildrücker (4) kurz betätigen.
   Geräusch des Einlassventils ist hörbar
6. Wenn nicht, Punkt 2 bis 4 wiederholen.



4.6 GERÄT MIT BESCHICHTUNGSSTOFF IN BETRIEB NEHMEN

1. Ansaugsystem in mit Beschichtungsstoff gefüllten Behälter eintauchen.
2. Einlassventildrücker (4) mehrmals drücken, um ein eventuell verklebtes Einlassventil zu lösen.
3. Entlastungsventil (2) öffnen,
   Ventilstellung (Zirkulation).
4. Gerät einschalten.
5. Druckregulierknopf (1) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
   Wenn das Geräusch der Ventile sich verändert, so ist das Gerät entlüftet und saugt Beschichtungsstoff an.
6. Tritt Beschichtungsstoff aus dem Rücklaufschlauch aus, Druckregulierknopf (1) ca. eine Umdrehung zurückdrehen.
7. Entlastungsventil (2) schließen,
   Ventilstellung (Spritzen), Druck wird im Hochdruckschlauch aufgebaut (sichtbar am Manometer (3)).
8. Spritzpistole abziehen und in einen offenen Sammelbehälter spritzen, um restliches Reinigungsmittel aus dem Gerät zu entfernen. Wenn Beschichtungsstoff aus der Düse austritt Spritzpistole schließen.
9. Spritzpistole abziehen und den Spritzdruck durch Drehen des Druckregulierknopfes (1) einstellen.
10. Das Gerät ist spritzbereit.

5 SPRITZTECHNIK

Während des Spritzvorganges die Spritzpistole gleichmäßig führen. Bei Nichteinhaltung tritt ein unregelmäßiges Spritzbild auf. Die Bewegung mit dem Arm ausführen und nicht mit dem Handgelenk. Ein paralleler Abstand von ca. 30 cm zwischen Düse und Spritzfläche sollte immer eingehalten werden. Die seitliche Abgrenzung des Spritzstrahles soll nicht zu scharf sein, damit beim nächsten Durchgang leicht überlappt werden kann. Dabei die Spritzpistole immer im Winkel von 90° zur Spritzfläche führen, so entsteht am wenigsten Farbnebel.

i	Abhängig vom Material kann beim Mehrpistolenbetrieb die Verwendung einer kleineren Düsengrößen bzw. weniger Pistolen zu einer Verbesserung des Spritzbildes führen.

Um bei Lackierarbeiten besonders gute Oberflächen zu erzielen, gibt es spezielle Zubehöre im Wagner Programm, z.B. die FineFinish Düsen oder eine AirCoat Spritzpistole mit Doppelschlauch und Druckluftregler. Ihr Wagner Händler berät Sie gern.

6 HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES

Der Hochdruckschlauch ist sorgsam zu behandeln. Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.
Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.

Gefahr	Verletzungsgefahr durch undichten Hochdruckschlauch. Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen. Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!
i	Für die Handhabung des Hochdruckschlauches bei der Arbeit am Gerüst hat sich als am Vorteilhaftesten erwiesen, den Schlauch stets an der **Außenseite** des Gerüstes zu führen.

6.1 HOCHDRUCKSCHLAUCH

Das Gerät ist mit einem speziell für Membranpumpen geeigneten Hochdruckschlauch ausgerüstet.

i	Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.
i	Durch längere Schläuche (optimal sind 30 m) werden Vibrationen verringert.

7 ARBEITSUNTERBRECHUNG

1. Druckregulierknopf zur Druckentlastung nach **links** drehen (ca. 3 Umdrehungen)
2. Entlastungsventil öffnen,
   Ventilstellung ⟲ (Zirkulation)
3. Gerät ausschalten.
4. Abzugsbügel aller Spritzpistolen ziehen, um Hochdruckschläuche und Spritzpistolen sicher vom Druck zu entlasten.
5. Spritzpistole sichern, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
6. Düse aus dem Düsenhalter nehmen und in einem kleinen Gefäß mit geeignetem Reinigungsmittel lagern.
7. Ansaugsystem im Beschichtungsstoff eingetaucht lassen oder dieses in das entsprechende Reinigungsmittel eintauchen. Ansaugfilter und Gerät sollen nicht austrocknen.
8. Materialbehälter abdecken, um ein Austrocknen der Farbe zu verhindern.

i	Beim Einsatz von schnelltrocknenden oder Zweikomponenten-Beschichtungsstoffen, Gerät unbedingt innerhalb der Verarbeitungszeit mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen, da das Gerät ansonsten nur mit erheblichen Aufwand gereinigt werden kann.

8 GERÄTEREINIGUNG

Sauberkeit ist die sicherste Gewährleistung für einen störungsfreien Betrieb. Nach Beendigung der Spritzarbeiten Gerät reinigen. Auf keinen Fall dürfen Beschichtungsstoffreste im Gerät antrocknen und sich festsetzen. Das zur Reinigung verwendete Reinigungsmittel (nur mit einem Flammpunkt über 21 °C) muss dem Beschichtungsstoff entsprechen.

- **Spritzpistole sichern**, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
  Düse und Düsenhalter demontieren und reinigen
1. Entlastungsventil öffnen,
   Ventilstellung ⟲ (Zirkulation) und Gerät einschalten.
2. Ansaugschlauch aus dem Materialbehälter nehmen.
   Der Rücklaufschlauch verbleibt über dem Materialbehälter, bis kaum noch Beschichtungsstoff austritt.
3. Ansaugsystem in ein geeignetes Reinigungsmittel eintauchen.
4. Druckregelventil zurückdrehen um einen minimalen Spritzdruck einzustellen.
5. Entlastungsventil schließen,
   Ventilstellung (Spritzen)
6. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus dem Hochdruckschlauch und der Spritzpistole in einen offenen Behälter pumpen (eventuell Druck am Druckregelventil langsam erhöhen um eine höhere Materialförderung zu erhalten). Beim Betrieb von mehreren Pistolen sind die Abzugsbügel nach einander zu ziehen, um die Reinigungsleistung zu erhöhen.

Achtung	Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.

Achtung	Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.

7. Entlastungsventil öffnen,
   Ventilstellung ⟲ (Zirkulation)
8. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.
9. Entlastungsventil schließen,
   Ventilstellung (Spritzen)
10. Restliches Reinigungsmittel in einen offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.
11. Gerät ausschalten.

i	Bei wasserverdünnbaren Beschichtungsstoffen verbessert warmes Wasser die Reinigung.

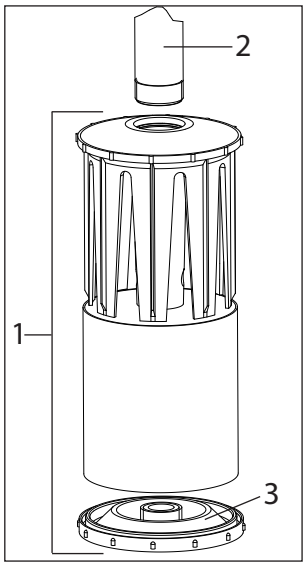
8.1 GERÄTEREINIGUNG VON AUSSEN

Gefahr	Zuerst Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen. Ansaugschlauch ist nur bedingt lösemittelbeständig. Nicht in Lösemittel einlegen sondern nur abwischen.

Gerät außen mit einem in geeigneten Reinigungsmittel getränktem Tuch abwischen.

8.2 ANSAUGFILTER

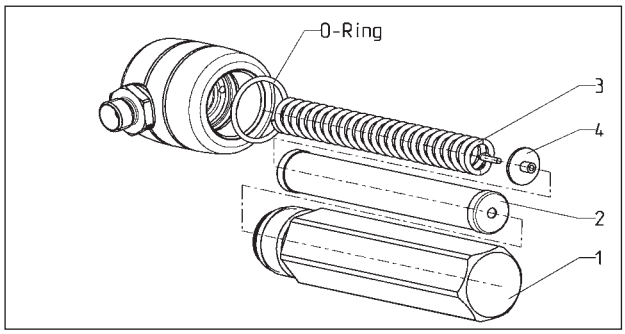
i	Saubere Filter gewährleisten stets maximale Fördermenge, konstanten Spritzdruck und einwandfreies Funktionieren des Gerätes.



Gerät mit Ansaugsystem
1. Filter (Pos. 1) vom Ansaugrohr (2) abschrauben.
2. Filter durch drehen des Bodens (3) zerlegen.
3. Filter reinigen oder austauschen.
   Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.

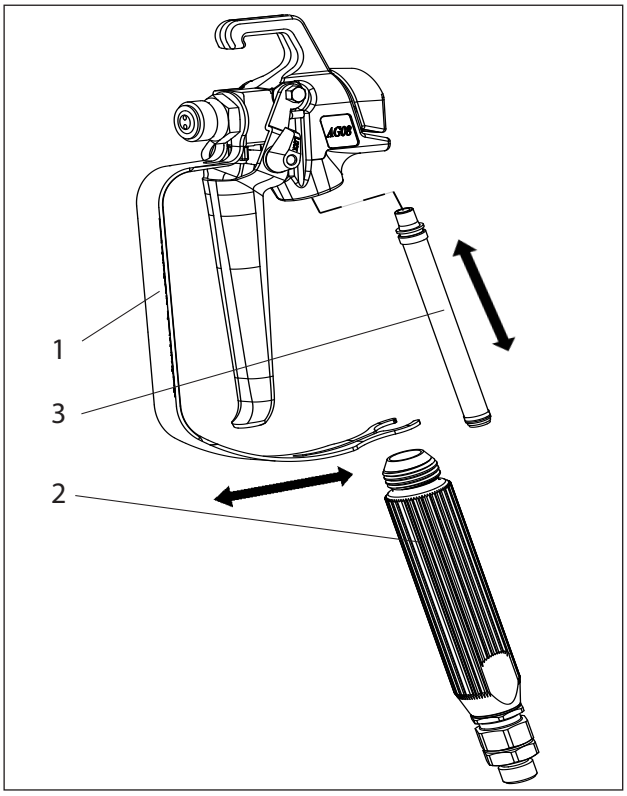
8.3 HOCHDRUCKFILTER (ZUBEHÖR)

1. Entlastungsventil öffnen,
   Ventilstellung ⟲ (Zirkulation) - Gerät ausschalten
2. Hochdruckfilter öffnen und Filtereinlage reinigen, dazu:
3. Filtergehäuse (1) von Hand abschrauben.
4. Filtereinsatz (2) herausnehmen und Stützfeder (3) herausziehen.
5. Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Falls Druckluft vorhanden – Filtereinsatz und Stützfeder durchblasen.
6. Bei der Montage des Filters auf den korrekten Sitz der Stützscheibe (4) im Filtereinsatz achten und den O-Ring am Filtergehäuse auf Beschädigungen kontrollieren.
7. Filtergehäuse bis auf Anschlag von Hand aufschrauben (eine hohe Anzugskraft erschwert nur eine spätere Demontage).



8.4 REINIGUNG DER AIRLESS-SPRITZPISTOLE

1. Airless-Spritzpistole bei niedrigem Betriebsdruck mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.
2. Düse gründlich mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, so dass keine Beschichtungsstoffreste zurückbleiben. **Düse nicht mit spitzen Gegenständen reinigen.**
3. Airless-Sprizpistole außen gründlich reinigen.



Einsteckfilter in der Airless-Spritzpistole

Demontage

1. Schutzbügel (1) kräftig nach vorne ziehen.
2. Griff (2) aus dem Pistolengehäuse schrauben. Einsteckfilter (3) herausziehen.
3. Verstopften oder defekten Einsteckfilter ersetzen.

Montage

1. Einsteckfilter (3) mit dem längeren Konus in das Pistolengehäuse stecken.
2. Griff (2) in das Pistolengehäuse einschrauben und anziehen.
3. Schutzbügel (1) einrasten.

9 WARTUNG

9.1 ALLGEMEINE WARTUNG

i	Nach den Richtlinien der Berufsgenossenschaft ist auch für Flüssigkeitsstrahler eine jährliche fachgerechte Prüfung vorgeschrieben - inklusive des Nachweises dafür.

i	Die Wartung des Gerätes können Sie vom Wagner-Service durchführen lassen. Mit Servicevertrag und/oder Wartungspaketen können Sie günstige Konditionen vereinbaren.

Mindestprüfungen vor jeder Inbetriebnahme

1. Hochdruckschlauch, Spritzpistole mit Drehgelenk und Geräteanschlussleitung mit Stecker auf Beschädigung prüfen.
2. Ablesbarkeit des Manometers prüfen.

Prüfungen in regelmäßigen Abständen

1. Einlass-, Auslass- und Entlastungsventil auf Verschleiß prüfen, reinigen und Verschleißteile auswechseln.
2. Filtereinsätze (Spritzpistole, Ansaugsystem) reinigen gegebenenfalls ersetzen.

9.2 HOCHDRUCKSCHLAUCH

Hochdruckschlauch optisch auf eventuell vorhandene Einschnitte oder Ausbeulungen, insbesondere am Übergang in die Armatur, prüfen. Überwurfmuttern müssen sich frei drehen lassen. Die Leitfähigkeit von kleiner 1 Mega Ohm muss über der gesamten Länge vorhanden sein.

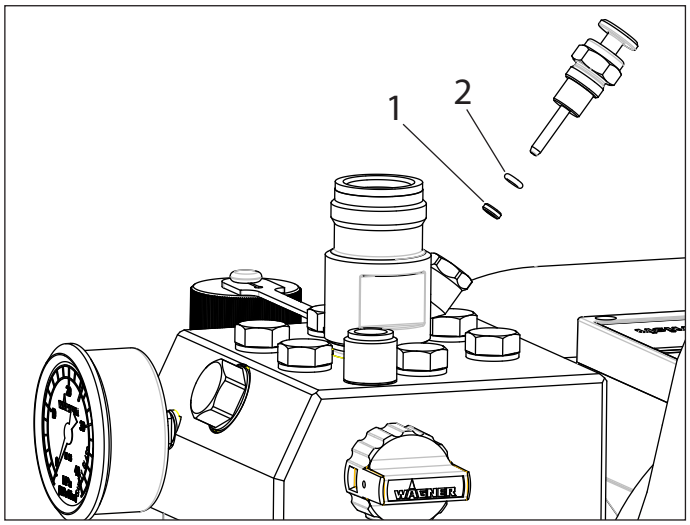
Achtung	Alle elektrischen Prüfungen vom Wagner-Service durchführen lassen.

10 REPARATUREN AM GERÄT

Gefahr	Gerät ausschalten. Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

10.1 EINLASSVENTILDRÜCKER

1. Einlassventildrücker mit Schlüssel (17mm) herausschrauben.
2. Abstreifer (1) und O-Ring (2) austauschen.

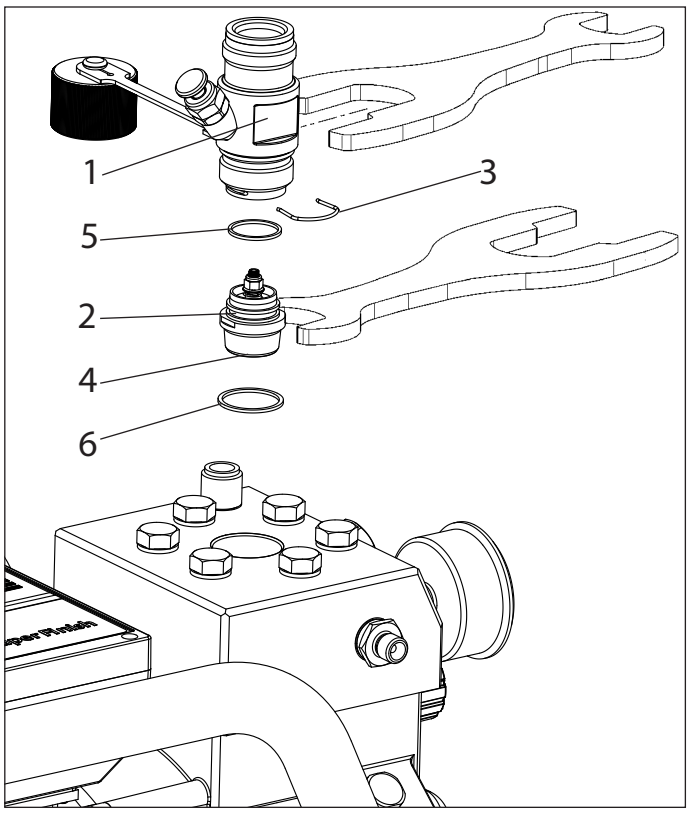


10.2 EINLASSVENTIL

1. Beiliegenden Schlüssel (30mm) am Drückergehäuse (1) ansetzen.
2. Mit leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende das Drückergehäuse (1) lösen.
3. Drückergehäuse mit Einlassventil (2) aus der Farbstufe herausschrauben.
4. Spange (3) mit beiliegendem Schraubendreher abziehen.
5. Beiliegenden Schlüssel (30mm) am Einlassventil (2) ansetzen. Unter Drehen Einlassventil vorsichtig herausziehen.
6. Ventilsitz (4) mit Reinigungsmittel und Pinsel reinigen (darauf achten, dass keine Pinselhaare zurückbleiben).
7. Dichtungen (5, 6) reinigen und auf Beschädigungen prüfen, eventuell austauschen.
8. Alle Ventilteile auf Beschädigung kontrollieren. Bei sichtbarem Verschleiß Einlassventil austauschen.

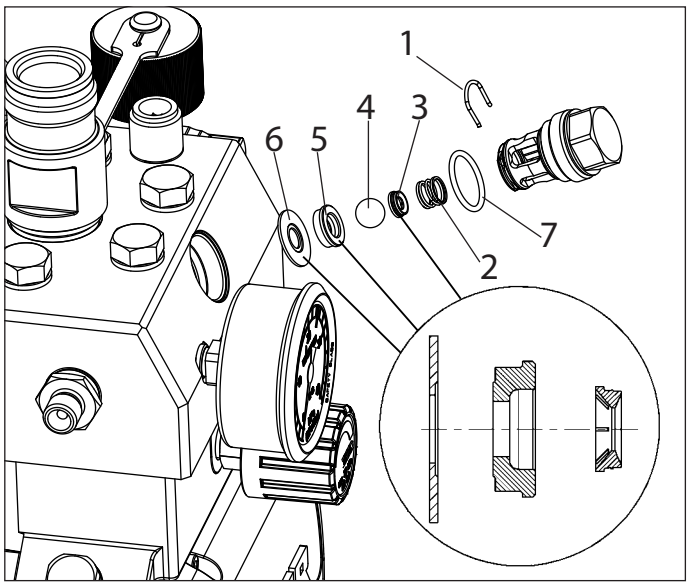
Montage

1. Einlassventil (2) in das Drückergehäuse (1) einsetzen und mit Spange (3) sichern. Darauf achten, dass (schwarze) Dichtung (5) im Drückergehäuse montiert ist.
2. Einheit aus Drückergehäuse und Einlassventil in die Farbstufe einschrauben. Die weisse Dichtung (6) muss in der Farbstufe montiert sein.
3. Drückergehäuse mit Schlüssel (30mm) anziehen und mit drei leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende festziehen (entspricht ca. 90 Nm Anzugsmoment).



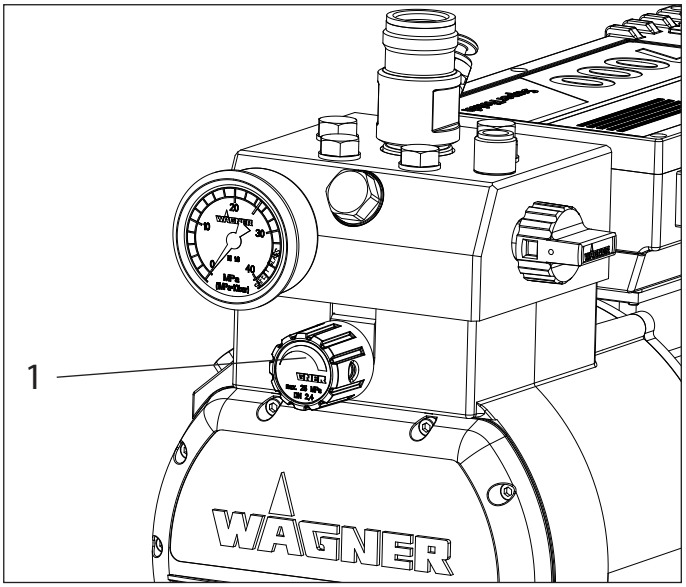
10.3 AUSLASSVENTIL

1. Auslassventil mit Schlüssel (22mm) aus der Farbstufe herausschrauben.
2. Vorsichtig Spange (1) mit beiliegendem Schraubendreher abziehen, Druckfeder (2) drückt Kugel (4) und Ventilsitz (5) heraus.
3. Einzelteile reinigen oder austauschen.
4. O-Ring (7) auf Beschädigung prüfen.
5. Auf Einbaulage achten bei Montage von Federstützring (3) (wird in Druckfeder (2) eingeklipst), Auslass-Ventilsitz (5) und Dichtring (6), -> siehe Abbildung



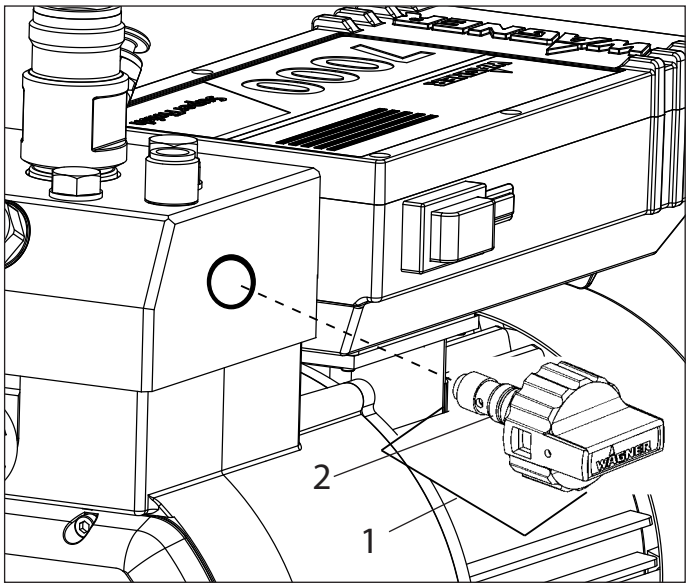
10.4 DRUCKREGELVENTIL

Gefahr	Druckregelventil (1) nur vom Kundendienst austauschen lassen. Der max. Betriebsdruck ist vom Kundendienst neu einzustellen.



10.5 ENTLASTUNGSVENTIL

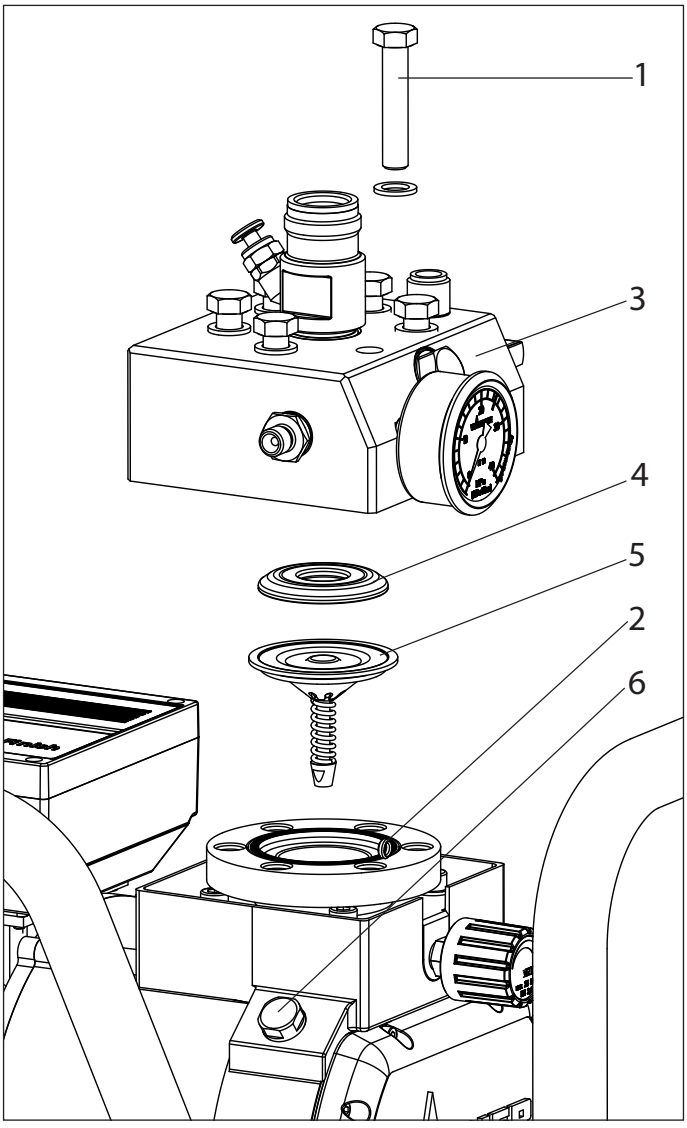
Defektes Entlastungsventil (1) nur als Einheit ersetzen.
Nur O-Ring (2) als Einzelteil austauschbar



10.6 MEMBRANE AUSTAUSCHEN

Gefahr	Gerät ausschalten. Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

1. Drückergehäuse mit Einlassventil aus der Farbstufe schrauben, siehe unter 10.2 Einlassventil, Punkt 1 bis 3. (Demontage der Sechskantschrauben wird so erleichtert)
2. Druckregelventil, Drehknopf vollständig zurückdrehen (Linksdrehung).
   (Hinweis: Bei noch warmem Gerät die Ölverschlussschraube (6) kurz zum Druckausgleich öffnen und wieder schließen)
3. Sechskantschrauben (Pos.1) mit Schlüssel (19 mm) aus dem Flanschring (2) schrauben.
4. Farbstufe (3) abnehmen.
5. Einlage (4) und Membrane (5) entfernen.
6. Die Membrane nur einmal einsetzen. Membrane sollte nach der Demontage immer ausgetauscht werden.



Vor der Montage der neuen Membrane, die Einlage sowie gerillte Fläche am Druckeinsatz (2) und der Farbstufe (3) reinigen und eventuell vorhandenes Öl abwischen.

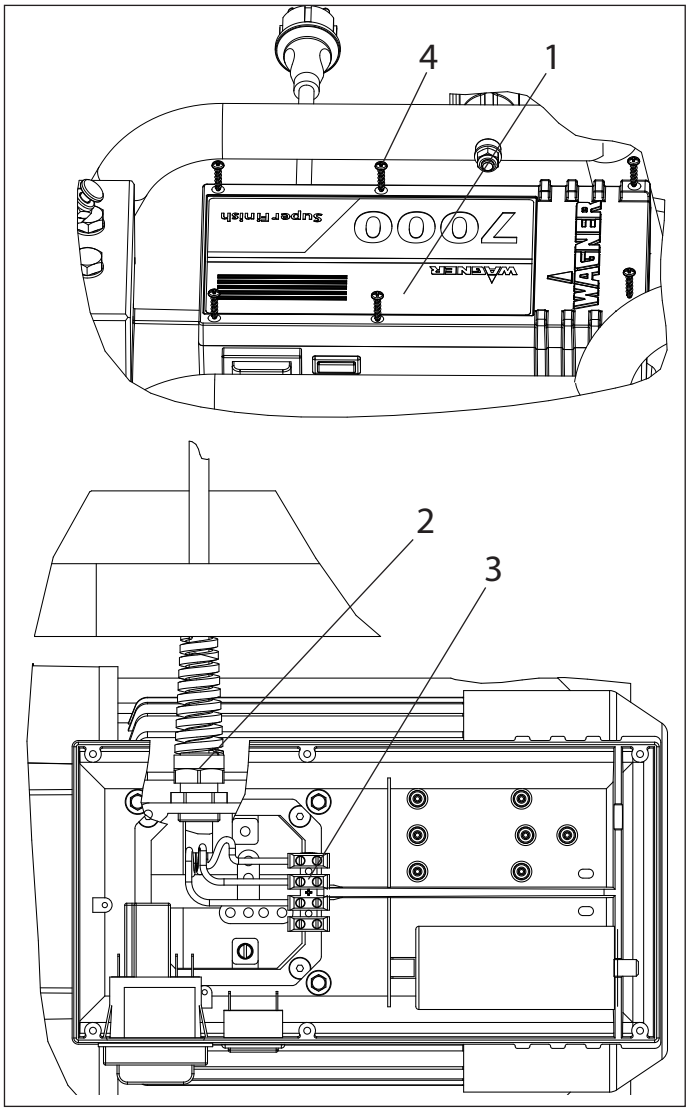
Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

1. Zuerst alle Sechskantschrauben (1) über Kreuz mit 30 Nm dann über Kreuz mit 70 Nm anziehen.
2. Vor der Inbetriebnahme dass Druckregelventil in geöffneter Stellung etwa 2 min bei laufendem Motor belassen (Entlüftung des Gerätes), erst dann schließen, bis das Geräusch des Einlassventils zu hören ist.

10.7 GERÄTEANSCHLUSSLEITUNG AUSTAUSCHEN

Gefahr	Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen. Gerät ausschalten. Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

1. Abdeckung (1) durch lösen der 6 Kreuzschlitzschrauben (4) demontieren.
2. Kabelverschraubung (2) lösen.
3. Litzen in der Netzanschlussklemme (3) lösen.
4. Geräteanschlussleitung austauschen.
   (Nur eine zugelassene Netzleitung der Bezeichnung H07-RNF mit spritzwasserdichtem Stecker darf verwendet werden)
5. Grün/gelbe Litze an Anschluss PE montieren
6. Abdeckung wieder sorgfältig montieren (Achtung! kein Kabel einklemmen!).



10.8 TYPISCHE VERSCHLEISSTEILE

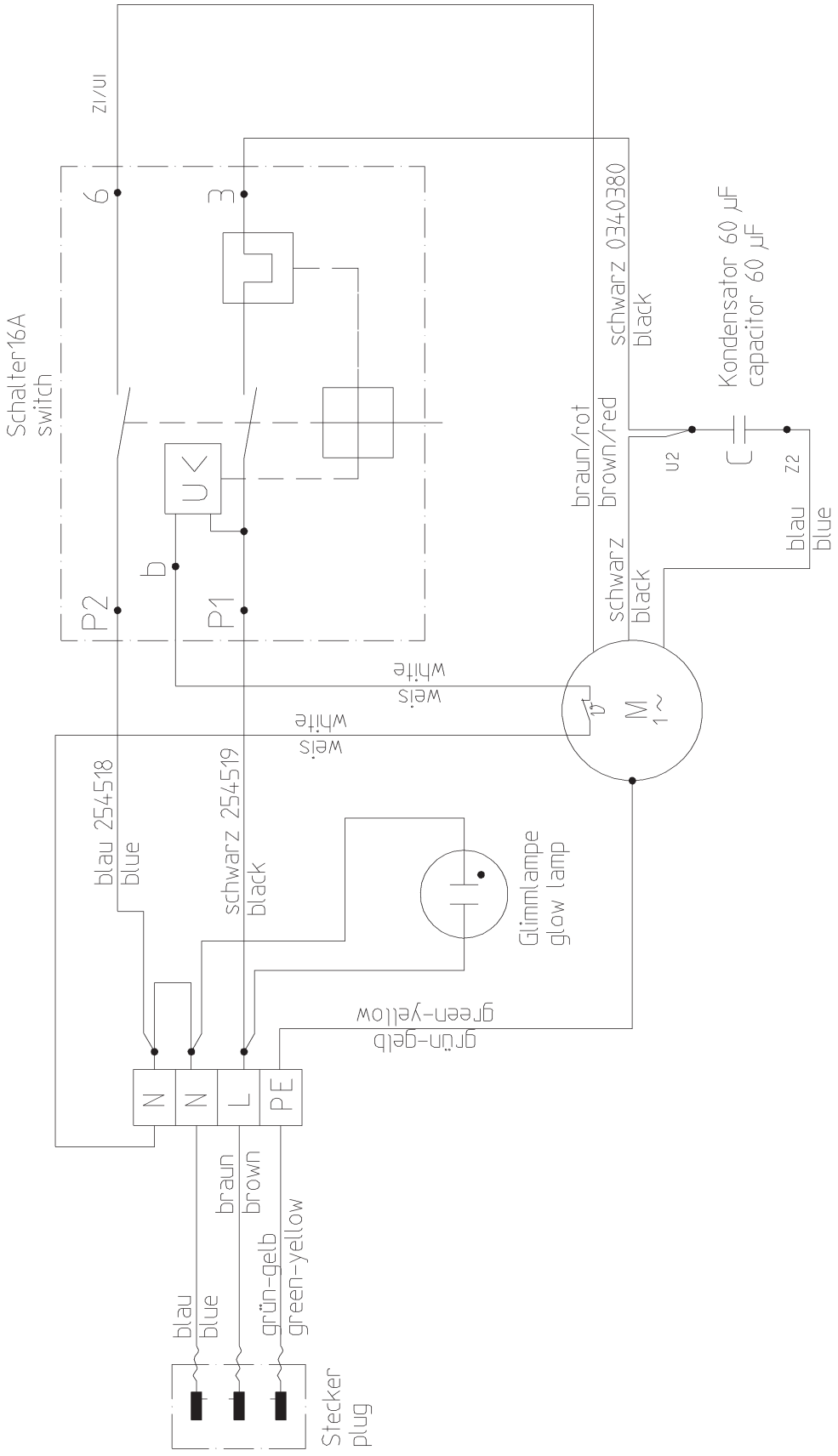
Trotz Verwendung hochwertiger Materialien ist durch die stark abrasive Wirkung der Farben mit Verschleiß an folgenden Teilen zu rechnen:

Einlassventil (Ersatzteil Bestell-Nr.: 0254 524)
Austausch siehe Punkt 10.2
(Ausfall bemerkbar durch Leistungsverlust und/oder schlechtes bzw. kein Ansaugen - eine gründliche Reinigung kann auch auch schon zu einer Verbesserung führen)

Auslassventil (Ersatzteil Bestell-Nr.: 0341 702)
Austausch siehe Punkt 10.3
(Ausfall bemerkbar durch Leistungsverlust und/oder schlechtes Ansaugen) Das Auslassventil hält erfahrungsgemäß deutlich länger als das Einlassventil. Eventuell ist hier eine gründliche Reinigung hilfreich.

Entlastungsventil (Ersatzteil Bestell-Nr.: 0169 248)
Austausch siehe Punkt 10.5
(Ausfall ist bemerkbar durch Leistungsverlust und am Rücklaufschlauch kommt Material trotz Spritzstellung)
Dies ist ein relativ seltenes Verschleißteil.

10.9 SCHALTPLAN



10.10 HILFE BEI STÖRUNGEN

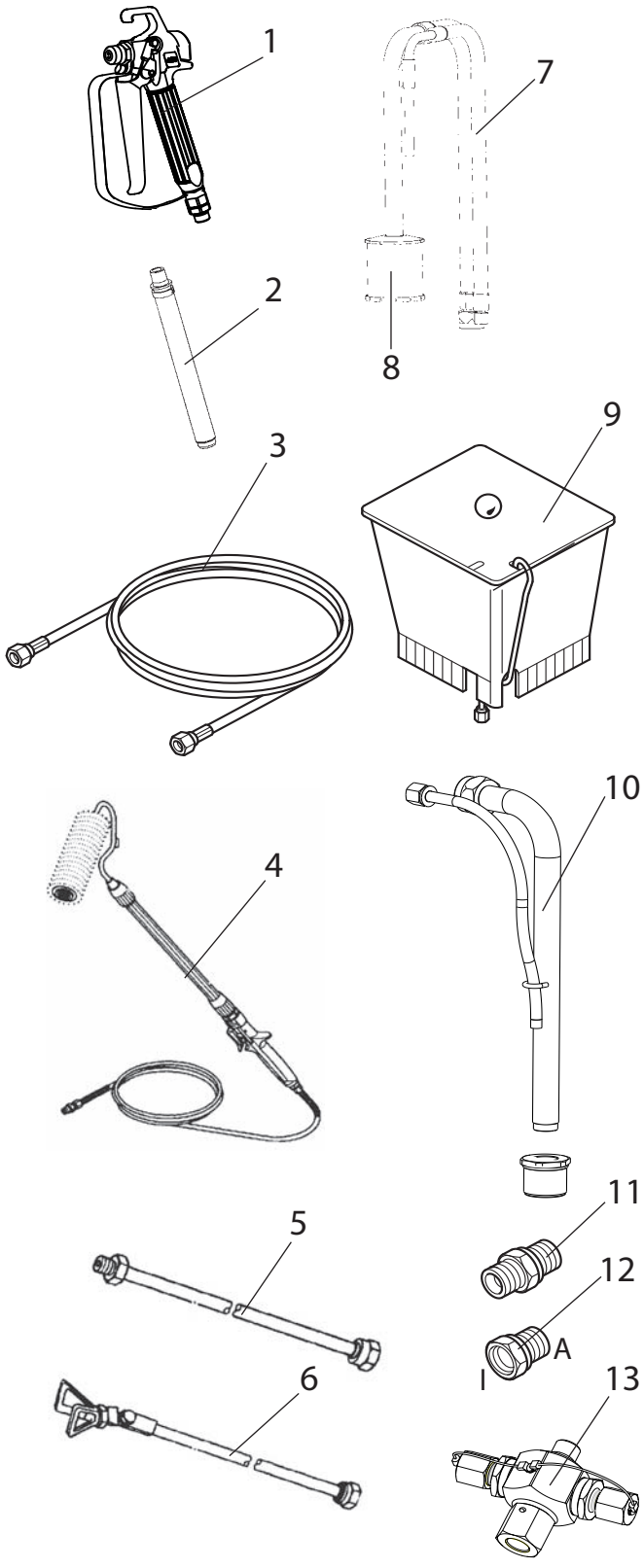
art der störung	was noch ?	mögliche ursache	massnahmen zur behebung der störung
Gerät läuft nicht an	Motorschutzschalter lässt sich nicht einschalten Kontrolleuchte leuchtet nicht	Keine Spannung vorhanden	Spannungsversorgung prüfen
	Motorschutzschalter läßt sich nicht einschalten Kontrolleuchte leuchtet	Gerätesicherung hat angesprochen	Motor abkühlen lassen
Gerät saugt nicht an	Luftblasen treten aus dem Rücklaufschlauch aus	Gerät saugt Nebenluft	Kontrollieren Sie: Ansaugsystem fest angezogen? Einlassventildrücker undicht? -> Abstreifer und O-Ring tauschen (-> siehe Pkt.10.1)
	Keine Luftblasen treten am Rücklaufschlauch aus	Einlassventil verklebt	Drücken Sie den Einlassventildrücker mehrmals von Hand bis zum Anschlag
		Einlass- Auslassventil verschmutzt/ Fremdkörper (z.B. Faden) eingesogen / verschlissen	Demontieren Sie die Ventile und reinigen Sie sie (-> siehe Pkt.10.2/10.3) / verschlissenen Teile ersetzen
		Druckregelventil ganz zurückgedreht	Drehen Sie das Druckregelventil bis zum Anschlag nach rechts.
Gerät erzeugt keinen Druck	Gerät hat angesaugt	Luft im Ölkreislauf	Ölkreislauf im Gerät entlüften, dazu Druckregelventil ganz nach links drehen (bis zum Überdrehen) und ca. 2-3 min laufen lassen, danach Druckregelventil nach rechts drehen und Spritzdruck einstellen (Vorgang evtl. mehrmals wiederholen).
	Gerät ist auf Druck gekommen, jedoch beim Spritzen bricht der Druck auch am Manometer zusammen	Ansaugfilter verstopft	Kontrollieren Sie den Ansaugfilter / evtl. reinigen / ersetzen
		Farbe in diesem Zustand nicht verarbeitbar, die Farbe verklebt durch ihre Eigenschaften die Ventile (Einlassventil) und die Förderleistung ist zu gering	Farbe verdünnen
	Gerät ist auf Druck gekommen, jedoch beim Spritzen bricht der Spritzstrahl zusammen, Manometer zeigt dennoch hohen Druck an	Verstopfte Filter lassen zu wenig Farbe durch	(Hochdruckfilter wenn vorhanden), Pistolenfilter kontrollieren / reinigen
	Gerät erzeugt nicht den max. möglichen Druck, am Rücklaufschlauch tritt trotz Spritzstellung Farbe aus	Entlastungsventil defekt	Entlastungsventil reinigen bzw. austauschen (-> siehe Pkt. 10.5)
Schlechtes Spritzbild		Düse verstopft	Düse reinigen (-> siehe Pkt. 8.4)
		Falsche Düsengröße	Andere Düsengröße verwenden
	Bei Mehrpistolenbetrieb	Zu viele Pistolen angeschlossen	Weniger Pistolen verwenden

11 ERSATZEILE UND ZUBEHÖR

11.1 ZUBEHÖR FÜR SUPER FINISH 7000

Zubehör:

pos.	benennung	bestell- nr.
1	Spritzpistole AG-14; 1/4“ (Edelstahlausführung) Spritzpistole AG-08: 1/4“ (Aluminiumausführung)	0502 166 0296 388
2	Einsteckfilter rot, 1Stk.; 180 MA Einsteckfilter rot, 10 Stk.; 180 MA Einsteckfilter gelb, 1 Stk.; 100 MA Einsteckfilter gelb, 10 Stk.; 100 MA Einsteckfilter weiß, 1 Stk.; 50 MA Einsteckfilter weiß, 10 Stk.; 50 MA Einsteckfilter grün, 1 Stk.; 30 MA Einsteckfilter grün, 10 Stk.; 30 MA	0034 383 0097 022 0043 235 0097 023 0034 377 0097 024 0089 323 0097 025
3	HD-Schlauch DN-3; 7,5m; 1/4“ HD-Schlauch DN-8; 15m; 1/4“ HD-Schlauch DN-10; 15m; 3/8“ HD-Schlauch DN-13; 15m; 1/2“	9984 583 9984 582 9984 506 9984 568
4	Inline Roller	0345 010
5	Düsenverlängerung Länge 15 cm Länge 30 cm Länge 45 cm Länge 60 cm	 0556 051 0556 052 0556 053 0556 054
6	Düsenverlängerung mit Schwenkbarem Kniegelenk Länge 100 cm Länge 200 cm Länge 300 cm	 0096 015 0096 016 0096 017
7	Ansaugsystem flexibel komplett	0034 630
8	Filterkorb	0036 580
9	Oberbehältergarnitur 20 Liter	0341 266
10	Ansaugsystem (starr) für Dispersionen	0253 209
11	Doppelnippel mit 2x60° 530bar A= 3/8“x3/8“ Doppelnippel mit 2x60° A= 1/2“x1/2“ Reduzierdoppelnippel mit 2x60° A= 1/2“x3/8“ Reduzierdoppelnippel mit 2x60° 530bar A= 3/8“x1/4“ Doppelnippel mit 2x60° A= 1/4“x1/4“	0256 343 3202 901 3203 026 0367 561 0034 038
12	Übergangsstutzen kpl. I=1/4“xA=3/8“	0179 732
13	Adapter für Mehrpistolen-Betrieb	230 4430
	Schlauchpeitsche	9984 458

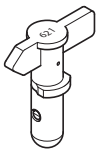


Airless-Düsen-Tabelle

Wagner
Trade Tip 2
bis 270 bar
(27 MPa)

ohne Düse
F-Gewinde (11/16 - 16 UN)
für Wagner Spritzpistolen
Best.-Nr. 0556 042

ohne Düse
G-Gewinde (7/8 - 14 UNF)
für Graco/Titan Spritzpistolen
Best.-Nr. 0556 041



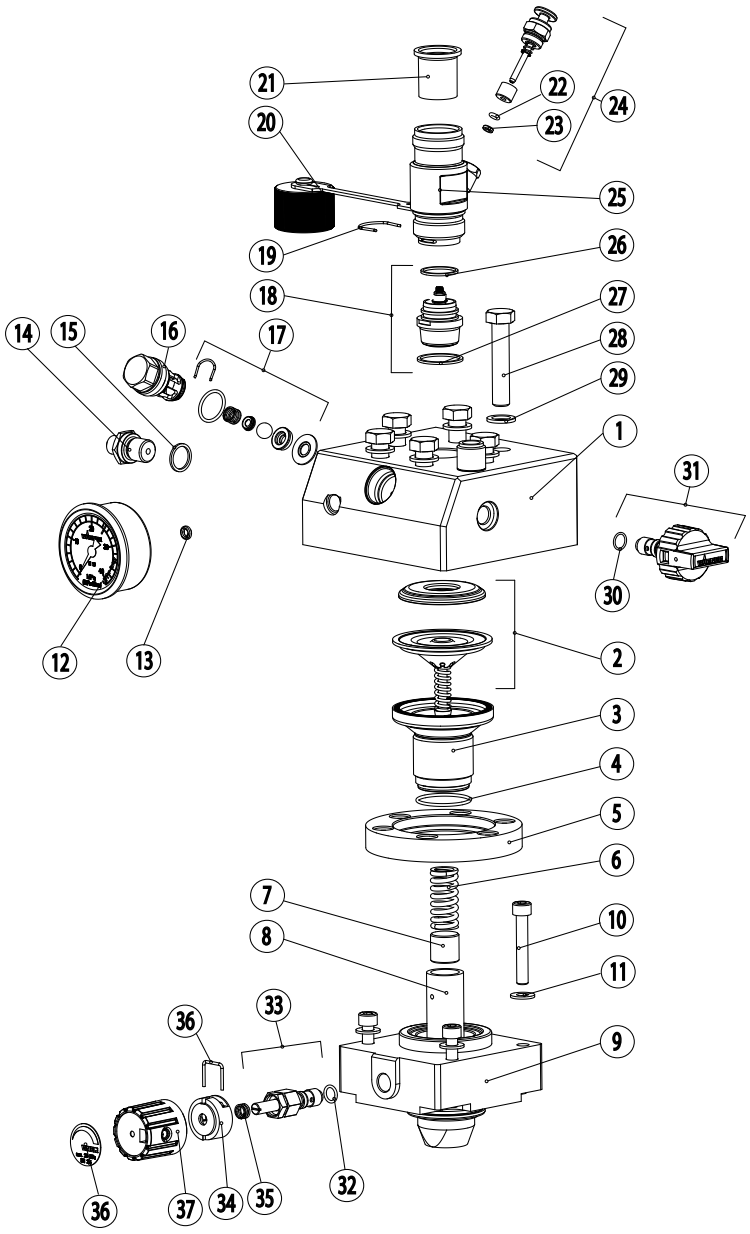
Anwendung		Düsenmarkierung	Spritzwinkel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm [1]	Bestell-Nr.
Naturlacke **farblose Lacke** **Öle**	Spritzpistolenfilter „ROT"	407 507 209 309 409 509 609	40° 50° 20° 30° 40° 50° 60°	0.007 / 0.18 0.007 / 0.18 0.009 / 0.23 0.009 / 0.23 0.009 / 0.23 0.009 / 0.23 0.009 / 0.23	160 190 145 160 190 205 220	0552 407 ---------- 0552 209 0552 309 0552 409 0552 509 0552 609
Kunstharzlacke **PVC-Lacke**	Spritzpistolenfilter „ROT"	111 211 311 411 511 611	10° 20° 30° 40° 50° 60°	0.011 / 0.28 0.011 / 0.28 0.011 / 0.28 0.011 / 0.28 0.011 / 0.28 0.011 / 0.28	85 95 125 195 215 265	0552 111 0552 211 0552 311 0552 411 0552 511 0552 611
Lacke, Vorlacke **Zinkchromatgrund** **Grundlacke** **Füller**	Spritzpistolenfilter „ROT" Spritzpistolenfilter „GELB"	113 213 313 413 513 613 813	10° 20° 30° 40° 50° 60° 80°	0.013 / 0.33 0.013 / 0.33 0.013 / 0.33 0.013 / 0.33 0.013 / 0.33 0.013 / 0.33 0.013 / 0.33	100 110 135 200 245 275 305	0552 113 0552 213 0552 313 0552 413 0552 513 0552 613 0552 813
Füller **Spritzspachtel** **Rostschutzfarben**	Spritzpistolenfilter „GELB"	115 215 315 415 515 615 715 815	10° 20° 30° 40° 50° 60° 70° 80°	0.015 / 0.38 0.015 / 0.38 0.015 / 0.38 0.015 / 0.38 0.015 / 0.38 0.015 / 0.38 0.015 / 0.38 0.015 / 0.38	90 100 160 200 245 265 290 325	0552 115 0552 215 0552 315 0552 415 0552 515 0552 615 0552 715 0552 815
Spritzspachtel **Rostschutzfarben** **Mennige** **Latexfarben**	Spritzpistolenfilter „GELB" Spritzpistolenfilter „WEISS"	217 317 417 517 617 717 219 319 419 519 619 719 819	20° 30° 40° 50° 60° 70° 20° 30° 40° 50° 60° 70° 80°	0.017 / 0.43 0.017 / 0.43 0.017 / 0.43 0.017 / 0.43 0.017 / 0.43 0.017 / 0.43 0.019 / 0.48 0.019 / 0.48 0.019 / 0.48 0.019 / 0.48 0.019 / 0.48 0.019 / 0.48 0.019 / 0.48	110 150 180 225 280 325 145 160 185 260 295 320 400	0552 217 0552 317 0552 417 0552 517 0552 617 0552 717 0552 219 0552 319 0552 419 0552 519 0552 619 0552 719 0552 819
Glimmerfarben **Zinkstaubfarben** **Dispersionen**	Spritzpistolenfilter „WEISS"	221 421 521 621 821	20° 40° 50° 60° 80°	0.021 / 0.53 0.021 / 0.53 0.021 / 0.53 0.021 / 0.53 0.021 / 0.53	145 190 245 290 375	0552 221 0552 421 0552 521 0552 621 0552 821
Rostschutzfarben	Spritzpistolenfilter „WEISS"	223 423 523 623 723 823	20° 40° 50° 60° 70° 80°	0.023 / 0.58 0.023 / 0.58 0.023 / 0.58 0.023 / 0.58 0.023 / 0.58 0.023 / 0.58	155 180 245 275 325 345	0552 223 0552 423 0552 523 0552 623 0552 723 0552 823
Dispersionen **Binder-, Leim-** **und Füllfarben**	Spritzpistolenfilter „WEISS" Spritzpistolenfilter „GRÜN"	225 425 525 625 825 227 427 527 627 827 629 231 431 531 631 433 235 435 535 635 839	20° 40° 50° 60° 80° 20° 40° 50° 60° 80° 60° 20° 40° 50° 60° 40° 20° 40° 50° 60° 80°	0.025 / 0.64 0.025 / 0.64 0.025 / 0.64 0.025 / 0.64 0.025 / 0.64 0.027 / 0.69 0.027 / 0.69 0.027 / 0.69 0.027 / 0.69 0.027 / 0.69 0.029 / 0.75 0.031 / 0.79 0.031 / 0.79 0.031 / 0.79 0.031 / 0.79 0.033 / 0.83 0.035 / 0.90 0.035 / 0.90 0.035 / 0.90 0.035 / 0.90 0.039 / 0.99	130 190 230 250 295 160 180 200 265 340 285 155 185 220 270 220 160 195 235 295 480	0552 225 0552 425 0552 525 0552 625 0552 825 0552 227 0552 427 0552 527 0552 627 0552 827 0552 629 0552 231 0552 431 0552 531 0552 631 0552 433 0552 235 0552 435 0552 535 0552 635 ----------
Großflächenanstriche	Spritzpistolenfilter „GRÜN"	243 543 552	20° 50° 50°	0.043 / 1.10 0.043 / 1.10 0.052 / 1.30	185 340 350	0552 243 0552 543 0552 552

1)Spritzbreite bei etwa 30 cm Abstand zum Spritzobjekt und 100 bar (10 MPa) Druck mit Kunstharzlack 20 DIN-Sekunden.

11.2 ERSATZTEILLISTE PUMPENKOPF

pos.	bestell- nr	benennung
1	0254 347	Farbstufe
2	0254 232	Membrane kpl.
3	0341 314	Schraubflansch
4	9971 469	O-Ring 35x2 (PTFE)
5	0341 315	Flanschring
6	0034 357	Druckfeder
7	0254 341	Kolbeneinsatz
8	0254 340	Kolben D26
9	0254 230	Druckeinsatz kpl.
10	9900 377	Zylinderschraube M8x 50 (4)
11	9920 102	Scheibe 8,4 (4)
12	9991 797	Manometer
13	9970 109	Dichtring
14	0047 432	Doppelnippel 1/4“ NPS/M16x1,5
15	9970 103	Dichtring
16	0341 325	Ventilführung
17	0341 702	Auslassventil, Service Set
18	0254 524	Einlassventil
19	0341 336	Spange
20	9990 865	Staubschutzkappe
21	0340 339	Einlauf
22	9971 486	O-Ring 4x2 (FFPM)
23	0341 316	Abstreifer
24	0341 241	Einlassventildrücker
25	0252 279	Drückergehäuse
26	0341 331	Dichtring
27	0341 330	Dichtring
28	9900 217	Sechskantschraube M12x60 (6)
29	9920 204	Scheibe 13 (6)
30	9971 395	O-Ring 10x1,25
31	0169 248	Entlastungsventil (Pos. 30,31)
32	9971 365	O-Ring 9,25x1,78
33	0252 294	Druckregulierventil (Pos. 32,33)*
34	0010 859	Anschlaghülse*
35	0010 861	Druckfeder*
36	0010 858	Spange*
37	0341 219	Druckregulierknopf*
38	0341 599	Schild

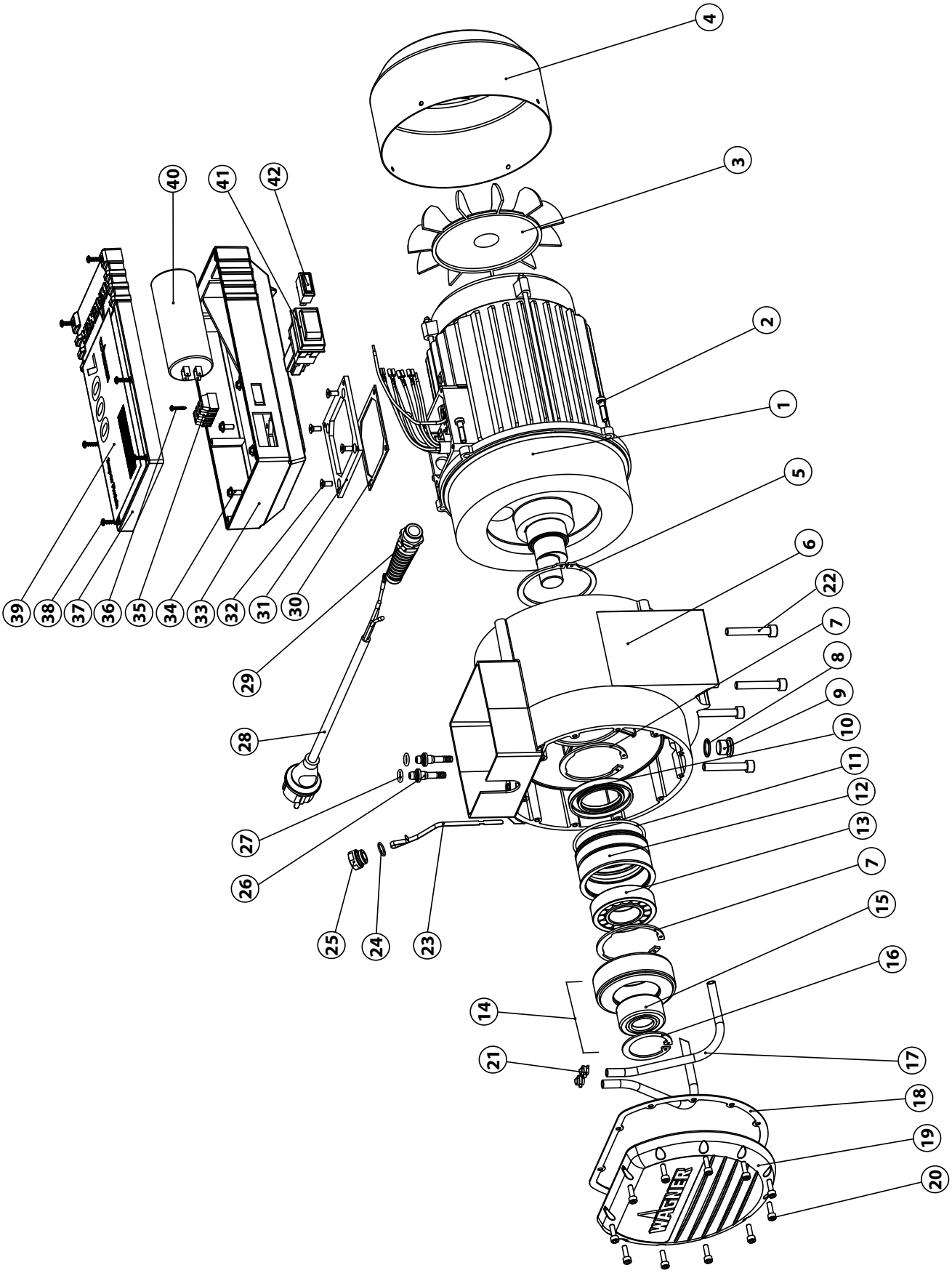
* bei Austausch ist der Betriebsdruck vom Kundendienst neu einzustellen



Ersatzteilbild Pumpenkopf

11.3 ERSATZTEILLISTE PUMPEN-AGGREGAT

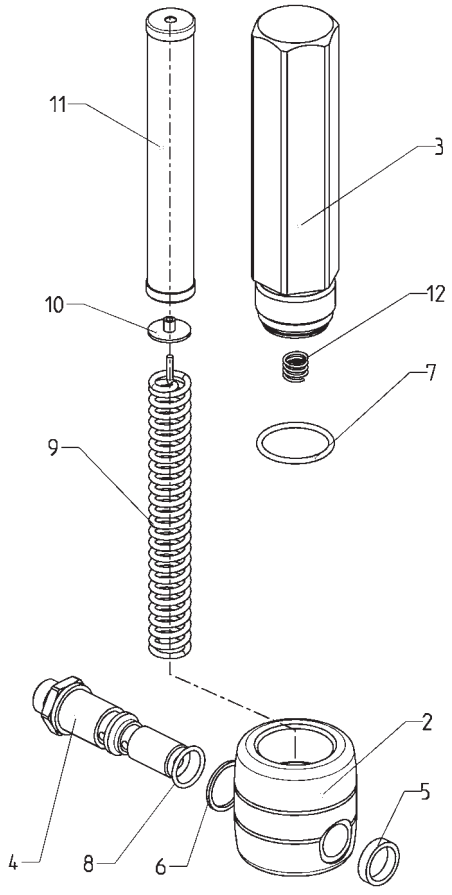
pos.	bestell- nr	benennung
1	0254 221	Motor teilmontiert 230V/50Hz (Pos. 1,3 und 4)
2	3050 814	Zylinderschraube M6x25 (4)
3	0254 520	Lüfterrad
4	0254 521	Lüfterhaube
5	2301 762	Sicherungsring 82x2,5 DIN 471
6	2304 436	Hydraulikgehäuse (Pos. 6 und 26)
7	3056 464	Sicherungsring 72x2,5 DIN 472
8	9970 103	Dichtring
9	9904 302	Verschluss-Schraube
10	0254 516	Wellendichtring
11	0115 437	O-Ring
12	0254 327	Lageraufnahme
13	0254 515	Zylinderrollenlager
14	0254 233	Exzenterlager (inkl. Pos. 15, 16)
15	9960 431	Rollenlager
16	9922 603	Sicherungsring 52x2 DIN 472
17	0254 356	Ölleitung
18	0254 322	Deckeldichtung
19	0254 321	Frontdeckel
20	9900 307	Zylinderschraube M5x16 (11)
21	0288 406	Schlauchclip
22	9900 377	Zylinderschraube M8x50 (4)
23	0341 348	Ölmess-Stab
24	9971 146	O-Ring
25	0252 453	Ölverschluss-Schraube
26	0190 370	Tülle
27	9971 315	O-Ring
28	0261 352	Geräteanschlussleitung H07RN-F3G1,5 6m lang
29	9952 685	Kabelverschraubung M20x1,5
30	0254 336	Dichtung
31	0254 337	Zwischenplatte
32	9900 518	Senkschraube mit Innenskt. M5x12 (4)
33	0254 335	Klemmkasten
34	9900 249	Sechskantschraube mit Bund M5x12 (4)
35	9950 244	Klemmleiste
36	9902 234	Linsenschraube ST2,9x16 (1)
37	0254 334	Deckel
38	9905 103	Linsenschraube ST4,3x19 (6)
39	0254 346	Typenschild SF 7000
40	9952 870	Kondensator 60µF
41	9953 704	Motorschutzschalter
42	2301 766	Glimmlampe grün



Ersatzteilbild Pumpenaggregat

11.4 ERSATZTEILLISTE HOCHDRUCKFILTER (ZUBEHÖR)

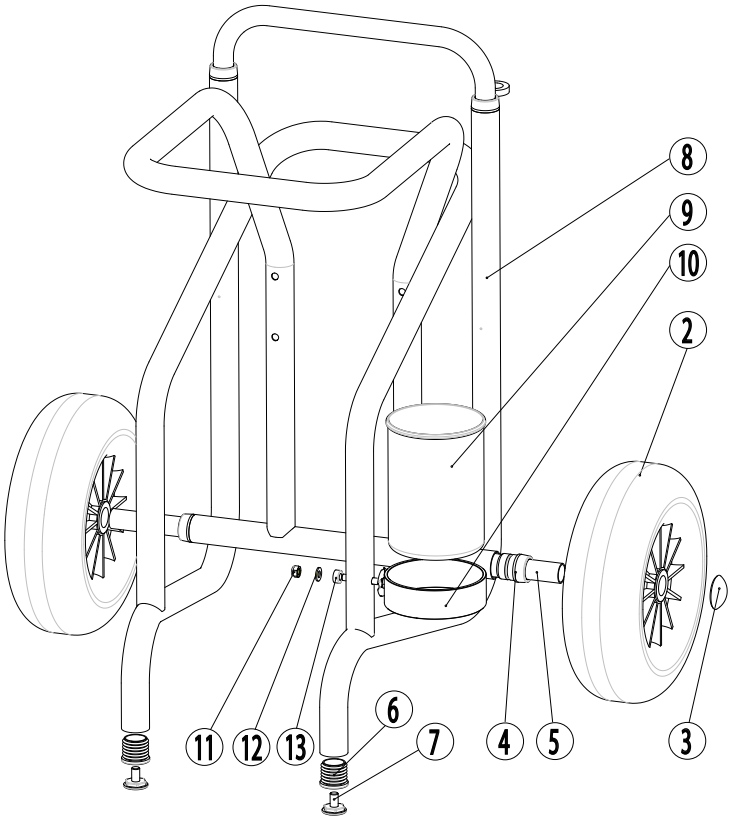
pos.	bestell- nr	benennung
1	0097 123	Hochdruckfilter HF- 01 kpl.
2	0097 301	Filterblock
3	0097 302	Filtergehäuse
4	0097 306	Hohlschraube
5	0097 304	Dichtring
6	9970 110	Dichtring
7	9974 027	O-Ring 30x2 (PTFE)
8	9971 401	O-Ring 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Stützfeder
10	0508 603	Stützscheibe
11	0508 748 0508 450 0508 449	Filtereinsatz 60 Maschen Optional: Filtereinsatz 100 Maschen Filtereinsatz 30 Maschen
12	9994 245	Druckfeder



Ersatzteilbild Hochdruckfilter

11.5 ERSATZTEILLISTE WAGEN

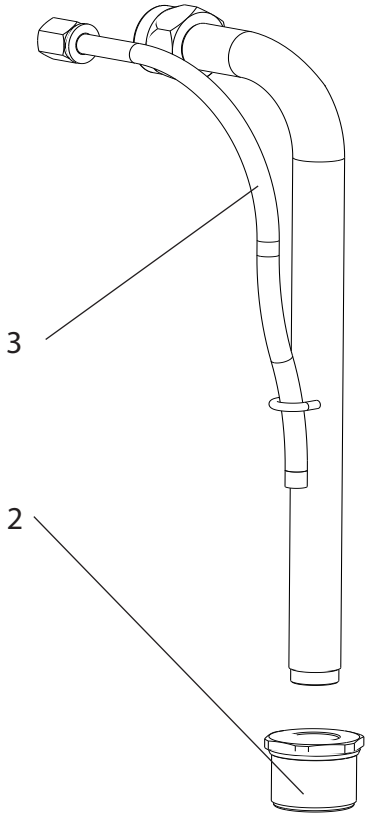
pos.	bestell- nr	benennung
1	0254 240	Wagen kpl.
2	0348 349	Rad (2)
3	9994 902	Radkappe (2)
4	0254 372	Deichselführung
5	0254 373	Achse
6	0254 368	Rohrstopfen
7	0254 369	Ausgleichsschraube
8	2302 242	Wagen teilmontiert
9	0055 553	Reinigungsbehälter
10	0254 522	Behälterhalter
11	9910 208	Sechskantmutter M8
12	9920 102	Scheibe 8,4
13	9990 822	Gummipuffer



Ersatzteilbild Wagen

11.6 ERSATZTEILLISTE ANSAUGSYSTEM

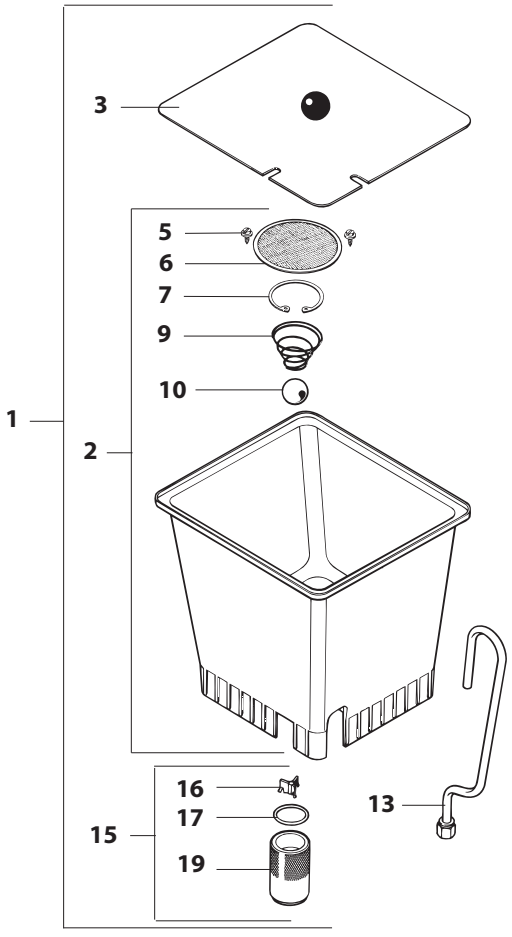
pos.	bestell- nr	benennung
1	0253 209	Ansaugsystem kpl.
2	0341 435 0253 244	Filter, Maschenweite 1 mm Optional: Filter, Maschenweite 0,8 mm
3	0253 211	Rücklaufrohr



Ersatzteilbild Ansaugsystem

11.7 ERSATZTEILLISTE OBERBEHÄLTER

pos.	bestell- nr	benennung
1	0341 266	Oberbehältergarnitur 20 Liter
2	0097 269	Oberbehälter ohne Deckel
3	0097 270	Deckel
5	9902 306	Kombi-Blechschraube 3,9 x 13
6	0097 521	Filterscheibe, Maschenweite 0,8 mm
7	9922 609	Sicherungsring 37 x 1,5
9	0037 776	Druckfeder
10	9941 509	Kugel 30
13	0097 295	Rücklaufrohr
15	0097 271	Behälteradapter
16	0037 756	Ventilstütze
17	9971 065	O-Ring 44 x 3
19	0097 522	Behälteraufnahme



Ersatzteilbild Oberbehälter

SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND

Berlin
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Flottenstraße 28–42
13407 Berlin
Tel. 0 30/ 41 10 93 86
Telefax 0 30 / 41 10 93 87

Grünstadt
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Industriestraße 7
67269 Grünstadt
Tel. 0 63 59 / 80 08-0
Telefax 0 63 59 / 80 08-45

Ratingen
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Siemensstraße 6-10
40885 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 3 10 37
Telefax 0 21 02 / 3 43 95

Heidersdorf in Sachsen
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Olbernhauer Straße 11
09526 Heidersdorf
Tel. 03 73 61 / 1 57 07
Telefax 03 73 61 / 1 57 08

Stuttgart
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
In der Steige 6/1
72564 Neckartenzlingen
Tel. 0 71 27 / 30 74
Telefax 0 71 27 / 30 75

München
Jahnke GmbH
Hochstraße 7
82024 Taufkirchen
Tel. 0 89 /6 14 00 22
Telefax 0 89 / 6 14 04 33
email: info@airless.de
www.airless.de

Nürnberg
Grimmer GmbH
Starenweg 28
91126 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 7 94 73
Telefax 0 91 22 / 7 94 75 0
email: info@grimmer-sc.de
www.grimmer-sc.de

Markdorf – Zentrale

J. WAGNER GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
88677 Markdorf
Postfach 11 20
88669 Markdorf
Tel. 0 75 44 / 505-0
Telefax 0 75 44 / 505-200
www.wagner-group.com

Kundenzentrum
Tel. 0 75 44 / 505-664
Telefax 0 75 44 / 505-155
email: kundenzentrum@wagner-group.com

Technischer Service
Günter Zimmer
Tel. 0 75 44 / 505-548
Bernd Dambacher
Tel. 0 75 44 / 505-563

WAGNER KONTAKTNETZ DEUTSCHLAND, IM INTERNET ZU FINDEN UNTER: WWW.WAGNER-GROUP.COM/PROFI

PRÜFUNG DES GERÄTES

nach den Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler (Spritzgeräte) der Berufsgenossenschaften.
Das Gerät ist bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.
Bei stillgelegtem Gerät kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.
Der Betreiber ist verpflichtet, das Gerät zur Prüfung anzumelden.
Wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma WAGNER

(Diese Vorschrift gilt vorrangig in Deutschland)

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Aufgrund einer ab 01.01.1990 gültigen EU-Verordnung haftet der Hersteller nur dann für sein Produkt, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, bzw. die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden.

Bei Verwendung von fremden Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen; in extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Gerätes untersagt werden.

Mit Original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!.

Ihr Wagner - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvetretungen oder direkt an uns.

GARANTIEERKLÄRUNG

24 Monate, bei Zweischichtbetrieb 12 Monate, bei Dreischichtbetrieb 6 Monate
Für dieses Gerät leisten wir Werksgarantie in folgendem Umfang:
Alle diejenigen Teile werden unentgeltlich nach unserer Wahl ausgebessert oder neu geliefert, die sich innerhalb von 24 Monaten bei Einschicht-,12 Monaten bei Zweischicht- oder 6 Monaten bei Dreischichtbetrieb seit Übergabe an den Käufer infolge eines vor dieser Übergabe liegenden Umstandes – insbesondere wegen fehlerhafter Bauart, schlechter Baustoffe oder mangelhafter Ausführung – als unbrauchbar oder in ihrer Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt erweisen.

Die Garantie wird in der Form geleistet, dass nach unserer Entscheidung das Gerät oder Einzelteile hiervon ausgetauscht werden. Die hierfür erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport- , Wege-, Arbeits- und Materialkosten werden von uns getragen, es sei denn, dass sich die Aufwendungen erhöhen, weil das Gerät nachträglich an einen anderen Ort als den Sitz des Bestellers verbracht worden sind.

Wir übernehmen keine Garantie für Schäden, die durch folgende Gründe mit verursacht worden sind:

Ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, natürliche Abnutzung, fehlerhafte Behandlung oder Wartung, ungeeignete Beschichtungsstoffe, Austauschwerkstoffe und chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sofern die Schäden nicht auf ein Verschulden von uns zurückzuführen sind. Schmirgelnde Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Mennige, Dispersionen, Glasuren, flüssige Schmirgel o.ä. verringern die Lebensdauer von Ventilen, Packungen, Spritzpistole, Düsen, Zylinder, Kolben usw.. Hierauf zurückzuführende Verschleißerscheinungen sind durch diese Garantie nicht gedeckt.

Komponenten die nicht von Wagner hergestellt wurden, unterliegen der ursprünglichen Herstellergarantie.

Der Austausch eines Teils verlängert nicht die Garantiezeit des Gerätes.

Das Gerät ist unverzüglich nach Empfang zu untersuchen.
Offensichtliche Mängel sind bei Vermeidung des Verlustes der Mängelrechte innerhalb von 14 Tagen nach Empfang des Gerätes schriftlich mitzuteilen.
Wir behalten uns vor, die Garantie durch ein Vertragsunternehmen erfüllen zu lassen.

Die Leistung der Garantie ist abhängig vom Nachweis durch Rechnung und Lieferschein. Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

Klargestellt wird, dass diese Garantieerklärung keine Einschränkung der gesetzlichen, bzw. der durch unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen vertraglich vereinbarten Ansprüche darstellt.

J. Wagner GmbH

Änderungen vorbehalten · Printed in Germany

WAGNER

WARNING!

Attention, danger of injury by injection!

Airless units develop extremely high spray pressures.

	Danger
1	Never bring fingers, hands or other body parts into contact with the spray jet! Never point the spray gun at yourself, other persons or animals. Never use the spray gun without spray jet safety guard. Do not treat a spray injury as a harmless cut. In case of injury to the skin by coating material or solvents, consult a doctor for quick and correct treatment. Inform the doctor about the coating material or solvent used.
2	**The following points are to be observed in accordance with the operating manual before every start-up:** 1. Faulty units may not be used. 2. Secure a Wagner spray gun with the securing lever at the trigger guard. 3. Ensure earthing. 4. Check the permissible operating pressure of the high-pressure hose and spray gun. 5. Check all the connecting parts for leaks.
3	**Instructions for regular cleaning and maintenance of the unit are to be observed strictly.** **Observe the following rules before any work on the unit and at every working break:** 1. Relieve the pressure from the spray gun and high-pressure hose. 2. Secure a Wagner spray gun with the securing lever at the trigger guard 3. Switch the unit off.

Ensure safety!

Contents

1 SAFETY REGULATIONS FOR AIRLESS SPRAYING 31
1.1 Flash point 31
1.2 Explosion protection 31
1.3 Danger of explosion and fire from sources of ignition during spraying work 31
1.4 Danger of injury from the spray jet 31
1.5 Secure spray gun against unintended operation 31
1.6 Recoil of spray gun 31
1.7 Breathing equipment as protection against solvent vapors 31
1.8 Noise protection 31
1.9 Prevention of occupational illnesses 32
1.10 Max. operating pressure 32
1.11 High-pressure hose (safety instructions) 32
1.12 Electrostatic charging (formation of sparks or flames) 32
1.13 Use of units on building sites and workshops 32
1.14 Ventilation when spraying in rooms 32
1.15 Suction installations 32
1.16 Earthing of the object 32
1.17 Cleaning the unit with solvents 32
1.18 Cleaning the unit 32
1.19 Work or repairs at the electrical equipment 32
1.20 Work at electrical components 32
1.21 Working with a number of guns 32
1.22 Transport using a crane 32
1.23 Setup on an uneven surface 33

2 GENERAL VIEW OF APPLICATION 33
2.1 Application 33
2.2 Coating material 33
2.2.1 Coating materials with sharp-edged additional materials 33
2.2.2 Filtering 33

3. DESCRIPTION OF UNIT 34
3.1 Airless process 34
3.2 Functioning of the unit 34
3.3 Explanatory diagram 35
3.4 Transportation 35
3.5 Transport using a crane 36
3.6 Technical data Super Finish 7000 36

4 STARTUP 37
4.1 Unit with suction system 37
4.2 High pressure hose and spray gun 37
4.3 Connection to the mains network 38
4.4 Cleaning preserving agent when starting-up of operation initially 38
4.5 Ventilate unit (hydraulic system) if the sound of inlet valve is not audible 38
4.6 Taking the unit into operation with coating material 38

5 SPRAYING TECHNOLOGY 39

6 HANDLING THE HIGH-PRESSURE HOSE 39
6.1 High-pressure hose 39

7 INTERRUPTION OF WORK 39

8 CLEANING THE UNIT 40
8.1 Cleaning the unit from the outside 40
8.2 Suction filter 40
8.3 High-pressure filter 40
8.4 Cleaning the Airless spray gun 41

9 SERVICING 41
9.1 General servicing 41
9.2 High-pressure hose 41

10 REPAIRS AT THE UNIT 41
10.1 Inlet valve Pusher 41
10.2 Inlet valve 42
10.3 Outlet valve 42
10.4 Pressure control valve 43
10.5 Relief valve 43
10.6 Replacing the diaphragm 43
10.7 Replacing the power cable 44
10.8 Typical wear parts 44
10.9 Connection diagram 45
10.10 Remedy in case of faults 46

11 SPARE PARTS AND ACCESSORIES 47
11.1 Super Finish 7000 accessories 47
11.2 Spare parts list Pump head 49
11.3 Spare parts list Pump-Aggregate 50
11.4 Spare parts list high-pressure filter 52
11.5 Spare parts List Trolley 52
11.6 Spare parts list suction system (rigid) 53
11.7 Spare parts list hopper 53

Testing of the unit 54
Important information on product liability 54
Note on disposal 54
Guarantee declaration 54
CE - declaration 55
European service network 56

1 SAFETY REGULATIONS FOR AIRLESS SPRAYING

The safety-specific requirements for Airless spraying are specified in:

a) The European Standard „Spray equipment for coating materials – safety regulations „ (EN 1953: 1998).
b) The regulations of the German employer's liability insurance association („Berufsgenossenschaft") „Using liquid jets" (BGV D15) and „Processing coating materials „ (BGV D25).
c) Guidelines for construction and implementation requirements for liquid jets (spraying units) of the German industrial employer's liability insurance association (ZH1/406).

The following safety regulations are to be observed in order to ensure safe handling of the Airless high-pressure spraying unit.

.

1.1 FLASH POINT

Danger	Only spray coating materials with a flash point of 21 °C or higher. The flash point is the lowest temperature at which vapors develop from the coating material. These vapors are sufficient to form an inflammable mixture over the air above the coating material.

1.2 EXPLOSION PROTECTION

Danger	Do not use the unit in work places which are covered by the explosion protection regulations. The unit is not designed to be explosion protected.

1.3 DANGER OF EXPLOSION AND FIRE FROM SOURCES OF IGNITION DURING SPRAYING WORK

Danger	There must be no sources of ignition such as, for example, open fires, lit cigarettes, cigars or tobacco pipes, sparks, glowing wires, hot surfaces, etc. in the vicinity.

1.4 DANGER OF INJURY FROM THE SPRAY JET

Danger	Attention, danger of injury by injection! Never point the spray gun at yourself, other persons or animals. Never use the spray gun without spray jet safety guard. The spray jet must not come into contact with any part of the body. In working with Airless spray guns, the high spray pressures arising can cause very dangerous injuries. If contact is made with the spray jet, coating material can be injected into the skin. Do not treat a spray injury as a harmless cut. In case of injury to the skin by coating material or solvents, consult a doctor for quick and correct treatment. Inform the doctor about the coating material or solvent used.

1.5 SECURE SPRAY GUN AGAINST UNINTENDED OPERATION

Always secure the spray gun when mounting or dismounting the tip and in case of interruption to work.

1.6 RECOIL OF SPRAY GUN

Danger	When using a high operating pressure, pulling the trigger guard can effect a recoil force up to 15 N. If you are not prepared for this, your hand can be thrust backwards or your balance lost. This can lead to injury.

1.7 BREATHING EQUIPMENT AS PROTECTION AGAINST SOLVENT VAPORS

Wear breathing equipment during spraying work.

A breathing mask is to be made available to the user (regulations of the German employer's liability insurance association („Berufsgenossenschaft") „Rules for the use of breathing masks" (BGR 190), „Using liquid jets" (BGV D15) and „Processing coating materials „ (BGV D25).

1.8 NOISE PROTECTION

	Wear suitable ear protection when working.

1.9 PREVENTION OF OCCUPATIONAL ILLNESSES

Protective clothing, gloves and possibly skin protection cream are necessary for the protection of the skin.

Observe the regulations of the manufacturer concerning coating materials, solvents and cleaning agents in preparation, processing and cleaning units.

1.10 MAX. OPERATING PRESSURE

The permissible operating pressure for the spray gun, spray gun accessories, unit accessories and high-pressure hose must not fall short of the maximum operating pressure of 25 MPa (250 bar or 3625 psi).

1.11 HIGH-PRESSURE HOSE (SAFETY INSTRUCTIONS)

An electrostatic charging of spray guns and the high-pressure hose is discharged through the high-pressure hose. For this reason the electric resistance between the connections of the high-pressure hose must be equal to or lower than 1 MΩ.

	Only use WAGNER original-high-pressure hoses in order to ensure functionality, safety and durability.

1.12 ELECTROSTATIC CHARGING (FORMATION OF SPARKS OR FLAMES)

	Electrostatic charging of the unit may occur during spraying due to the flow speed of the coating material. These can cause sparks and flames upon discharge. The unit must therefore always be earthed via the electrical system. The unit must be connected to an appropriately-grounded safety outlet.

1.13 USE OF UNITS ON BUILDING SITES AND WORKSHOPS

The unit may only be connected to the mains network via a special feeding point with a residual-current device with INF ≤ 30 mA.

1.14 VENTILATION WHEN SPRAYING IN ROOMS

Adequate ventilation to ensure removal of the solvent vapors has to be ensured.

1.15 SUCTION INSTALLATIONS

The are to be provided by the unit user in accordance with the corresponding local regulations.

1.16 EARTHING OF THE OBJECT

The object to be coated must be earthed.
(Building walls are usually earthed naturally)

1.17 CLEANING THE UNIT WITH SOLVENTS

	When cleaning the unit with solvents, the solvent should never be sprayed or pumped back into a container with a small opening (bunghole). An explosive gas/air mixture can arise. The container must be earthed.

1.18 CLEANING THE UNIT

	Danger of short-circuits caused by water ingression! Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.

1.19 WORK OR REPAIRS AT THE ELECTRICAL EQUIPMENT

These may only be carried out by a skilled electrician. No liability is assumed for incorrect installation.

1.20 WORK AT ELECTRICAL COMPONENTS

Unplug the power plug from the outlet before carrying out any repair work.

1.21 WORKING WITH A NUMBER OF GUNS

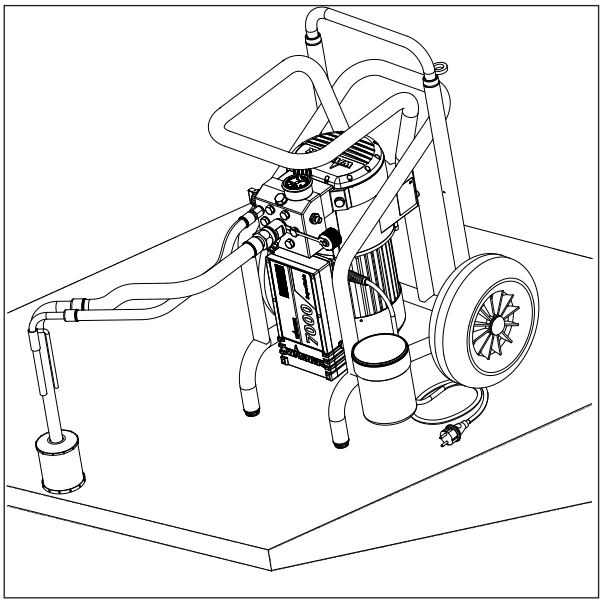
	Changes to the device will affect all connected guns. Sudden pressure increases (activation/modification) can cause accidents. Make sure that you know the status of all connected spray guns/accessories and inform all other users if necessary.

1.22 TRANSPORT USING A CRANE

Do not suspend the device using the extendable shaft.

1.23 SETUP ON AN UNEVEN SURFACE

The front end must always point downwards in order to avoid sliding away.



If possible do not use the unit on an inclined surface since the unit tends to wander through the resulting vibrations.

2 GENERAL VIEW OF APPLICATION

2.1 APPLICATION

Super Finish 7000 is an electric driven unit for the airless atomization of different painting materials. Also it is able to feed the internal feeded paint roller, which is available as accessory.
The performance of the Super Finish 7000 is designed to enable processing of dispersions for large objects both indoors and outdoors (e.g. ceilings, facades, underground garages, etc.). The use of corrosion protection and fire protection is also possible.
The unit is able for all common varnishing jobs like
doors, door frames, balustrades, furniture, woodencladding, fences, radiators (heating) and steel parts.
The device is prepared for operation with several guns. However, this requires appropriate accessories, which are available separately.

2.2 COATING MATERIAL

Dispersion and latex paints, two-component coating materials, diluting lacquers and paints or those containing solvents. No other materials should be used for spraying without WAGNER's approval.

i	Pay attention to the Airless quality of the coating materials to be processed.

The unit is able to process coating materials with up to 15,000 mPas. If highly viscous coating materials cannot be taken in or the performance of the unit is to low, the paint must be diluted in accordance with the manufacturer's instructions.

Stir coating substance well before commencing work.

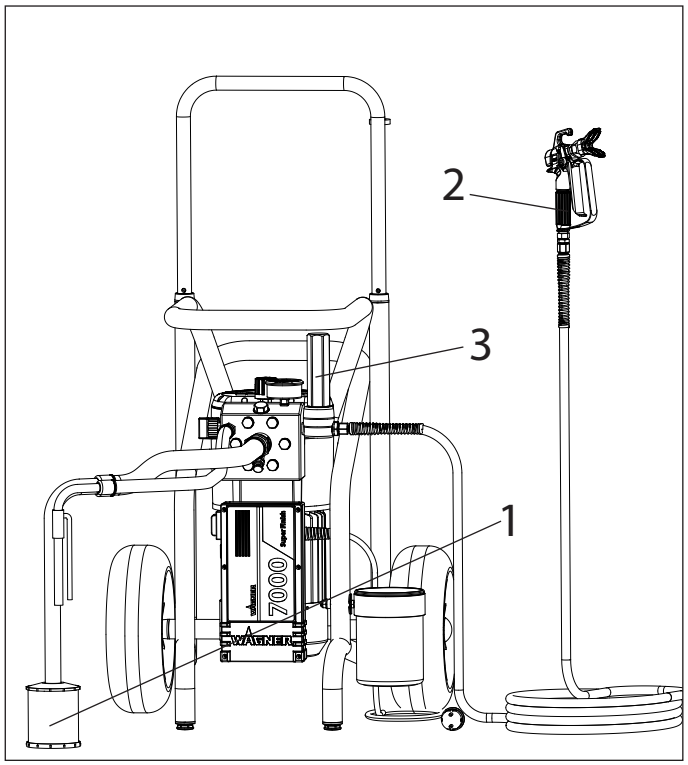
i	Attention: Make sure, when stirring up with motor-driven agitators that no air bubbles are stirred in. Air bubbles disturb when spraying and can, in fact, lead to interruption of operation.

2.2.1 COATING MATERIALS WITH SHARP-EDGED ADDITIONAL MATERIALS

These particles have a strong wear and tear effect on valves and tips, but also on the heating hose and spray gun. This impairs the durability of these wearing parts considerably.

2.2.2 FILTERING

Sufficient filtering is required for fault-free operation. To this purpose the unit is equipped with a suction filter (Item 1) and an insertion filter in the spray gun (Item 2). Regular inspection of these filters for damage or soiling is urgently recommended.
A high-pressure filter (Item 3) -available as accessory- is rising up the filtering surface and will make the work more comfortable.



3. DESCRIPTION OF UNIT

3.1 AIRLESS PROCESS

The main area of application are thick layers of highly viscous coating material.

At the Super Finish 7000 unit a diaphragm pump takes in the coating materials and transports it via a high-pressure hose to the spray gun with the airless tip. Here the coating material atomizes since it is pressed through the tip core at a maximum pressure of 25 MPa (250 bar, 3625 psi). This high pressure has the effect of micro fine atomisation of the coating material.
As no air is used in this process, it is described as an AIRLESS process.
This method of spraying has the advantages of finest atomisation, cloudless operation (depending of a correct unit adjustment) and a smooth, bubblefree surface. As well as these, the advantages of the speed of work and convenience must be mentioned.

3.2 FUNCTIONING OF THE UNIT

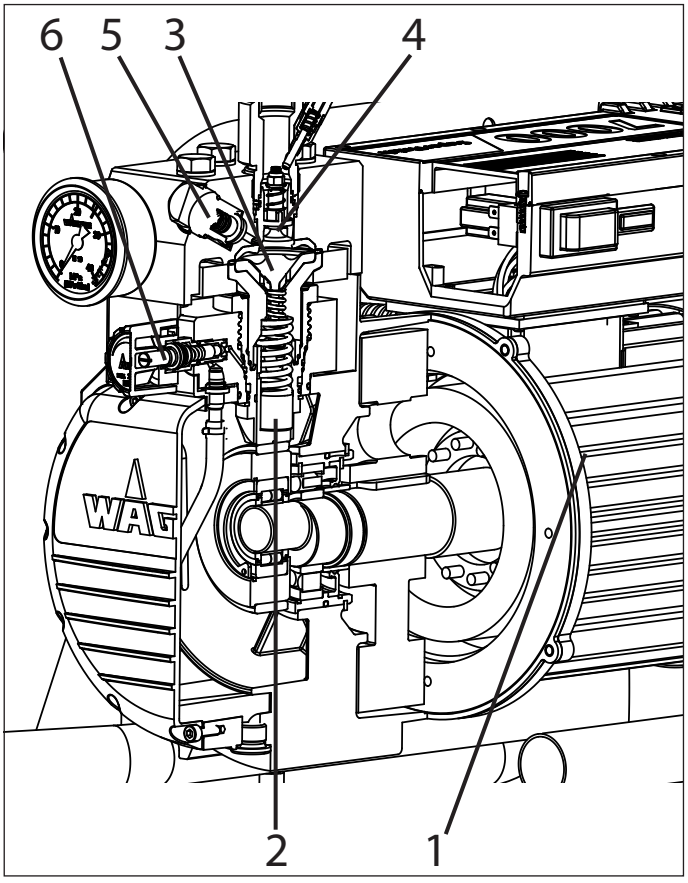
The following section contains a brief description of the technical construction for better understanding of the function:

Super Finish 7000 is an electrically driven high-pressure paint spraying equipment.
The motor (Item 1) drives directly the hydraulic pump.
A piston (2) is moved up and down so that hydraulic oil is moved under the diaphragm (3) which then moves.

In detail:
The downwards movement of the machine opens the disk inlet valve (4) automatically and coating material is sucked in.
During the upwards movement of the diaphragm, the coating material is displaced and the outlet valve (5) opens while the inlet valve is closed.

The coating material flows under high pressure through the high-pressure hose to the spray gun and is atomized when it exists from the tip.

The pressure control valve (6) limits the set pressure in the hydraulic oil circuit and thus also the pressure of the coating material.
A pressure change when the same tip is used also leads to a change in the amount of paint atomized.



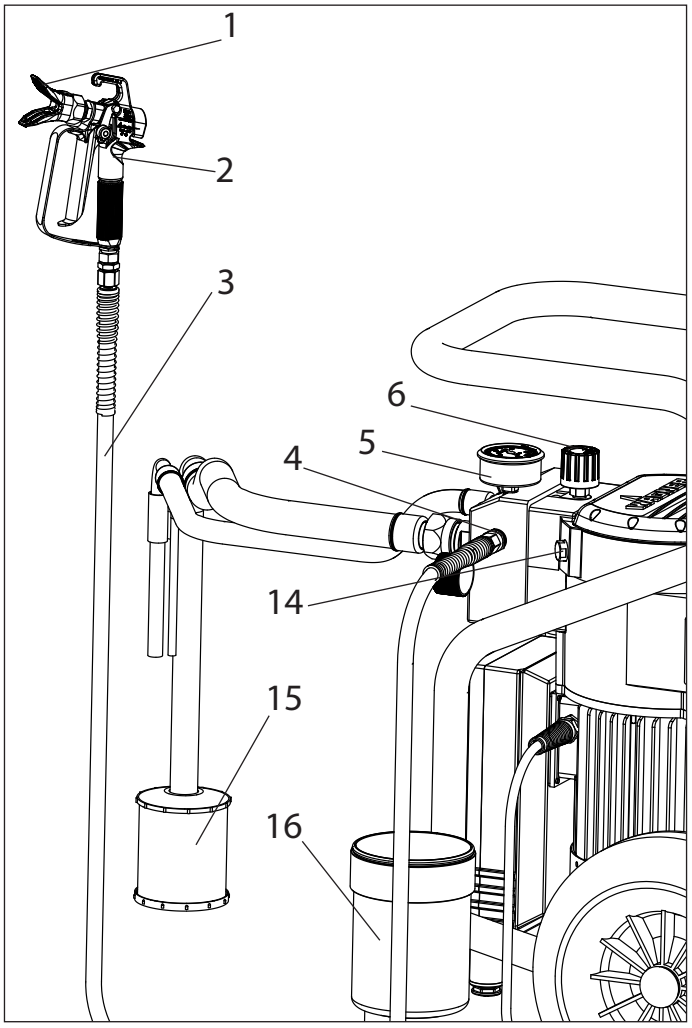
3.3 EXPLANATORY DIAGRAM

1 Tip guard with airless tip
2 Spray gun
3 High-pressure hose
4 Connection for high-pressure hose
5 Pressure gauge
6 Pressure control valve
7 Pressure relief valve

Symbols: Spraying

Circulation

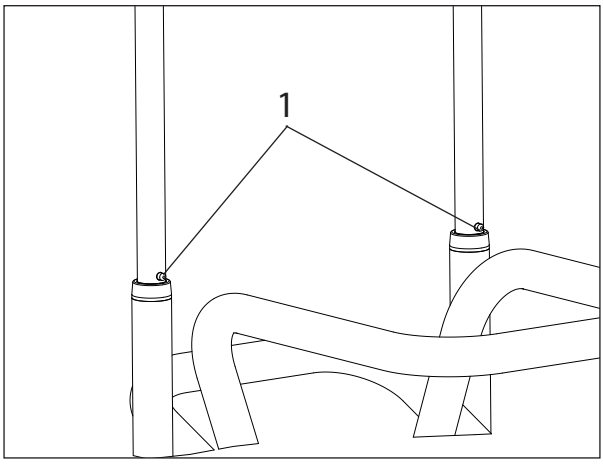
8 ON / OFF switch
9 Indicating lamp (green indicates presence of line voltage)
10 Return hose
11 Suction hose
12 Inlet valve button
13 Outlet valve
14 Oil measuring stick under the oil screw plug
15 Inlet filter
16 Storage container for filter basket



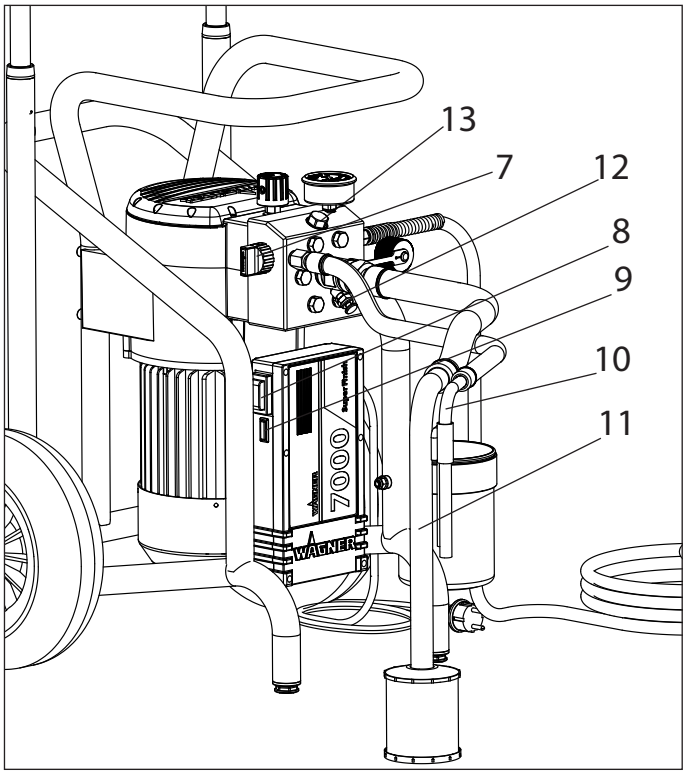
3.4 TRANSPORTATION

Danger	Device is very heavy (60 kg). Only lift or carry the device in pairs.

Roll up the high-pressure hose and place over the carriage frame.
Pull out the shaft.
Push or pull the device.
To retract the shaft, hold both buttons (1) pressed down.

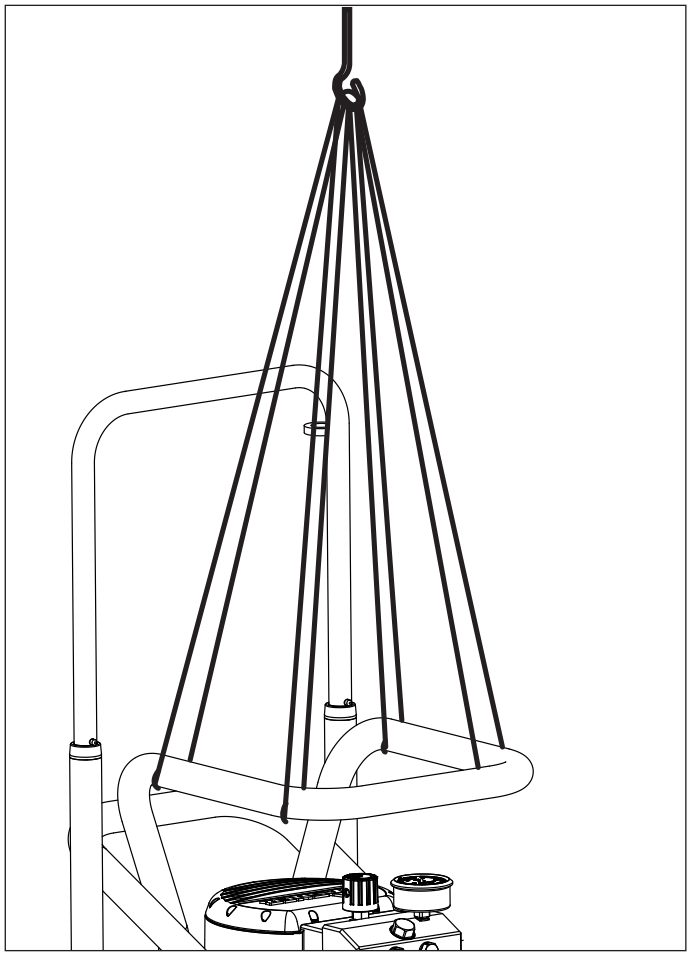


Transportation in vehicle
Secure the unit in the vehicle by means of suitable fasteners. The device can be placed on its side if necessary. In this case, please ensure that no attachments can be damaged. Attention: Paint or solvent residues can escape from the connections!



3.5 TRANSPORT USING A CRANE

For attaching points for the straps or rope (not wire cable) see figure.



Danger	Do not suspend the device using the extendable shaft.

3.6 TECHNICAL DATA SUPER FINISH 7000

Voltage :	230 Volt ~, 50 Hz
Fuses :	16 A time-lag
Unit connecting line :	6 m long, 3x1,5 mm^2
Max. current consumption hose heating :	13,5 A
Degree of protection :	IP 44
Acceptance capacity :	2.8 kW
Max. operating pressure :	25 MPa (250 bar)
Max. volume flow :	7.2 l/min
Volume flow at 12 MPa (120 bar) with water :	5.8 l/min
Max. temperature of the coating material :	43 °C
Max. viscosity :	15 000 mPas
Empty weight pump :	60 kg
Hydraulic oil filling quantity :	1.5 litre
Max. vibration at the spray gun :	lower than 2.5 m/s^2
Max. sound pressure level:	82 dB (A)*

*Place of measurement: 1 m distance from unit and 1.60 m above floor, 12 Mpa (120 bar) operating pressure, reverberant floor

4 STARTUP

4.1 UNIT WITH SUCTION SYSTEM

1. Unscrew the dust protective cap (Item 1).
2. Ensure that the sealing surfaces of the connections are clean.
   Ensure that the red inlet (2) is inserted in the coating material inlet (5).
3. **If using the suction system**
   Use the enclosed 41 mm wrench to screw the union nut (3) at the suction hose (4) onto the coating material inlet (5) and tighten it.
   If using the upper container (accessories)
   Screw container adapter (12) to coating substance inlet (5) and fasten finger-tight. Place upper container (9) on container adapter (12) and align. Place return hose (7) in upper container.
4. Screw the union nut (6) at the return hose (7) to the connection (8) (22mm).

4.2 HIGH PRESSURE HOSE AND SPRAY GUN

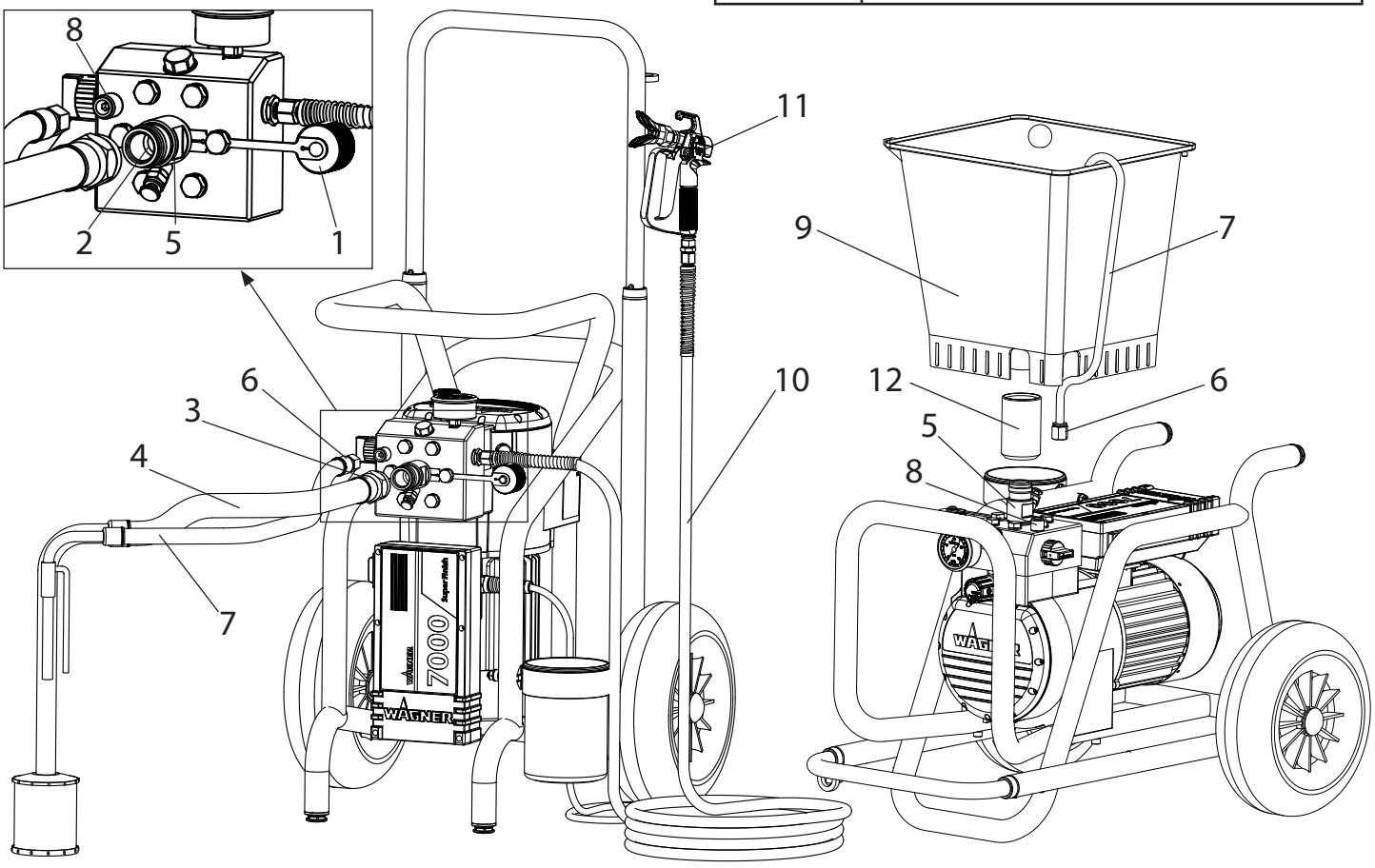
i	A special adapter is required for operation with several guns (see accessories). Several adapters can be connected together, so that two additional guns can be used per adapter.

1. Screw adapter for multiple-gun operation to hose connection (if required).
2. Screw the high pressure hose (10) onto the hose connection or the adapter.

Danger	Unused connections on the adapter must be sealed with the protective caps provided. Only connect as many hoses as will be used. All connected hoses are pressurised!

3. Screw the spray gun (11) onto the high pressure hose
4. Tighten all union nuts on high pressure hose so that no coating material can escape.
5. Screw the tip holder with the selected tip onto the spray gun, align tip and tighten union nut.

Attention	When unscrewing the high pressure hose, hold firmly on the hose connection with a 22mm wrench.



4.3 CONNECTION TO THE MAINS NETWORK

Attention	Connection must always be carried out via an appropriately grounded safety outlet with residual-current-operated circuit-breaker.

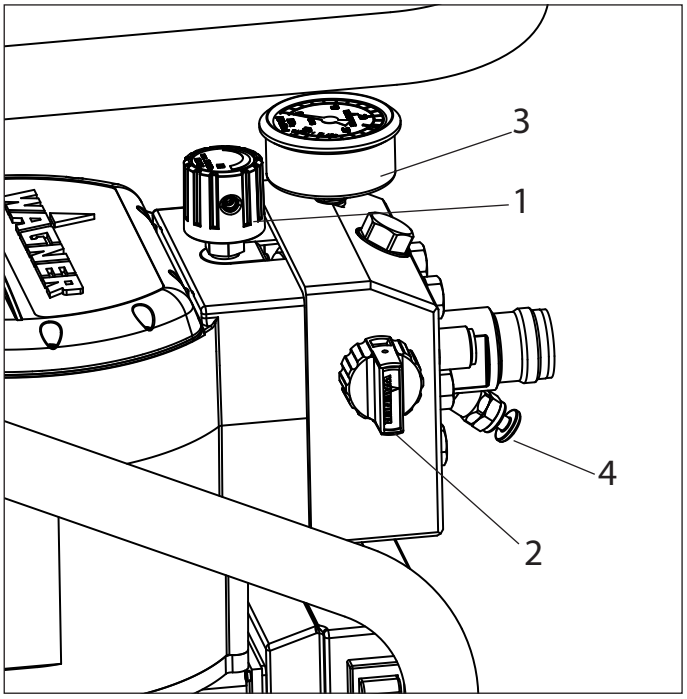
Before connecting the unit to the mains supply, ensure that the line voltage matches that specified on the unit's rating plate.

4.4 CLEANING PRESERVING AGENT WHEN STARTING-UP OF OPERATION INITIALLY

1. Immerse the suction system into a container filled with a suitable cleaning agent (recommendation: water).
2. Switch on unit.
3. Turn the pressure regulating knob (1) to the **right** until the stop is reached.
4. Open relief valve (2)
   valve position ↻ (circulation)
5. Wait until cleaning agent is emitted from the return hose.
6. Turn the pressure regulating knob (1) back approx. one rotation.
7. Close relief valve (2)
   valve position (spraying), pressure is rising up inside the high pressure hose (visible at pressure gauge)
8. Point the tip of the spray gun into an open collecting container and pull the trigger guard at the spray gun.
9. The pressure is increased by turning the pressure regulating knob (1) to the right. Set approx. 10 MPa at the pressure gauge.
10. Spray the cleaning agent out of the unit for approx. 1 - 2 min. (~5 litres) into the open collecting container.

4.5 VENTILATE UNIT (HYDRAULIC SYSTEM) IF THE SOUND OF INLET VALVE IS NOT AUDIBLE

1. Switch on the unit.
2. Turn pressure regulating knob (1) **three revolutions** to the **left**.
3. Open relief valve (2)
   valve position ↻ (circulation)
   The hydraulic system is ventilated. Leave the unit on for two or three minutes.
4. Then turn pressure regulating knob (1) to the **right** until stop.
5. Press inlet valve pusher (4).
   Sound of the inlet valve is audible.
6. If not, repeat points 2 and 4



4.6 TAKING THE UNIT INTO OPERATION WITH COATING MATERIAL

1. Immerse the suction system into a container filled with coating material.
2. Press inlet valve pusher (4) several times to release possibly clogged inlet valve
3. Open relief valve (2)
   valve position ↻ (circulation)
4. Switch on unit.
5. Turn the pressure regulating knob (1) to the **right** until the stop is reached.
   When the noise of the valves changes, the unit is bled and takes in coating material.
6. If coating material exits from the return hose, turn the pressure regulating knob (1) back approx. 1 rotation.
7. Close relief valve (2)
   valve position (spraying), pressure is rising up inside the high pressure hose (visible at pressure gauge)
8. Pull of the spray gun and spray into an open collecting container in order to remove the remaining cleaning agent from the unit. When coating materials exits from the tip, close the spray gun.
9. Pull of the spray gun and adjust the spraying pressure by turning the pressure regulating knob (1).
10. The unit is ready to spray.

5 SPRAYING TECHNOLOGY

Move the spray gun evenly during the spraying process. If this is not observed, an irregular spraying appearance will be the result. Carry out the movement with the arm, not with the wrist. A parallel distance of approx. 30 cm between the tip and the surface to be coated should always be observed. The lateral limitation of the spray fan should not to be too distinct. The edge of spraying should be gradual to facilitate overlapping of the next coat. The spray gun should always be held at an angle of 90° to the surface to be coated. A spray fan aimed obliquely at the surface to be coated leads to an unwanted spray cloud.

i	Depending on the material, the use of a smaller nozzle size or fewer guns can improve the spray pattern when using multiple-gun operation.

To achieve perfect surfaces at varnishing works, special accessories are available at Wagner, e.g. FineFinish tips or an AirCoat gun set. Your Wagner dealer will advise you.

6 HANDLING THE HIGH-PRESSURE HOSE

The high-pressure hose is to be handled with care. Avoid sharp bending or kinking. The smallest bending radius amounts to about 20 cm.
Do **not drive over** the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.

Danger	Danger of injury through leaking high-pressure hose. Replace any damaged high-pressure hose immediately. Never repair defective high-pressure hoses yourself!
i	When using the high-pressure hose while working on scaffolding, it is best to always guide the hose along the **outside** of the scaffolding.

6.1 HIGH-PRESSURE HOSE

The unit is equipped with a high-pressure hose specially suited for diaphragm pumps.

i	Only use WAGNER original-high-pressure hoses with internal heating in order to ensure functionality, safety and durability.
i	Longer hoses (30 m is optimal) reduce vibrations.

7 INTERRUPTION OF WORK

1. Turn pressure regulating knob **three revolutions** to the **left**.
2 Open relief valve (2)
valve position ↻ (circulation)
3. Switch off the unit
4. Pull the trigger guard on all spray guns in order to safely relieve the pressure of high-pressure hoses and spray guns.
5. Secure the spray gun, refer to the operating manual of the spray gun.
6. Remove tip from tip holder and store the tip in a small vessel with suitable cleaning agent.
7. Leave the suction system immersed in the coating material or immerse it in the corresponding cleaning agent. The suction filter and unit should not dry out.
8. Cover the material container in order to prevent the paint from drying.

i	When using quick-drying or two-component coating substances, always flush the device through with a suitable cleaning agent within the processing time, as otherwise it will be difficult to clean.

8 CLEANING THE UNIT

A clean state is the best method of ensuring operation without problems. After you have finished spraying, clean the unit. Under no circumstances may coating material rests dry and harden in the unit. The cleaning agent used for cleaning (only with a flash point above 21 °C) must be suitable for the coating material used.

- **Secure the spray gun**, refer to the operating manual of the spray gun.
  Remove and clean the tip and tip guard.

1. Open relief valve
   valve position ⟳ (circulation) and switch on unit
2. Remove suction hose from the material container, the return tube remains over the material container.
3. Immerse the suction system into a container filled with a suitable cleaning agent
4. Turn the pressure control valve back in order to set a minimal spraying pressure.
5. Close relief valve,
   valve position ⚑ (spraying)
6. Pull the trigger guard of the spray gun in order to pump the remaining coating material from the suction hose, high-pressure hose and the spray gun into an open container (if appropriate, increase the pressure at the pressure control valve slowly in order to obtain a higher material flow). When using multiple-gun operation the trigger guards must be pulled in succession, in order to increase the cleaning performance.

Attention	The container must be earthed in case of coating materials which contain solvents.

Attention	Caution! Do not pump or spray in container with small opening (bunghole)! See safety regulations.

7. Open relief valve
   valve position ⟳ (circulation)
8. Pump suitable cleaning agent in the circuit for several minutes.
9. Close relief valve,
   valve position ⚑ (spraying)
10. Pump the remaining cleaning agent into an open container until the pump is empty.
11. Switch off the unit

i	Warm water improves the cleaning effect in the case of water-dilutable coating materials.

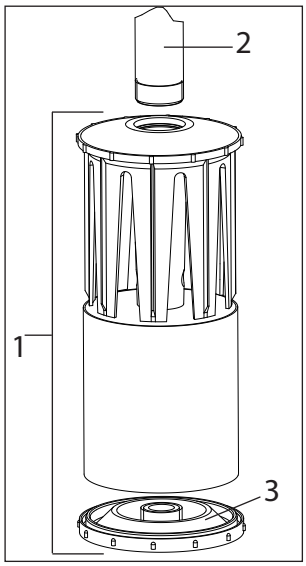
8.1 CLEANING THE UNIT FROM THE OUTSIDE

Danger	First unplug the power plug from the outlet. Danger of short-circuits caused by water ingression! Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners. The suction hose is only solvent-resistant to a limited extent. Do not immerse in solvent, only wipe.

Wipe down unit externally with a cloth which has been immersed in a suitable cleaning agent.

8.2 SUCTION FILTER

i	Clean filters always ensure maximum volume, constant spray pressure and problem-free functioning of the unit.

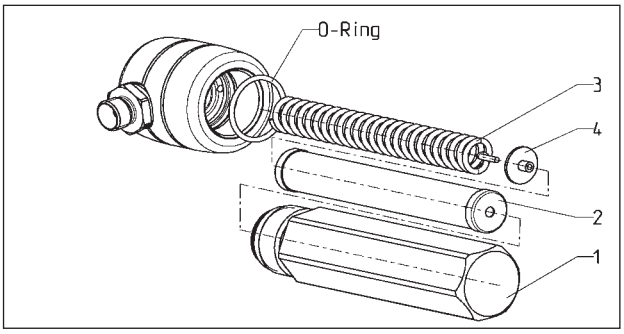


Unit with suction system

1. Unscrew the filter (Item 1) from the suction tube (2).
2. Disassemble filter by rotating the base (3).
3. Clean or replace the filter. Carry out cleaning with a hard brush and a corresponding cleaning agent.

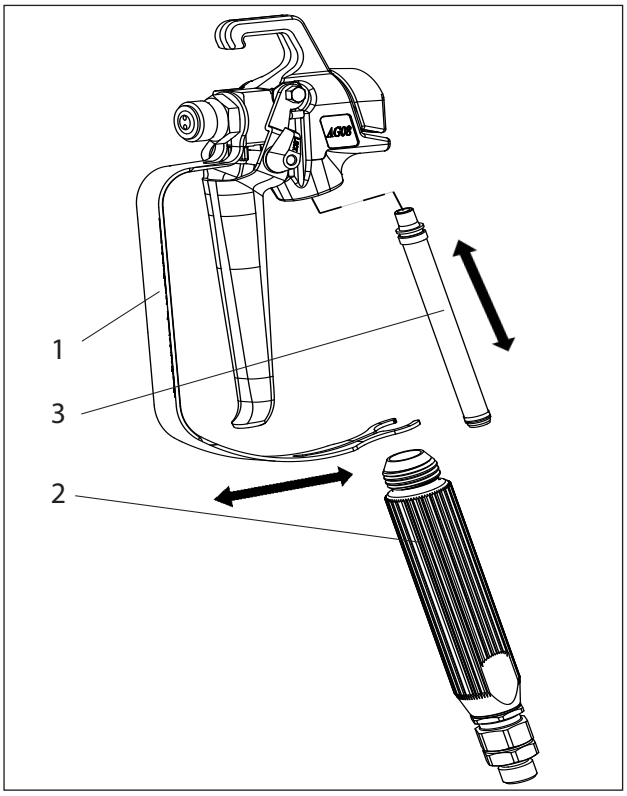
8.3 HIGH-PRESSURE FILTER

1. Open relief valve
   valve position ⟳ (circulation) - Switch the unit off.
2. Open the high-pressure filter and clean the filter insert. To do so:
3. Unscrew the filter housing (1) by hand.
4. Remove the filter insert (2) and pull out the bearing spring (3).
5. Clean all the parts with the corresponding cleaning agent. If compressed air is available – blow through the filter insert and bearing spring.
6. When mounting the filter ensure that the bearing ring (4) in the filter insert is positioned correctly and check the O-ring at the filter housing for damage.
7. Screw on the filter housing by hand until it stops (a higher tightening force only impedes later dismantling).



8.4 CLEANING THE AIRLESS SPRAY GUN

1. Rinse the Airless spray gun with a suitable cleaning agent under lower operating pressure.
2. Clean the tip thoroughly with a suitable cleaning agent so that no suitable coating material rests remain.
   Do not use sharp objects to clean the nozzle.
3. Clean the outside of the Airless spray gun thoroughly.



Insertion filter in Airless spray gun

Removal

1. Pull the protective bracket (1) forwards.
2. Screw the grip (2) out of the gun housing. Pull out the insertion filter (3).
3. If the insertion filter is clogged or defective, replace it.

Installation

1. Slide the insertion filter (3) with the longer cone into the gun housing.
2. Screw the grip (2) into the gun housing and tighten it.
3. Latch in the protective bracket (1).

9 SERVICING

9.1 GENERAL SERVICING

i	An annual expert check is highly recommended to be sure to have a safe unit.

i	You can servicing of the unit carried out by the Wagner Service. Favourable conditions can be agreed with a service agreement and/ or maintenance packages.

Minimum check before every startup:

1. Check the high-pressure hose, spray gun with rotary joint, power supply cable with plug for damage.
2. Check whether the pressure gauge can be read.

Check at periodical intervals:

1. Check inlet-, outlet-, relief valve according wear. Clean it and replace worn out parts.
2. Check all filter inserts (spray gun, suction system) clean it and replace if necessary.

9.2 HIGH-PRESSURE HOSE

Inspect the high-pressure hose visually for any notches or bulges, in particular at the transition in the fittings. It must be possible to turn the union nuts freely. A conductivity of less than 1 MΩ must exist across the entire length.

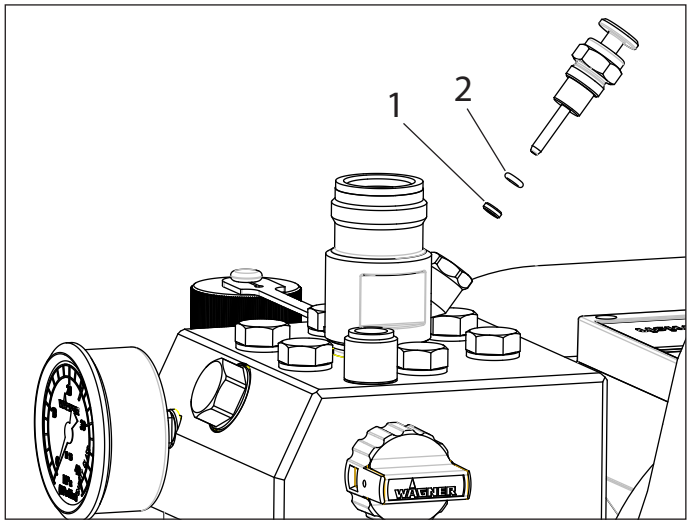
Attention	Have all the electric tests carried by the Wagner Service.

10 REPAIRS AT THE UNIT

Danger	Switch the unit off. Before all repair work: Unplug the power plug from the outlet.

10.1 INLET VALVE PUSHER

1. Use a 17 mm spanner to screw out the inlet valve button.
2. Replace the wiper (1) and O-ring (2).

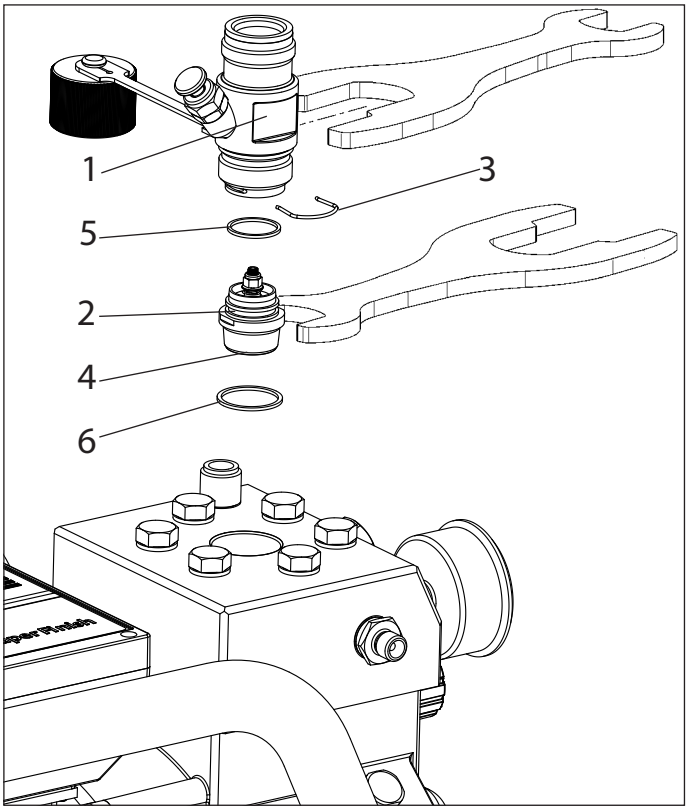


10.2 INLET VALVE

1. Place the enclosed 30 mm wrench on the trigger housing (1).
2. Loosen the trigger housing (1) with light blows of a hammer on the end of the wrench.
3. Screw out the trigger housing with the inlet valve (2) from the paint section.
4. Pull of the clasp (3) using the enclosed screwdriver.
5. Place the enclosed 30 mm wrench on the inlet valve (2). Turn out the inlet valve carefully.
6. Clean the valve seat (4) with a cleaning agent and brush (ensure that no brush hairs are left behind).
7. Clean the seals (5, 6) and check for damage. Replace, if necessary.
8. Check all the valve parts for damage. In case of visible wear replace the inlet valve.

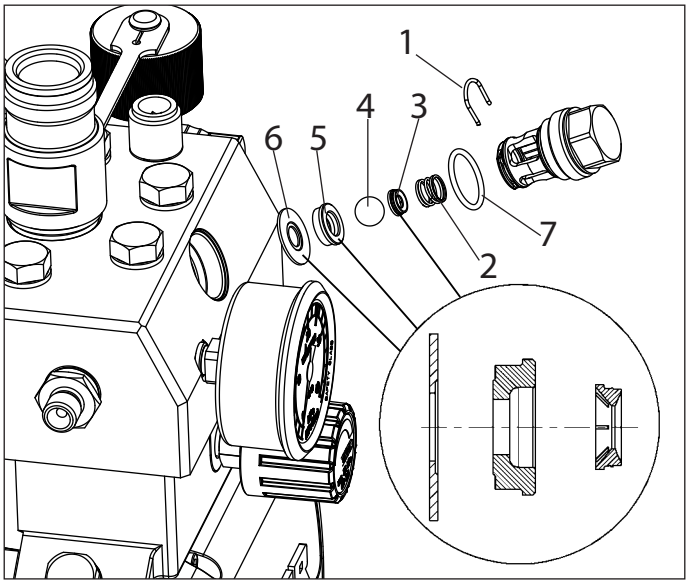
Installation

1. Insert the inlet valve (2) into the trigger housing (1) and secure with the clasp (3). Ensure that the (black) seal (5) is mounted in the trigger housing.
2. Screw the unit from the trigger housing and the inlet valve into the paint section. The white seal (6) must be fitted in the colour stage.
3. Tighten the trigger housing with the 30 mm wrench and tighten with three light blows of the hammer on the end of the wrench. (Corresponds to approx. 90 Nm tightening torque).



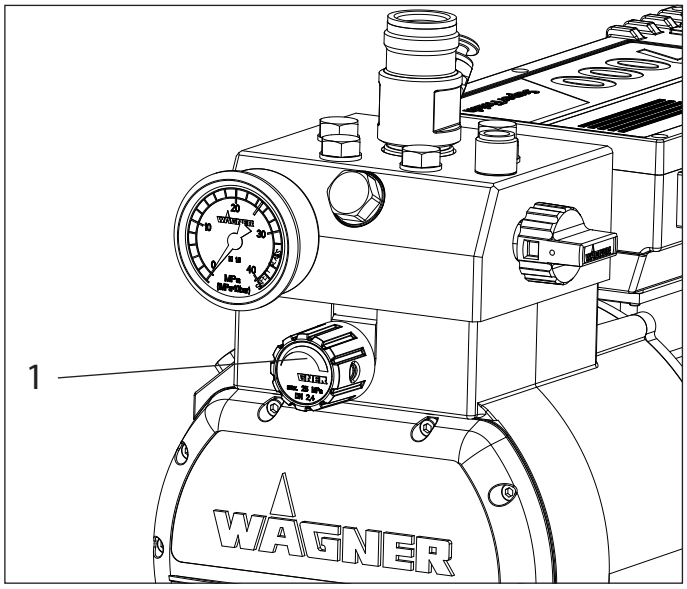
10.3 OUTLET VALVE

1. Use a 22 mm wrench to screw the outlet valve from the paint section.
2. Carefully pull of the clasp (1) using the enclosed screwdriver. The compression spring (2) presses ball (4) and valve seat (5) out.
3. Clean or replace the components.
4. Check the O-ring (7) for damage.
5. Check the installation position when mounting the spring support ring (3) (clipped onto spring (2)), outlet valve seat (5) and seal (6), refer to figure.



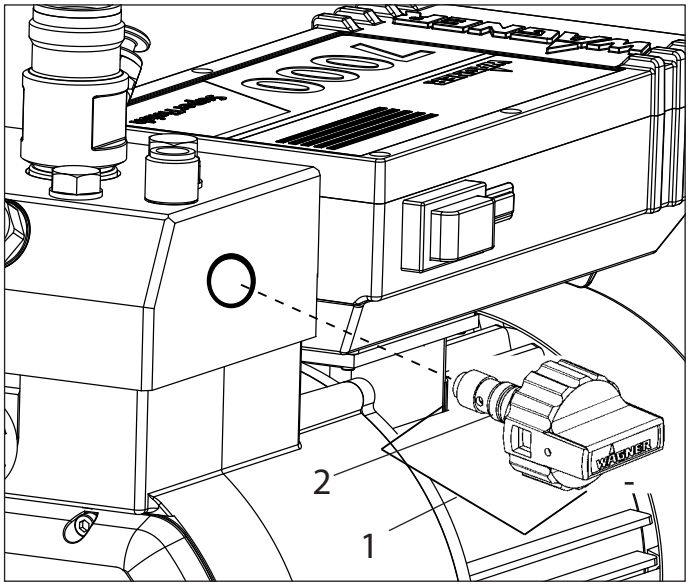
10.4 PRESSURE CONTROL VALVE

Danger	Only have the pressure control valve (1) replaced by the customer service. The max. operating pressure has to be reset by the customer service.



10.5 RELIEF VALVE

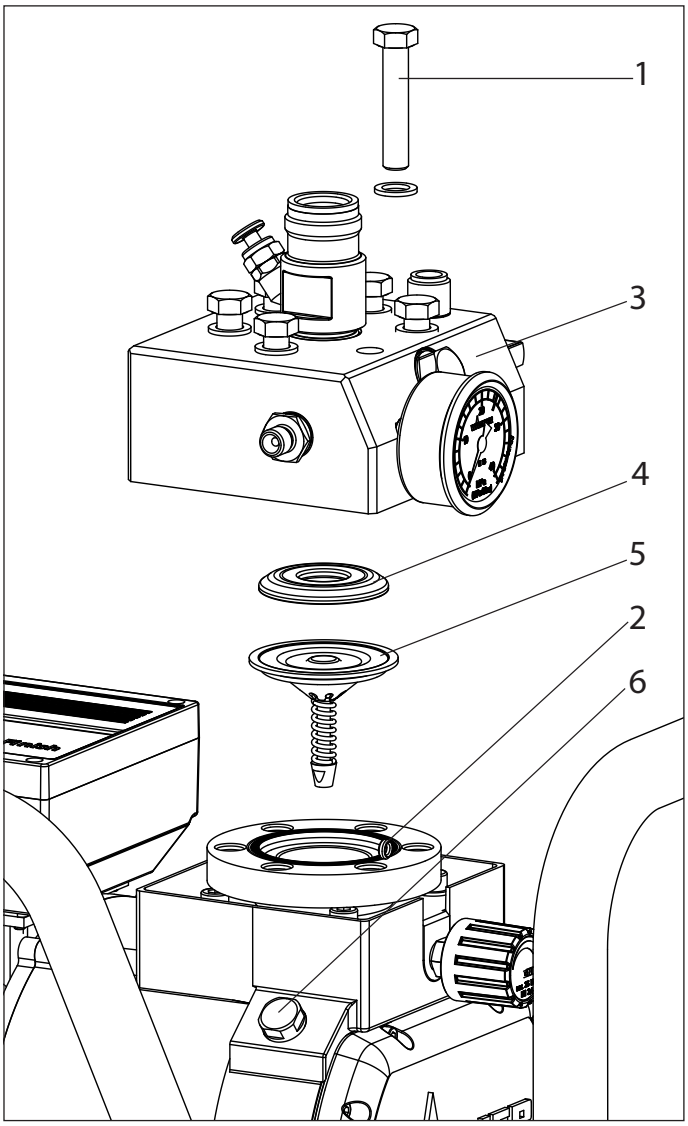
Replace a fault relief valve (1) as a single unit.
Only the O-ring (2) may be replaced as a single part



10.6 REPLACING THE DIAPHRAGM

Danger	Switch the unit off. Before all repair work: Unplug the power plug from the outlet.

1. Screw the trigger housing with inlet valve out of the paint section as described in Section 10.2 Inlet valve, Items 1 to 3. (disassembling of hexagon nuts will become easier)
2. Turn back the pressure control valve, rotary knob completely (anti-clockwise).
   (Note: If the unit is still warm, open the oil screw plug (6) briefly in order to compensate the pressure and close it again.)
3. Use a 19 mm wrench to screw the hexagonal bolt (Item 1) out of the flange ring (2).
4. Remove the paint section (3).
5. Remove the insert (4) and the diaphragm (5).
6. The diaphragm can only be used once. Always replace the diaphragm.



Before mounting the new diaphragm, clean the insert as well as the grooved surface at the pressure insert (2) and the paint section (3) and wipe off any oil.

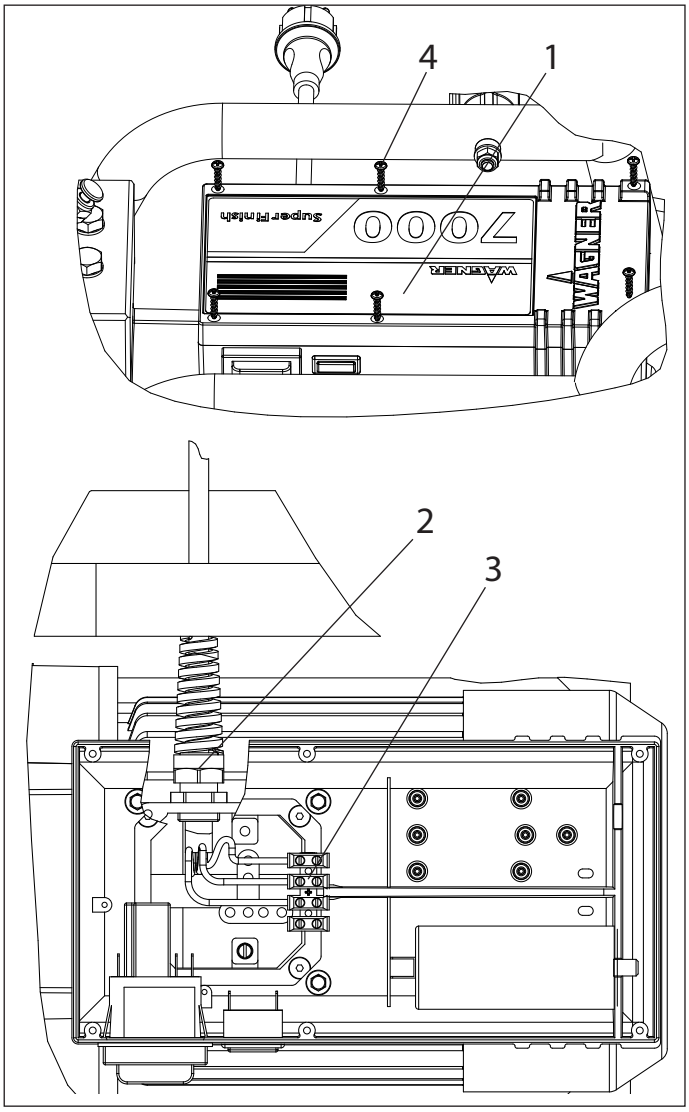
Mounting is carried out in the reverse order.

1. First tighten all the hexagonal bolts (1) crosswise with 30Nm, then crosswise with 70Nm.
2. Before starting up leave the pressure control valve in the open position for about 2 minutes while the motor is running (bleeds the unit). Only then close it until the noise of the inlet valve can be heard.

10.7 REPLACING THE POWER CABLE

Danger	These may only be carried out by a skilled electrician. No liability is assumed for incorrect installation. Switch the unit off. Before all repair work: Unplug the power plug from the outlet.

1. Dismount the cover (1) by loosening the 6 recessed-head screws (4).
2. Loosen the cable threaded joint (2).
3. Loosen the wires in the mains terminal (3) .
4. Replace the unit connecting line.
   (only an approved power cable with the designation H07-RNF with a splash-proof plug may be used).
5. Connect the green/yellow wire to the contact with the PE sign.
6. Connect the cover again and mount it carefully (do not squeeze any cables!)



10.8 TYPICAL WEAR PARTS

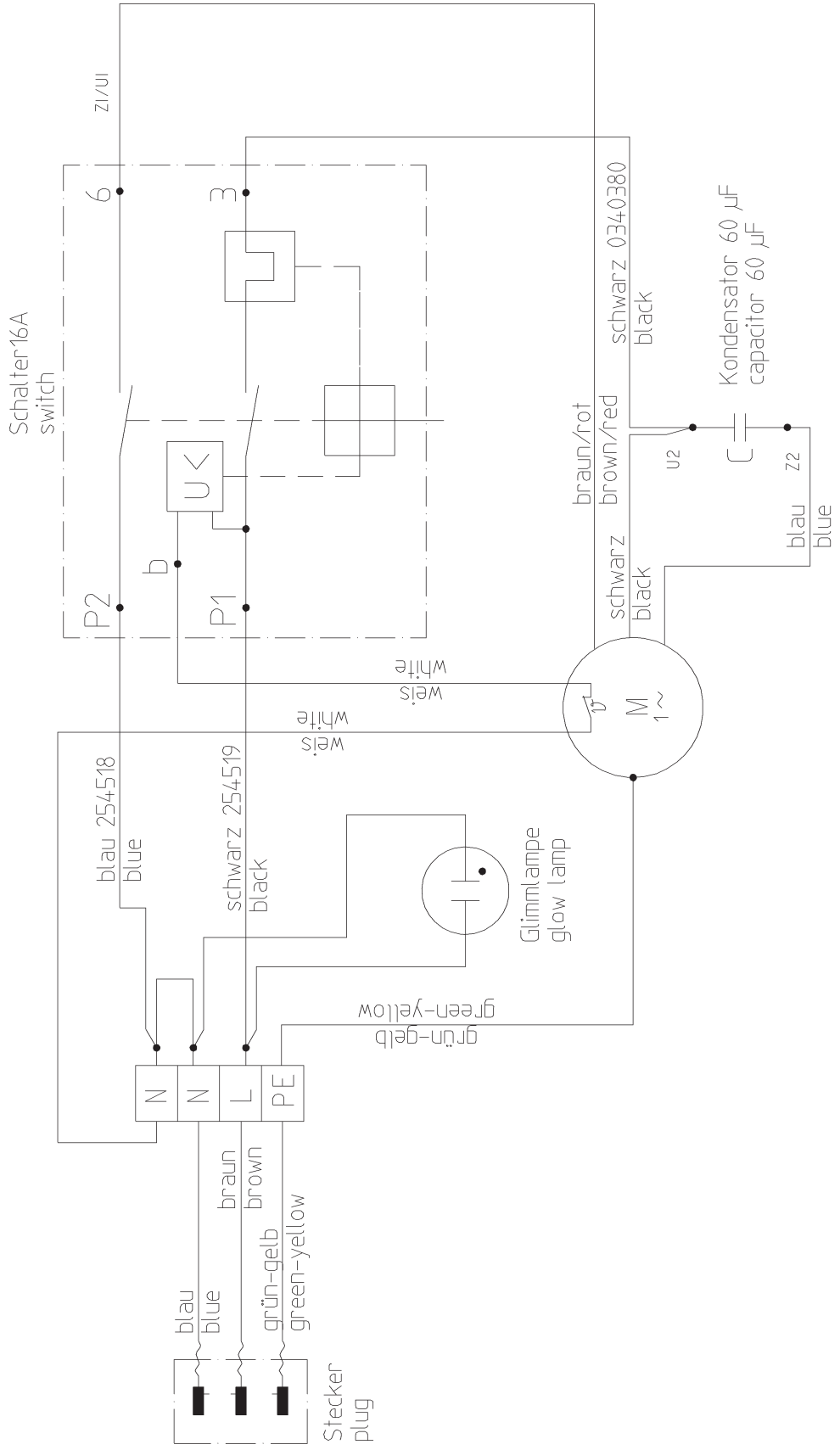
Despite the use of high-quality materials the highly abrasive effect of the paints means that wear can occur at the following parts:

Inlet valve (spare part Order No.: 0254 524)
For replacing refer to Section 10.2
(failure becomes noticeable through performance loss and/or poor or no suction)

Outlet valve (spare part Order No.: 0341702)
For replacing refer to Section 10.3
(failure becomes noticeable through performance loss and/or poor suction) The outlet valve is usually considerably more durable than the inlet valve. Thorough cleaning may already help here.

Relief valve (spare part Order No.: 0169248)
For replacing refer to Section 10.5
(failure is noticeable through performance loss. Furthermore material arrives constantly at the return hose although the multifunction switch is set to spraying.
This part is relatively seldom a wear part.

10.9 CONNECTION DIAGRAM



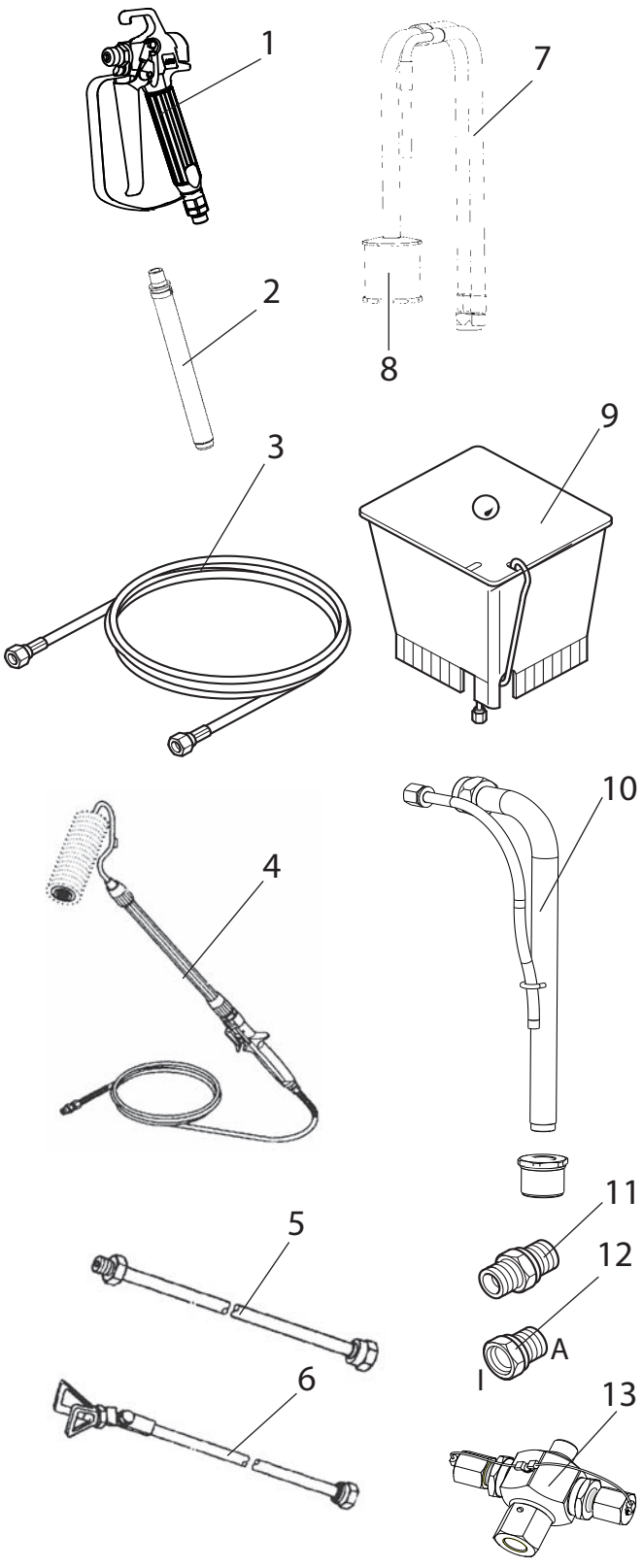
10.10 REMEDY IN CASE OF FAULTS

type of malfunc tlon	what else ?	poss lble cause	measures for el lmlnat lng the malfunc tlon
Unit does not start	Motor switch can not switched on Indicating lamp does not illuminate	No voltage applied	Check voltage supply
	Motor switch can not switched on Indicating lamp illuminates	Unit fuse has triggered	Let the motor cool down
Unit does not suck in	Air bubbles exit from the return hose	Unit is sucking in outside air	Check: Suction system tightened properly? Inlet valve button leaky? -> Replace wiper and O-ring (-> refer to Section 10.1)
	Air bubbles do not exit at the return hose	Inlet valve clogged	Press the inlet valve button until the stop is reached several times by hand
		Inlet/outlet valve soiled / foreign bodies (e.g. threads) drawn in / worn	Remove the valves and clean then (-> refer to Section Pkt.10.2/10.3) / replace worn parts
		Pressure control valve turned down completely	Turn the pressure control valve to the right until the stop is reached
Unit does not generate pressure	Unit has sucked in	Air in the oil circuit	Bleed the oil circuit in the unit by turning the pressure control valve completely to the left (until overturning) and let it run approx. 2 – 3 min. Then turn the pressure control valve to the right and set the spraying pressure (repeat process several times, if necessary).
	Unit reached pressure, but the pressure collapses, also at the pressure gage, during spraying.	Suction filter clogged	Check the suction filter. If necessary, clean/ replace
		Paint cannot be worked in this state. Due to its properties the paint clogs the valves (inlet valve) and the delivery rate is too low.	Dilute the paint
	Unit reached pressure, but the pressure collapses during spraying. pressure gauge still shows high pressure	Clogged filter do not let enough paint pass	Check/clean the (high-pressure filter) gun filter
		Tip clogged	Clean the tip (-> refer to Section 8.4)
	Unit does not generate the max. pressure possible. Paint nevertheless exits at the return hose.	Relief valve defective	Clean or replace the relief valve (-> refer to Section 10.5)
Poor spray pattern		Tip clogged	Clean the tip (-> refer to Section 8.4)
		Incorrect nozzle size	Use different nozzle size
	During multiple-gun operation	Too many guns connected	Use fewer guns

11 SPARE PARTS AND ACCESSORIES

11.1 SUPER FINISH 7000 ACCESSORIES

Item	designation	order no.
1	Spray gun AG-14; 1/4“ (stainless steel) Spray gun AG-08; 1/4“ (aluminium made)	0502 166 0296 388
2	Insert filter red, 1 pc. ; 180 MA Insert filter red, 10 pc. ; 180 MA Insert filter yellow, 1 pc.; 100 MA Insert filter yellow, 10 pc.; 100 MA Insert filter white, 1 pc.; 50 MA Insert filter white, 10 pc.; 50 MA Insert filter green, 1 pc.; 30 MA Insert filter green, 10 pc.; 30 MA	0034 383 0097 022 0043 235 0097 023 0034 377 0097 024 0089 323 0097 025
3	HP hose DN-3; 7.5m; 1/4“ HP hose DN-8; 15m; 1/4“ HP hose DN-10; 15m; 3/8“ HP hose DN-13; 15m; 1/2“	9984 583 9984 582 9984 506 9984 568
4	Inline Roller	0345 010
5	Tip extension Length 15 cm Length 30 cm Length 45 cm Length 60 cm	 0556 051 0556 052 0556 053 0556 054
6	Tip extension with Slewable knee joint Length 100 cm Length 200 cm Length 300 cm	 0096 015 0096 016 0096 017
7	Suction system (flexible) complete	0034 630
8	Inlet filter	0036 580
9	Upper hopper fittings, 20 litres	0341 266
10	Suction system (rigid) for dispersions	0253 209
11	Double nipple with 2x60° 530bar A= 3/8“x3/8“ Double nipple with 2x60° A= 1/2“x1/2“ Reducing double nipple with 2x60° A= 1/2“x3/8“ Reducing double nipple with 2x60° 530bar A= 3/8“x1/4“ Double nipple with 2x60° A= 1/4“x1/4“	0256 343 3202 901 3203 026 0367 561 0034 038
12	Connecting piece cpl l=1/4“xA=3/8“	0179 732
13	Adapter for multiple-gun operation	230 4430
	Hose line	9984 458

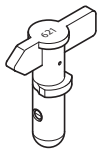


Airless tip table

Wagner Professional tip
up to 270 bar
(27 MPa)

without tip
F thread (11/16 - 16 UN)
for Wagner spray guns
Order no. 0556 042

without tip
G thread (7/8 - 14 UN)
for Graco/Titan spray guns
Order no. 0556 041



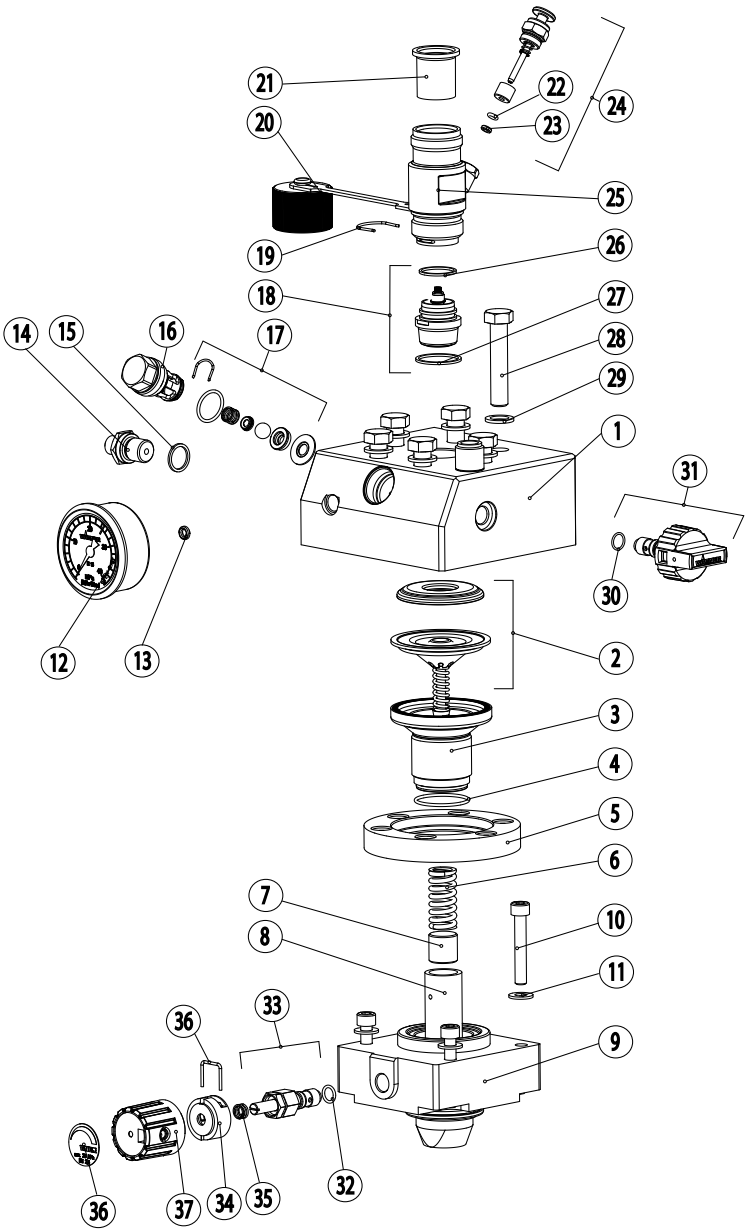
Application	Tip marking	Spray angle	Bore inch / mm	Spraying width mm [1]	Order no.
Natural paints, Clear paints, Oils — Spray gun filter "RED"	407	40°	0.007 / 0.18	160	0552 407
	507	50°	0.007 / 0.18	190	----------
	209	20°	0.009 / 0.23	145	0552 209
	309	30°	0.009 / 0.23	160	0552 309
	409	40°	0.009 / 0.23	190	0552 409
	509	50°	0.009 / 0.23	205	0552 509
	609	60°	0.009 / 0.23	220	0552 609
Synthetic-resin paints, PVC paints — Spray gun filter "RED"	111	10°	0.011 / 0.28	85	0552 111
	211	20°	0.011 / 0.28	95	0552 211
	311	30°	0.011 / 0.28	125	0552 311
	411	40°	0.011 / 0.28	195	0552 411
	511	50°	0.011 / 0.28	215	0552 511
	611	60°	0.011 / 0.28	265	0552 611
Paints, primers, Zinc chromate base, Fillers — Spray gun filter "RED" / "YELLOW"	113	10°	0.013 / 0.33	100	0552 113
	213	20°	0.013 / 0.33	110	0552 213
	313	30°	0.013 / 0.33	135	0552 313
	413	40°	0.013 / 0.33	200	0552 413
	513	50°	0.013 / 0.33	245	0552 513
	613	60°	0.013 / 0.33	275	0552 613
	813	80°	0.013 / 0.33	305	0552 813
Fillers, Spray plasters, Rust protection paints — Spray gun filter "YELLOW"	115	10°	0.015 / 0.38	90	0552 115
	215	20°	0.015 / 0.38	100	0552 215
	315	30°	0.015 / 0.38	160	0552 315
	415	40°	0.015 / 0.38	200	0552 415
	515	50°	0.015 / 0.38	245	0552 515
	615	60°	0.015 / 0.38	265	0552 615
	715	70°	0.015 / 0.38	290	0552 715
	815	80°	0.015 / 0.38	325	0552 815
Spray plasters, Rust protection paints, Red lead, Latex paints — Spray gun filter "YELLOW" / "WHITE"	217	20°	0.017 / 0.43	110	0552 217
	317	30°	0.017 / 0.43	150	0552 317
	417	40°	0.017 / 0.43	180	0552 417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	0552 517
	617	60°	0.017 / 0.43	280	0552 617
	717	70°	0.017 / 0.43	325	0552 717
	219	20°	0.019 / 0.48	145	0552 219
	319	30°	0.019 / 0.48	160	0552 319
	419	40°	0.019 / 0.48	185	0552 419
	519	50°	0.019 / 0.48	260	0552 519
	619	60°	0.019 / 0.48	295	0552 619
	719	70°	0.019 / 0.48	320	0552 719
	819	80°	0.019 / 0.48	400	0552 819
Mica paints, Zinc dust paints, Dispersions — Spray gun filter "WHITE"	221	20°	0.021 / 0.53	145	0552 221
	421	40°	0.021 / 0.53	190	0552 421
	521	50°	0.021 / 0.53	245	0552 521
	621	60°	0.021 / 0.53	290	0552 621
	821	80°	0.021 / 0.53	375	0552 821
Rust protection paints — Spray gun filter "WHITE"	223	20°	0.023 / 0.58	155	0552 223
	423	40°	0.023 / 0.58	180	0552 423
	523	50°	0.023 / 0.58	245	0552 523
	623	60°	0.023 / 0.58	275	0552 623
	723	70°	0.023 / 0.58	325	0552 723
	823	80°	0.023 / 0.58	345	0552 823
Dispersions, Binder, glue and filler paints — Spray gun filter "WHITE" / "GREEN"	225	20°	0.025 / 0.64	130	0552 225
	425	40°	0.025 / 0.64	190	0552 425
	525	50°	0.025 / 0.64	230	0552 525
	625	60°	0.025 / 0.64	250	0552 625
	825	80°	0.025 / 0.64	295	0552 825
	227	20°	0.027 / 0.69	160	0552 227
	427	40°	0.027 / 0.69	180	0552 427
	527	50°	0.027 / 0.69	200	0552 527
	627	60°	0.027 / 0.69	265	0552 627
	827	80°	0.027 / 0.69	340	0552 827
	629	60°	0.029 / 0.75	285	0552 629
	231	20°	0.031 / 0.79	155	0552 231
	431	40°	0.031 / 0.79	185	0552 431
	531	50°	0.031 / 0.79	220	0552 531
	631	60°	0.031 / 0.79	270	0552 631
	433	40°	0.033 / 0.83	220	0552 433
	235	20°	0.035 / 0.90	160	0552 235
	435	40°	0.035 / 0.90	195	0552 435
	535	50°	0.035 / 0.90	235	0552 535
	635	60°	0.035 / 0.90	295	0552 635
	839	80°	0.039 / 0.99	480	----------
Large-area coatings — Spray gun filter "GREEN"	243	20°	0.043 / 1.10	185	0552 243
	543	50°	0.043 / 1.10	340	0552 543
	552	50°	0.052 / 1.30	350	0552 552

1) Spray width at about 30 cm to the object and 100 bar (10 MPa) pressure with synthetic-resin paint 20 DIN seconds.

11.2 SPARE PARTS LIST PUMP HEAD

Item	order- no	designation
1	0254 347	Paint head
2	0254 232	Diaphragm assy.
3	0341 314	Screw flange
4	9971 469	O-ring 35x2 (PTFE)
5	0341 315	Flange ring
6	0034 357	Pressure spring
7	0254 341	Insert, piston
8	0254 340	Piston D26
9	0254 230	Pressure insert assy.
10	9900 377	Cylinder head screw M8x 50 (4)
11	9920 102	Washer 8,4 (4)
12	9991 797	Manometer
13	9970 109	Sealing ring
14	0047 432	Double socket 1/4“ NPS/M16x1,5
15	9970 103	Sealing ring
16	0341 325	Valve guide
17	0341 702	Outlet valve, service set
18	0254 524	Inlet valve
19	0341 336	Clasp
20	9990 865	Dust protective cap
21	0340 339	Inlet
22	9971 486	O-ring 4x2 (FFPM)
23	0341 316	Wiper
24	0341 241	Inlet valve button
25	0252 279	Trigger housing
26	0341 331	Sealing ring
27	0341 330	Sealing ring
28	9900 217	Hexagon head screw M12x60 (6)
29	9920 204	Washer 13 (6)
30	9971 395	O-ring 10x1,25
31	0169 248	Relief valve (item. 30,31)
32	9971 365	O-ring 9,25x1,78
33	0252 294	Control valve assy. (item. 32,33)*
34	0010 859	Stop sleeve*
35	0010 861	Pressure spring*
36	0010 858	Clasp*
37	0341 219	Pressure regulating knob*
38	0341 599	Label

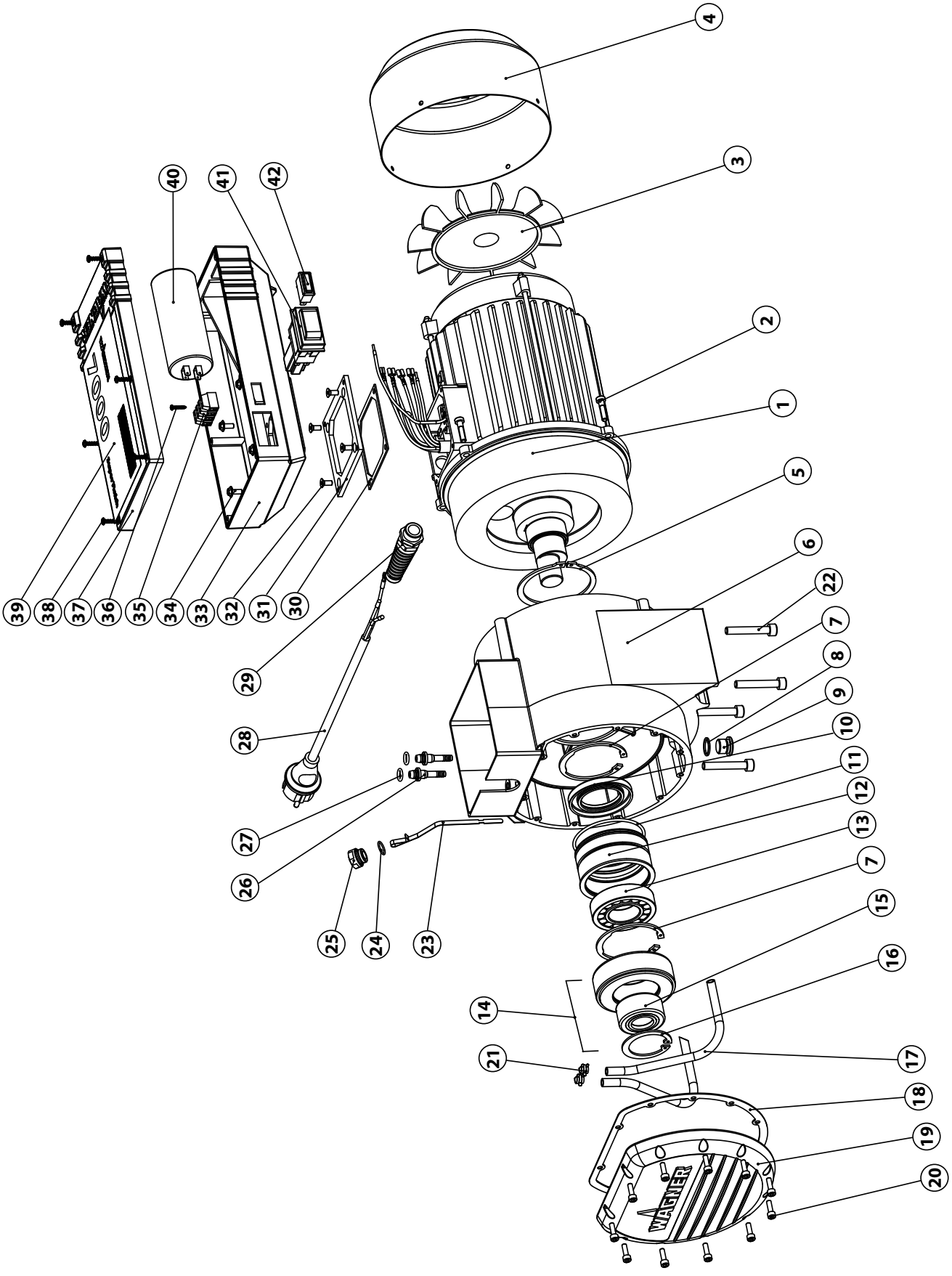
* When these parts are replaced the operating pressure has to be set again by the customer service.



Spare parts diagram pump head

11.3 SPARE PARTS LIST PUMP-AGGREGATE

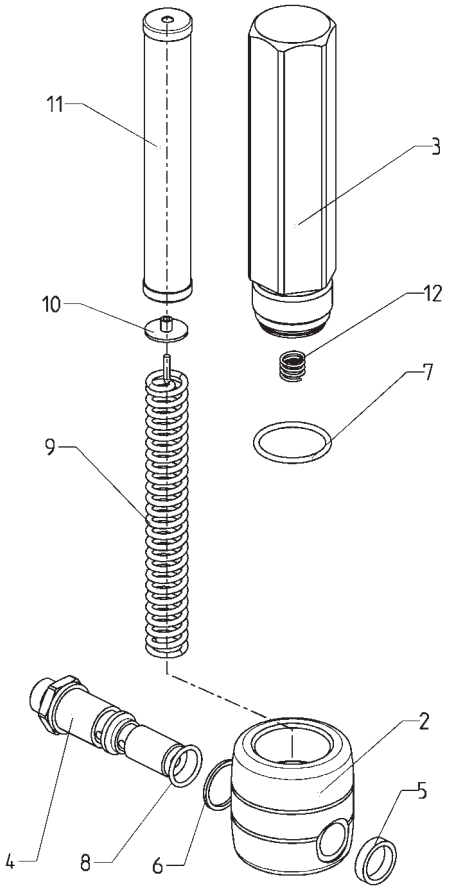
Item	order- no	designation
1	0254 221	Motor partition assembled 230V/50Hz (item. 1,3, 4)
2	3050 814	Hexagon screw M6x25 (4)
3	0254 520	Fan
4	0254 521	Fan cowl
5	2301 762	Snap ring 82x2,5 DIN 471
6	2304 436	Hydraulics housing (pos. 6 and 26)
7	3056 464	Snap ring 72x2,5 DIN 472
8	9970 103	Sealing ring
9	9904 302	Hexagon socket screw plugs
10	0254 516	Shaft sealing ring
11	0115 437	O-ring
12	0254 327	Bearing adaptor
13	0254 515	Bearing, cylinder roller
14	0254 233	Bearing, eccentric assy. (incl. item 15, 16)
15	9960 431	Roller bearing
16	9922 603	Snap ring 52x2 DIN 472
17	0254 356	Oil line
18	0254 322	Cover seal
19	0254 321	Front cover assy.
20	9900 307	Cylinder head screw M5x16 (11)
21	0288 406	Hose clip
22	9900 377	Cylinder head screw M8x50 (4)
23	0341 348	Oil dipstick
24	9971 146	O-ring
25	0252 453	Oil cap screw
26	0190 370	Adapter
27	9971 315	O-ring
28	0261 352	Mains cable H07RN-F3G1,5 6m long
29	9952 685	Cable threaded joint M20x1,5
30	0254 336	Seal
31	0254 337	Intermediate plate
32	9900 518	Hex. socket counters. head screw M5x12 (4)
33	0254 335	Electric box
34	9900 249	Hex washer head screw M5x12 (4)
35	9950 244	Terminal strip
36	9902 234	Pan head screw ST2,9x16 (1)
37	0254 334	Cover
38	9905 103	Pan head screw ST4,3x19 (6)
39	0254 346	Label SF 7000
40	9952 870	Capacitor 60µF
41	9953 704	Motor protection switch
42	2301 766	Green glow lamp



Spare parts diagram pump-aggregate

11.4 SPARE PARTS LIST HIGH-PRESSURE FILTER

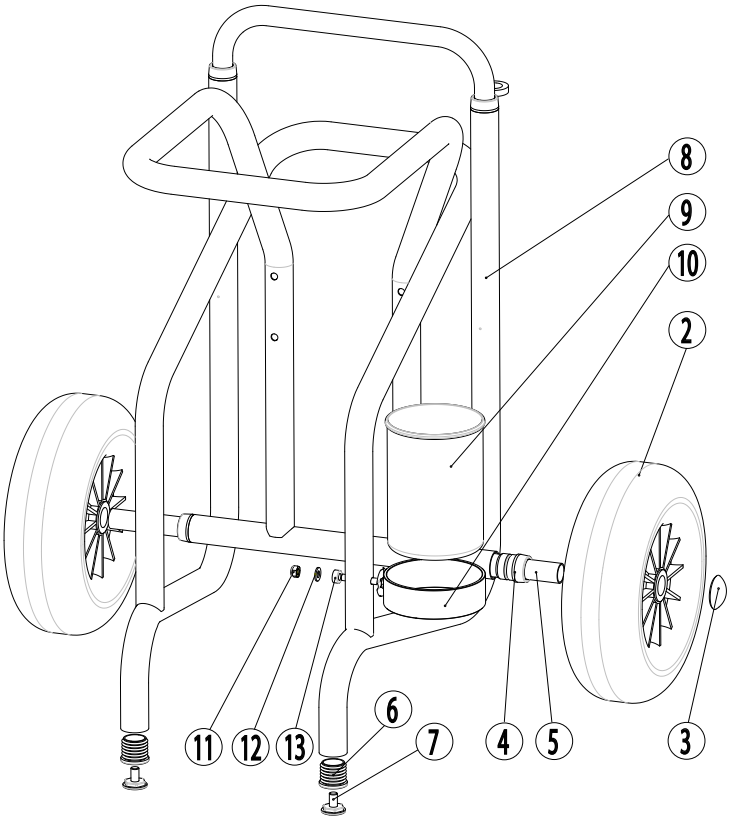
Item	order no.	designation
1	0097 121	High-pressure filter HF- 01 compl.
2	0097 301	Filter block
3	0097 302	Filter housing
4	0097 303	Hollow screw
5	0097 304	Seal ring
6	9970 110	Seal ring
7	9974 027	O-ring 30x2 (PTFE)
8	9971 401	O-ring 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Bearing spring
10	0508 603	Bearing ring
11	0508 748 0508 450 0508 449	Filter insert 60 meshes Optional: Filter insert 100 meshes Filter insert 30 meshes
12	9994 245	Pressure spring



Spare parts diagram high-pressure filter

11.5 SPARE PARTS LIST TROLLEY

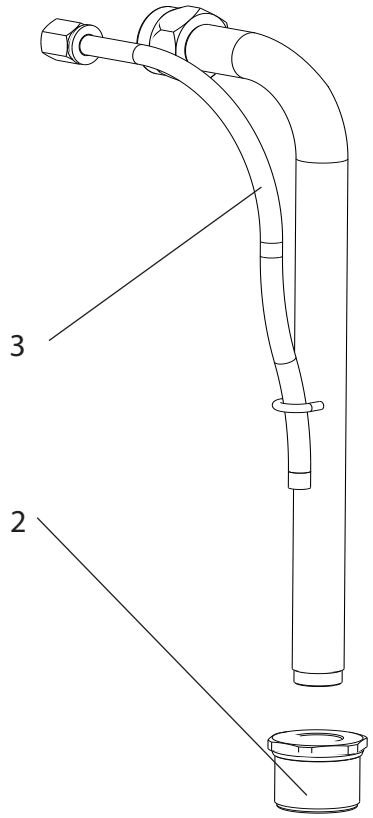
Item	order-no .	designation
1	0254 240	Trolley assy.
2	0348 349	Wheel (2)
3	9994 902	Wheel cap (2)
4	0254 372	Handle leading
5	0254 373	Axis
6	0254 368	Plug, tube end
7	0254 369	Adjustment screw
8	2302 242	Trolley partitional assy.
9	0055 553	Cleaning container
10	0254 522	Container holder
11	9910 208	Hexagon nut M8
12	9920 102	Washer 8,4
13	9990 822	Rubber foot



Spare parts diagram trolley

11.6 SPARE PARTS LIST SUCTION SYSTEM (RIGID)

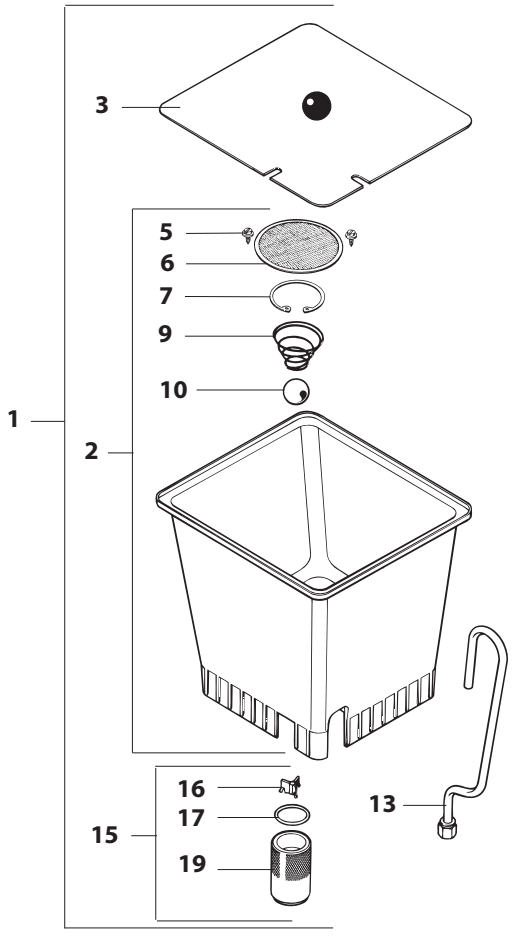
Item	order-no	designation
1	0253 209	Suction system assy.
2	0341 435 0253 244	Filter, mesh width 1 mm Optional: Filter, mesh width 0,8 mm
3	0253 211	Return pipe



Spare parts diagram suction system (rigid)

11.7 SPARE PARTS LIST HOPPER

Item	order-no	designation
1	0341 266	Upper hopper fittings, 20 litres
2	0097 269	Upper hopper without cover
3	0097 270	Cover
5	9902 306	Combination sheet metal screw 3.9 x 13
6	0097 521	Filter disk, mesh width 0.8 mm
7	9922 609	Securing ring 37 x 1.5
9	0037 776	Pressure spring
10	9941 509	Ball 30
13	0097 295	Return pipe
15	0097 271	Container adapter
16	0037 756	Valve support
17	9971 065	O-ring 44 x 3
19	0097 522	Container acceptance



Spare parts diagram hopper

TESTING OF THE UNIT

In accordance with the guidelines for liquid jets (spraying units) of the German industrial employer's liability insurance association.
The unit has to be tested when appropriate, however at least every 12 months. by experts whether safe operation continues to be ensured.
In case of non-operative units the test can be postponed until the next start-up.
The operator is obliged to make an appointment for the unit test.
Please contact the WAGNER customer service centres

(This regulation applies primarily in Germany)

IMPORTANT INFORMATION ON PRODUCT LIABILITY

An EU directive valid since 01.01.1990 specifies that the manufacturer is only liable for his products if all the parts originate from the manufactured or are approved by him, and if the units are mounted and operated properly.

If accessories or spare parts from third parties are used, liability can be partially or completely inapplicable. In extreme cases the responsible authorities can prohibit the use of the entire unit (German industrial employer's liability insurance association and factory inspectorate).

With original WAGNER accessories and spare parts, compliance with all safety regulations is guaranteed.

NOTE ON DISPOSAL

In observance of the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and implementation in accordance with national law, this product is not to be disposed of together with household waste material but must be recycled in an environmentally friendly way!

Wagner or one of our dealers will take back your used Wagner waste electrical or electronic equipment and will dispose of it for you in an environmentally friendly way. Please ask your local Wagner service centre or dealer for details or contact us direct.

GUARANTEE DECLARATION

24 months, at two-shift operation 12 months, at three-shift operation 6 months
We give a works guarantee to the following extent for this unit:
All those parts that prove to be unserviceable or to be considerably impaired in their serviceability within 24 months in case of single-shift operation, 12 months in case of two-shift operation or 6 months in case three-shift operation since the point of handing over to the buyer due to a circumstance lying before this handing over – in particular due to faulty design, bad building materials or poor execution – are improved or supplied new as we choose without costs.

The guarantee is given in the form that the unit or individual parts of it are replaced as we decide. The costs required to this purpose, in particular transportation, road, working or material costs, are borne by us unless the costs increase because the unit has been brought subsequently to a place that is not the location of the customer.

We do not accept any guarantee for damage that has been caused by the following reasons:

Unsuitable or incorrect usage, faulty mounting or starting-up by the buyer or by third parties, natural wear, faulty handling or maintenance, unsuitable coating materials, substitute materials and chemical, electrochemical or electrical influences, in as far as damage is not due to our fault. Abrasive coating materials, such as minium, dispersions, glazes, liquid abrasive materials, etc. reduce the durability of valves, packings, spray guns, tips, cylinders, pistons, etc. Any resulting signs of wear are not covered by this guarantee.

Components that were not manufactured by Wagner are subject to the original manufacturer warranty.

The replacement of a part does not extend the guarantee period of the unit.

The unit has to be examined immediately after receipt.
Obvious faults are to be reported in writing within 14 days after receipt of the unit in order to avoid loss of the rights arising from faults.
We reserve the right to have the guarantee fulfilled by a contractual company.

Fulfilling of the guarantee depends on proof being provided by invoice and delivery note. If the check shows that the case is not a guarantee case, repairs are carried out at the expense of the buyer.

We make it clear that the guarantee declaration does not represent a limitation of the statutory rights or of the rights agreed contractually through our general terms of business.

J. Wagner GmbH

Subject to modifications · Printed in Germany

WAGNER

J. Wagner GmbH Otto Lilienthal-Str.18 D-88677 Markdorf

D	GB	F	NL
CE Konformitätserklärung	CE Declaration of conformity	CE Déclaration de conformité	CE Konformiteitsverklaring
Hiermit erklären wir, daß die Bauart von	Herewith we declare that the supplied version of	Par la présente, nous déclarons, que le type de	hiermede verklaren wij, dat de in de handel gebrachte machine

WAGNER Super Finish 7000 230V /50Hz

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:	complies with the following provisons applying to it:	correspond aux dispositions pertinentes suivantes:	voldoet aan de eisen van de in het vervolg genoemde bepalingen:
2006/42 EG, 89/336 EG, 73/23 EG	**2006/42 EC, 89/336 EC, 73/23 EC**	**2006/42 CE, 89/336 CE, 73/23 CE**	**2006/42 EG, 89/336 EG, 73/23 EG**
Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:	Applied harmonized standards, in particular:	Normes harmonisée utilisées, notamment:	Gebruikte geharmoniseerde normen, in het bijzondere:

EN ISO 12100-1/-2 (EN 292-1/-2), EN 1953, EN 60204-1, EN 55014-1/2

Angewendete nationale technische Spezifikationen, insbesondere:	Applied national technical standards and specifications, in particular:	Normes et specifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment:	Gebruikte nationale technische normen en specificaties, in het bijzondere:

BGR 500 /2/ Kapitel 2.29, 2.36

15.12.2008
Datum / Date / Date / Datum

Unterschrift / Signature / Signature / Handtekening

Geschäftsführer	Entwicklungsleiter
Executive Officer	Head of Development
Directeur	Directeur du développement
Directeur	Chef ontwikkeling

Wagner-Nr. 0254 840

A J. Wagner Ges.m.b.H.
Ottogasse 2/20
2333 Leopoldsdorf
Österreich
Tel. +43/ 2235 / 44 158
Telefax +43/ 2235 / 44 163
office@wagner-group.at

B Wagner Spraytech Benelux b.v.
Veilinglaan 56
1861 Meise-Wolvertem
Belgium
Tel. +32/2/269 46 75
Telefax +32/2/269 78 45
info@wagner-wsb.nl

CH Wagner International AG
Industriestrasse 22
9450 Altstätten
Schweiz
Tel. +41/71 / 7 57 22 11
Telefax +41/71 / 7 57 22 22
wagner@wagner-group.ch

D J. Wagner GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
D-88677 Markdorf
Postfach 11 20
D-88669 Markdorf
Deutschland
Tel.: +49 / 75 44 / 505 - 664
Fax: +49 / 75 44 / 505 -155
wagner@wagner-group.com
www.wagner-group.com

DK Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Tel. +45/43/ 27 18 18
Telefax +45/43/ 43 05 28
wagner@wagner-group.dk

E Wagner Spraytech Iberica S.A.
P.O. Box 132, Crta. N-340
08750 Molins de Rey
Barcelona / Espania
Tel. +34/93/6800028
Telefax +34/93/66800555
info@wagnerspain.com

F J. Wagner France S.A.R.L
Parc Gutenberg - Bâtiment F
8 voie la Cardon,
91128 Palaiseau Cedex
France
Tel. +33/1/825 011 111
Telefax +33/1/698 172 57
division.batiment@wagner-france.fr

CZ Wagner, spol. s r.o.
Nedasovská str. 345
155 21 Praha 5 -Zlicín
Czechia
Tel. +42/ 2 / 579 50 412
Telefax +42/ 2 / 579 51 052
info@wagner.cz

GB Wagner Spraytech (UK) Limited
The Coach House
2 Main Road
Middleton Cheney OX17 2ND
Great Britain
UK-Helpline 0844 335 0517
5 p per minute (landline)

I Wagner Colora
Via Fermi, 3
20040 Burago di Molgora (MI)
Italia
Tel. +39/ 039 / 625 021
Telefax +39/ 039 / 685 18 00
info@wagnercolora.com

NL Wagner Spraytech Benelux b.v.
Zonneban 10,
3542 EC Utrecht
Netherlands
Tel. +31/ 30/241 41 55
Telefax +31/ 30/241 17 87
info@wagner-wsb.nl

S Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Tel. +45/43/ 21 18 18
Telefax +45/43/ 43 05 28
wagner@wagner-group.dk

www.wagner-group.com

Qualitätsnachweis/ Quality confirmation

Dieses Gerät wurde erfolgreich einer Abschlussprüfung in unserem Werk unterzogen:/
This device has successfully undergone a final inspection in our factory:

Gerätetyp/ Model:	**Super Finish 7000**
Funktionsprüfung/ Functional test:	**BESTANDEN/ PASSED**
Elektrische Prüfung/ Electrical test:	**BESTANDEN/ PASSED**

DATUM
DATE

UNTERSCHRIFT PRÜFER
INSPECTOR'S SIGNATURE